Unterlage 9.3

Maßnahmenblätter/-verzeichnis

zur B2, Ortsumgehung Wellaune

Feststellungsentwurf

	Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	V 1	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig		
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp	
Anlage von Schutzzäunen für die	Baufeldbegrenzung (Bautabuzone)	V Vermeidungsmaßnahme	
	rtigen Flächen als Bautabuzone (Bau-	A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme	
ausschlussflächen), Anlage eines Ve	· ·	G Gestaltungsmaßnahme	
•	3 920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen if Baumaßnahmen) in Verbindung mit RAS LP 4 für die Zeit der Bau-		
phase		FFH Maßnahme zur Schadensbe-	
		grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung	
zum Lageplan der landschaftspflege	rischen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme	
Unterlage U 09.2 Blatt 1 und 5		FCS Maßnahme zur Sicherung ei-	
		nes günstigen Erhaltungszu-	
		standes	
Lage der Maßnahme*			
	1+290 bis 1+300 (li), 1+300 bis 1+340	(re),	
· ·) und 2+515 bis 2+650 südöstlich (re)		
Begründung der Maßnahme*			
	e Maßnahmen und Anforderungen ar	n deren Lage / Standort	
Bezugsraum: Offenland um Wellaur	•		
cheninanspruchnahme einer s			
	atfunktion sowie Beeinträchtigung der B pauung / Verlegung und Zerschneidung trukturen		
B 7 : Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges			
L 1: Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchnahme mit dem Verlust von prä-			
-	onenten (Baumgruppe mit ruderalem Sa	-	
	aftsbildfunktion durch Flächeninanspru onenten (Graben mit Gehölzsaum)	chnahme mit dem Verlust von pra-	
	aftsbildfunktion durch Flächeninanspru chaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg ı		
notwendige Maßnahmen: Schutz we	rtvoller Flächen durch nicht überfahrba	re Absperrung	
Ausgangszustand der Maßnahmer	nflächen		
wertvolle Gehölzbestände, die als Le	ebensraum für Vögel und Fledermäuse	Bedeutung haben, gemäß Bestand	
Zielkonzeption der Maßnahme			
-	flächen und Baumbestände vor baubed		
	dprägenden Bäumen und Gehölzen du den Gehölzbeständen, Schutz vor Verdi		
	B 1, B 4, B 7, L 1, L 2, L 4	1	
☐ Ausgleich für Konflikt			

Maßnahmenblatt (1997)				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		V 1	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Sti	raßenbau und		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipz	ig		
☐ Maßnahme zur Schadensbegr	enzung für			
☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche	rung für			
☐ CEF-Maßnahme für				
☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung	g eines günstigen E	rhaltungszustandes	für	
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme				
Errichten eines Bauzaunes zum Schu	tz flächiger Gehölzl	bestände vor Beginn	n der Straßenbauarbeiten	
Erhalten der Schutzeinrichtungen wäh	nrend der Bauphase	e		
Gesamtumfang der Maßnahme			1.350 lfd. m Zaun	
Zielbiotop:	ha / St. / m	Ausgangsbio- top:	ha / St. / m	
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführur	ng		
Zeitliche Zuordnung		e vor Beginn der Stra	aßenbauarbeiten	
	☐ Maßnahme	e im Zuge der Straße	enbauarbeiten	
	☐ Maßnahme	e nach Abschluss de	er Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspfle	egerische Maßnahmen	
tlw. Flächen der öffentlichen Hand, tlw	v. vorübergehende	Inanspruchnahme F	lächen Dritter	
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ng der landschaft	spflegerischen Mai	Snahmen	
-				
Hinweise zur Kontrolle der landsch	aftspflegerischen	Maßnahmen		
-				
Weitere Hinweise für die Ausführur	ngsplanung			
 Flächen über öffentliche Wege und Ba				

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	V 2
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
Einzelbaumschutz während der L	Bauphase	V Vermeidungsmaßnahme
•	OIN 18 920 und RAS LP 4, Vermeidung	A Ausgleichsmaßnahme
von Schäden an Bäumen		E ErsatzmaßnahmeG Gestaltungsmaßnahme
		Zusatzindex
		FFH Maßnahme zur Schadensbe-
		grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspfleg	erischen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme
Unterlage U 09.2 Blatt 2 und 5		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme*		1
Bau-km: 0+580 – 0+700 re. u. li., B	au-km 2+620 – 2+650 re. u. li.	
Begründung der Maßnahme*		
	ge Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort
		deren Lage / Standort
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habi		iotopverbundfunktion durch Flä-
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habi cheninanspruchnahme von S	une itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bi	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum)
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habi cheninanspruchnahme von S B 9: Verlust der Biotop- und Habi deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landsc	une itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderak	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habi cheninanspruchnahme von S B 9: Verlust der Biotop- und Habi deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landsc	une itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderak itatfunktion durch Flächeninanspruchnahr chaftsbildfunktion durch Flächeninanspruc	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habi cheninanspruchnahme von S B 9: Verlust der Biotop- und Habi deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landso Verlust von prägenden Land notwendige Maßnahme: Zum Schutz der Lebensraum- und	une itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderak itatfunktion durch Flächeninanspruchnahi chaftsbildfunktion durch Flächeninanspruc schaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg r	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem mit begleitender Baumallee) haftsbildfunktion sind die Einzel-
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habi cheninanspruchnahme von S B 9: Verlust der Biotop- und Habi deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landso Verlust von prägenden Land notwendige Maßnahme: Zum Schutz der Lebensraum- und	une itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderale itatfunktion durch Flächeninanspruchnahr chaftsbildfunktion durch Flächeninanspruc schaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg r	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem mit begleitender Baumallee) haftsbildfunktion sind die Einzel-
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habit cheninanspruchnahme von 3 B 9: Verlust der Biotop- und Habit deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landst Verlust von prägenden Land notwendige Maßnahme: Zum Schutz der Lebensraum- und bäume, die nicht aus technologisch	une itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderak itatfunktion durch Flächeninanspruchnahr chaftsbildfunktion durch Flächeninanspruc schaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg r Biotopverbundfunktion sowie der Landschen Gründen gefällt werden müssen, kons	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem mit begleitender Baumallee) haftsbildfunktion sind die Einzel-
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habit cheninanspruchnahme von 3 B 9: Verlust der Biotop- und Habit deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landst Verlust von prägenden Land notwendige Maßnahme: Zum Schutz der Lebensraum- und bäume, die nicht aus technologisch Vernichtung zu schützen. Ausgangszustand der Maßnahme	une itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderak itatfunktion durch Flächeninanspruchnahr chaftsbildfunktion durch Flächeninanspruc schaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg r Biotopverbundfunktion sowie der Landschen Gründen gefällt werden müssen, kons	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem mit begleitender Baumallee) haftsbildfunktion sind die Einzel- sequent vor Beschädigungen und
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habit cheninanspruchnahme von 3 B 9: Verlust der Biotop- und Habit deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landst Verlust von prägenden Land notwendige Maßnahme: Zum Schutz der Lebensraum- und bäume, die nicht aus technologisch Vernichtung zu schützen. Ausgangszustand der Maßnahme	une itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderak itatfunktion durch Flächeninanspruchnahr chaftsbildfunktion durch Flächeninanspruc schaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg n Biotopverbundfunktion sowie der Landschen Gründen gefällt werden müssen, kons	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem mit begleitender Baumallee) haftsbildfunktion sind die Einzel- sequent vor Beschädigungen und
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habite cheninanspruchnahme von S B 9: Verlust der Biotop- und Habite deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landste Verlust von prägenden Landste Verlust von prägenden Landste Daume, die nicht aus technologisch Vernichtung zu schützen. Ausgangszustand der Maßnahme wertvolle Baumreihen (Lebensraum	une itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderak itatfunktion durch Flächeninanspruchnahr chaftsbildfunktion durch Flächeninanspruc schaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg n Biotopverbundfunktion sowie der Landschen Gründen gefällt werden müssen, kons	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem mit begleitender Baumallee) haftsbildfunktion sind die Einzel- sequent vor Beschädigungen und
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellat B 3: Verlust der Biotop- und Habit cheninanspruchnahme von S B 9: Verlust der Biotop- und Habit deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landsot Verlust von prägenden Land notwendige Maßnahme: Zum Schutz der Lebensraum- und bäume, die nicht aus technologisch Vernichtung zu schützen. Ausgangszustand der Maßnahme wertvolle Baumreihen (Lebensraum Zielkonzeption der Maßnahme Schutz des vorhandenen wertvoller	itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bistraßenbäumen (Baumreihen mit ruderaktitatfunktion durch Flächeninanspruchnahrschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchschaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg mit Biotopverbundfunktion sowie der Landschen Gründen gefällt werden müssen, konstenflächen n., Biotopverbund- und Landschaftsbildfund Baumbestandes; Vermeidung von Schäptopverbundfunktion insbesondere für Fle	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem mit begleitender Baumallee) haftsbildfunktion sind die Einzel- sequent vor Beschädigungen und nktion) gemäß Bestand
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habit cheninanspruchnahme von 3 B 9: Verlust der Biotop- und Habit deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landsot Verlust von prägenden Land notwendige Maßnahme: Zum Schutz der Lebensraum- und bäume, die nicht aus technologisch Vernichtung zu schützen. Ausgangszustand der Maßnahme wertvolle Baumreihen (Lebensraum Tielkonzeption der Maßnahme Schutz des vorhandenen wertvoller Erhaltung der Lebensraum- und Bio	itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bistraßenbäumen (Baumreihen mit ruderaktitatfunktion durch Flächeninanspruchnahrschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchschaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg mit Biotopverbundfunktion sowie der Landschen Gründen gefällt werden müssen, konstenflächen n., Biotopverbund- und Landschaftsbildfund Baumbestandes; Vermeidung von Schäptopverbundfunktion insbesondere für Fle	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem mit begleitender Baumallee) haftsbildfunktion sind die Einzel- sequent vor Beschädigungen und nktion) gemäß Bestand
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 3: Verlust der Biotop- und Habit cheninanspruchnahme von 3 B 9: Verlust der Biotop- und Habit deralfluren L 5 Beeinträchtigung der Landsot Verlust von prägenden Land notwendige Maßnahme: Zum Schutz der Lebensraum- und bäume, die nicht aus technologische Vernichtung zu schützen. Ausgangszustand der Maßnahme wertvolle Baumreihen (Lebensraum Tielkonzeption der Maßnahme Schutz des vorhandenen wertvoller Erhaltung der Lebensraum- und Bid eines Verlustes der Landschaftsbild	itatfunktion sowie Beeinträchtigung der Bistraßenbäumen (Baumreihen mit ruderaktiatfunktion durch Flächeninanspruchnahrschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchschaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg men Gründen gefällt werden müssen, konstenflächen n., Biotopverbund- und Landschaftsbildfund Baumbestandes; Vermeidung von Schäftspreidung von Schäf	iotopverbundfunktion durch Flä- em Saum) me von Straßenbäumen und Ru- chnahme / Zerschneidung mit dem mit begleitender Baumallee) haftsbildfunktion sind die Einzel- sequent vor Beschädigungen und nktion) gemäß Bestand

Maßnahmenblatt (1997)				
Projektbezeichnung B2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		Maßnahmen-Nr. V 2	
 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Maßnahme zur Kohärenzsicherung für CEF-Maßnahme für FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für 				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Die Baumstämme werden durch Herstellen und Anbringen einer mindestens 2,0 m hohen Bohlenummantelung an den zu schützenden Bäumen vor baubedingten Beschädigungen geschützt. Die Bäume dürfen durch das Anbringen des Schutzes nicht beschädigt werden.				
Gesamtumfang der Maßnahme			9St.	
Zielbiotop:	ha / St. / m	Ausgangsbio- top:		ha / St. / m
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	a		
Zeitliche Zuordnung	 ✓ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ✓ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ✓ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten 			n
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ing der landschafts	spflegerischen Maí	Snahmen	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Weitere Hinweise für die Ausführur	ngsplanung			
Die Flächen sind über öffentliche Wege und das Baufeld zu erreichen.				

	Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 3 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	Maß V 3	nahmen-Nr.
Bezeichnung der Maßnahme Bodenschutz Schutz des Bodens durch getrennte G achgerechte Behandlung nach DIN 1		V A E G Zusa	Nahmentyp Vermeidungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme Ersatzmaßnahme Gestaltungsmaßnahme Itzindex Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung
um Lageplan der landschaftspflegeri Interlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>1 - 5</i>	schen Maßnahmen:		funktionserhaltende Maß- nahme Maßnahme zur Sicherung ei- nes günstigen Erhaltungszu- standes
.age der Maßnahme*			
gesamte Baustrecke			
Begründung der Maßnahme*			
 Beeinträchtigung der biotischer durch Flächeninanspruchnahm Bereich des Polders "Löbnitz") Beeinträchtigung der biotischer durch Flächeninanspruchnahm 	funktionen durch Flächeninanspruchin Lebensraumfunktion und Speicher- le / Anlage von Banketten, Böschung In Lebensraumfunktion und Speicher- le / Anlage von Böschungen im Berei Bodens vor Entwertung und Verlust de	und Reg en, Mula und Reg ch des F	glerfunktion des Bodens den (außer Böschungen im glerfunktion des Bodens Polders "Löbnitz"
istlich Wellaune liegen sie im festges	flächen nutzte Flächen mit einer z.T. sehr ho etzten Überschwemmungsgebiet der eisen (Landesentwicklungsplan 2013)	Mulde u	
ron Wellaune besondere Standorteige nördlich Wellaune durch eine sehr ho Lagerung der Bodenmaterialien zur W des Untersuchungsraumes. Der abzutragende Boden wird vor Aus Bodeneigenschaften weitestgehend e	sich durch unterschiedliche Ertragseig enschaften durch Trockenheit vorheri he Ertragsfunktion gekennzeichnet. Z /iederverwendung ist die Sicherung d swaschung, Austrocknung und Verdic rhalten. Der Boden wird bei Eignung Bo 1, Bo 2, Bo 3	schen, i liel der g ler Vielfa chtung g	st der Boden östlich und etrennten Gewinnung und It der Bodeneigenschaften eschützt und die natürlichen
✓ Vermeidung für Konflikt☐ Ausgleich für Konflikt☐ Ersatz für Konflikt	Bo 1, Bo 2, Bo 3		

N 0 1 11 <i>(</i>					
	Maßnahm	nenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachser	1	V 3		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Str				
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzi	ig			
☐ Maßnahme zur Schadensbegre	enzung für				
☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche					
☐ CEF-Maßnahme für					
☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für				
Ausführung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme					
Im Bereich der Flächeninanspruchnah	nme werden die Boo	denmaterialien getre	nnt gewonnen (Ober- und Unter-		
boden, Bodenschichten unterschiedlic					
den dabei beachtet (DIN 19 731). Es i	wird eine sachgered	chte und schonende	Bodenbehandlung und –lagerung		
bei den Arbeiten gewährleistet.	147 11				
Der Boden, der östlich und nördlich vo mungsgebiet der Mulde vor der Weite					
Bei Zwischenlagerung des Bodenmate	· ·				
schützt. Der Boden wird in Form von i					
einer Lagerungsdauer über 3 Monate		-			
Bei Eignung des Bodens wird im Rahı	men der Gestaltung	der neuen Dammb	öschungen der aufgehaldete		
Oberboden wieder eingebaut (DIN 18	915). Überschüssig	ge Mengen Boden w	rerden zu einer entsprechenden		
Verwendung abgegeben.					
Gesamtumfang der Maßnahme		T	ha / St. / m		
Zielbiotop:	ha / St. / m	Ausgangsbio-	ha / St. / m		
		top:			
Hinweise zur landschaftspflegerisc					
Zeitliche Zuordnung		e vor Beginn der Stra			
		e im Zuge der Straße			
	☐ Maßnahme	e nach Abschluss de	er Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspfle	egerische Maßnahmen		
-					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ng der landschafts	spflegerischen Maß	Snahmen		
-					
Hinweise zur Kontrolle der landsch	aftspflegerischen	Maßnahmen			
Weitere Hinweise für die Ausführun	asplanung				
ggf. Zwischenbegrünung und Mahd der Bodenmieten					

	Maßnahmenblatt	
rojektbezeichnungVorhabenträger2, Ortsumgehung WellauneFreistaat SachsenK 4441 055, Stat. 2,925 bisLandesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		Maßnahmen-Nr. V 4 _{kvM} kvM 2
Bezeichnung der Maßnahme Errichtung temporärer Amphibier zur Vermeidung von Individuenverlu zum Lageplan der landschaftspflege Unterlage U 09.2 Blatt 3	nschutzzäune Isten während der Bauphase	Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme*		kvM konfliktvermeidende Maß- nahme
Bau-km: 1+350 - 1+650 re.		
Begründung der Maßnahme*		
	ge Maßnahmen und Anforderungen a	n deren Lage / Standort
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 5 Beeinträchtigung der Biotop- Wellaune durch Barrierewirkt notwendige Maßnahme: Im Rahmen der planungsbegleitend identifiziert und festgestellt, dass da Wanderbewegung sowie eine indivi vorbereitenden Amphibienkartierung baustrecke am "Alten Teich) festges temporärer Amphibienschutzzaun e gestellt ist, dass ausgehend vom La Schaden kommen. Der Schutzzaun logischen Streifens aufgestellt.	ne und Habitatfunktion sowie der Biotopvolung / Kollision und Störung len Amphibienkartierung wurde der "Alts Umfeld des Gewässers diffus besiede duenstarke Amphibienwanderung vorhig durch die Umweltbaubegleitung (UBE stellt werden, wird zur Vermeidung eine verichtet, während der Bauphase unterhichhabitat keine Tiere in den Bausteller wird auf der dem Alten Teich zugewan	erbundfunktion des Teiches östlich de Teich" als Amphibienlaichgewässel elt und gleichzeitig keine konzentrierte anden ist. Sofern im Zuge einer bau- B) Amphibien im Konfliktbereich (Neu- es Zugriffsverbotes vor Baubeginn ein alten und kontrolliert, so dass sicher- abereich gelangen können und dort zu
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 5 Beeinträchtigung der Biotop- Wellaune durch Barrierewirkt notwendige Maßnahme: Im Rahmen der planungsbegleitend identifiziert und festgestellt, dass da Wanderbewegung sowie eine indivi vorbereitenden Amphibienkartierung baustrecke am "Alten Teich) festges temporärer Amphibienschutzzaun e gestellt ist, dass ausgehend vom La Schaden kommen. Der Schutzzaun logischen Streifens aufgestellt. Ausgangszustand der Maßnahme	und Habitatfunktion sowie der Biotopvolung / Kollision und Störung den Amphibienkartierung wurde der "Alt sumfeld des Gewässers diffus besiede duenstarke Amphibienwanderung vorhig durch die Umweltbaubegleitung (UBE stellt werden, wird zur Vermeidung eine verrichtet, während der Bauphase unterhichhabitat keine Tiere in den Bausteller wird auf der dem Alten Teich zugewandenflächen	erbundfunktion des Teiches östlich de Teich" als Amphibienlaichgewässelelt und gleichzeitig keine konzentrierte vanden ist. Sofern im Zuge einer bau- els Amphibien im Konfliktbereich (Neu- els Zugriffsverbotes vor Baubeginn ein valten und kontrolliert, so dass sicher- abereich gelangen können und dort zu dten Seite an der Grenze des techno-
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 5 Beeinträchtigung der Biotop- Wellaune durch Barrierewirkt notwendige Maßnahme: Im Rahmen der planungsbegleitend identifiziert und festgestellt, dass da Wanderbewegung sowie eine indivi vorbereitenden Amphibienkartierung baustrecke am "Alten Teich) festges temporärer Amphibienschutzzaun e gestellt ist, dass ausgehend vom La Schaden kommen. Der Schutzzaun logischen Streifens aufgestellt. Ausgangszustand der Maßnahme intensiv genutzte Ackerfläche im Ra	ne und Habitatfunktion sowie der Biotopvolung / Kollision und Störung len Amphibienkartierung wurde der "Alts Umfeld des Gewässers diffus besiede duenstarke Amphibienwanderung vorhig durch die Umweltbaubegleitung (UBE stellt werden, wird zur Vermeidung eine verichtet, während der Bauphase unterhichhabitat keine Tiere in den Bausteller wird auf der dem Alten Teich zugewan	erbundfunktion des Teiches östlich de Teich" als Amphibienlaichgewässelelt und gleichzeitig keine konzentrierte eanden ist. Sofern im Zuge einer bau- es Zugriffsverbotes vor Baubeginn ein halten und kontrolliert, so dass sicher- abereich gelangen können und dort zu dten Seite an der Grenze des techno-
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 5 Beeinträchtigung der Biotop- Wellaune durch Barrierewirkt notwendige Maßnahme: Im Rahmen der planungsbegleitend identifiziert und festgestellt, dass da Wanderbewegung sowie eine indivi vorbereitenden Amphibienkartierung baustrecke am "Alten Teich) festges temporärer Amphibienschutzzaun e gestellt ist, dass ausgehend vom La Schaden kommen. Der Schutzzaun logischen Streifens aufgestellt. Ausgangszustand der Maßnahme intensiv genutzte Ackerfläche im Ra Zielkonzeption der Maßnahme In Abhängigkeit vom Zeitpunkt des östlich gelegenen Laichhabitats mö UBB eine bauvorbereitende Amphib cke am "Alten Teich) festgestellt, w der Bauphase unterhalten und rege schutzeinrichtung wird an die östlich	und Habitatfunktion sowie der Biotopvolung / Kollision und Störung den Amphibienkartierung wurde der "Alt sumfeld des Gewässers diffus besiede duenstarke Amphibienwanderung vorhig durch die Umweltbaubegleitung (UBE stellt werden, wird zur Vermeidung eine verrichtet, während der Bauphase unterhichhabitat keine Tiere in den Bausteller wird auf der dem Alten Teich zugewandenflächen	erbundfunktion des Teiches östlich de Teich" als Amphibienlaichgewässe elt und gleichzeitig keine konzentrierte eanden ist. Sofern im Zuge einer bau B) Amphibien im Konfliktbereich (Neu es Zugriffsverbotes vor Baubeginn ein ealten und kontrolliert, so dass sicher ealten und kontrolliert, so dass sicher ealten Seite an der Grenze des techno sers Amphibien im Baufeld aufgrund des rbotes ist daher vorgesehen, dass die enbien im Konfliktbereich (Neubaustre phibienschutzzaun errichtet, währene f. erforderliche temporäre Amphibien ens aufgestellt. Die Maßnahme schütz
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Offenland um Wellau B 5 Beeinträchtigung der Biotop- Wellaune durch Barrierewirkt notwendige Maßnahme: Im Rahmen der planungsbegleitend identifiziert und festgestellt, dass da Wanderbewegung sowie eine indivi vorbereitenden Amphibienkartierung baustrecke am "Alten Teich) festges temporärer Amphibienschutzzaun e gestellt ist, dass ausgehend vom La Schaden kommen. Der Schutzzaun logischen Streifens aufgestellt. Ausgangszustand der Maßnahme intensiv genutzte Ackerfläche im Ra Zielkonzeption der Maßnahme In Abhängigkeit vom Zeitpunkt des östlich gelegenen Laichhabitats mö UBB eine bauvorbereitende Amphib cke am "Alten Teich) festgestellt, w der Bauphase unterhalten und rege schutzeinrichtung wird an die östlich insbesondere die nachgewiesenen in	und Habitatfunktion sowie der Biotopvolung / Kollision und Störung den Amphibienkartierung wurde der "Alt se Umfeld des Gewässers diffus besiede duenstarke Amphibienwanderung vorhig durch die Umweltbaubegleitung (UBE stellt werden, wird zur Vermeidung eine errichtet, während der Bauphase unterhichhabitat keine Tiere in den Bausteller wird auf der dem Alten Teich zugewan enflächen andbereich eines Amphibienlaichgewäs Baubeginns ist eine Gefährdung von glich. Zur Vermeidung eines Zugriffsverienkartierung durchführt. Werden Amplicienkartierung durchführt. Die ggine Grenze des technologischen Streifer Amphibienarten Europäischer Laubfrost	erbundfunktion des Teiches östlich de Teich" als Amphibienlaichgewässe elt und gleichzeitig keine konzentrierte anden ist. Sofern im Zuge einer bau B) Amphibien im Konfliktbereich (Neu es Zugriffsverbotes vor Baubeginn ein alten und kontrolliert, so dass sicher abereich gelangen können und dort zu dten Seite an der Grenze des techno sers Amphibien im Baufeld aufgrund des rbotes ist daher vorgesehen, dass die hibien im Konfliktbereich (Neubaustre phibienschutzzaun errichtet, währene f. erforderliche temporäre Amphibien ns aufgestellt. Die Maßnahme schütz

	Maßnahm	enblatt		
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Str		Maßnahmen-Nr. V 4 _{kvM} kvM 2	
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	g		
 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Maßnahme zur Kohärenzsicherung für CEF-Maßnahme für FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für konfliktvermeidende Maßnahme (kvM) für für Amphibienarten, besonders Europäischer Laubfrosch und Moorfrosch 				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Die Maßnahme beinhaltet im Bedarfsfall das rechtzeitige Aufstellen, die Unterhaltung und fachkundige Kontrolle sowie ökologische Betreuung eines temporären Amphibienschutzzaunes in der Bauphase. Eine Verletzung und Tötung von Amphibien während der Bauarbeiten wird verhindert. Die ökologische Betreuung erfolgt über die gesamte Standzeit der Schutzzäune. Die Maßnahme wird in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung (V 11 кмм) durchgeführt, sofern durch die UBB im Zuge der bauvorbereitenden Amphibienkartierung Tiere im Konfliktbereich festgestellt werden. Gesamtumfang der Maßnahme 360 lfm Ausgangsbiohop:				
Hinweise zur landschaftspflegerise	hen Bauausführun	g		
Zeitliche Zuordnung				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
Hinweise zur Pflege und Unterhalte während der Bauzeit	ung der landschafts	pflegerischen Maß	Snahmen	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Weitere Hinweise für die Ausführu	ngsplanung			

Maßnahmenblatt (1997)			
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	Maß V 5 _k kvM	
Bezeichnung der Maßnahme Baufeldfreimachung / Rodung von e Brut- und Fortpflanzungszeit der An zur Vermeidung der baubedingten Tör rung sowie Beschädigung / Zerstörung	v ifauna tung einzelner Individuen und der Stö-	V A E G Zusa FFH	grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspflegeris Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>1 - 5</i>	schen Maßnahmen:	FCS	nahme Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

gesamte Baustrecke

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Wellaune, Offenland um Wellaune, Siedlung Wellaune und landwirtschaftlicher Betriebsstandort

- B 1: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum
- **B 2**: Verlust und Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Intensivgrünland / Ackerfläche
- B 3: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderalem Saum)
- B 4: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen
- B 5 Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion sowie der Biotopverbundfunktion des Teiches östlich Wellaune durch Barrierewirkung / Kollision und Störung
- B 6: Verlust und Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Ackerfläche und Grabeland
- Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges
- Verlust der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Ackerfläche B 8:
- Verlust der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Straßenbäumen und Ruderalfluren

notwendige Maßnahme: Mit der Baufeldfreimachung unter Beachtung der Brut von Vögeln können artenschutzrechtliche Verbotstatbestände vermieden werden. Das betrifft sowohl die Rodung von Gehölzen als auch das Beseitigen von krautigen Strukturen (Bodenbrüter).

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

als Lebensstätte und Bruthabitat geeignete Gehölzbestände und landwirtschaftlich genutzte Flächen

Maßnahmenblatt (1997)					
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen)	V 5 _{kvM}		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Str	aßenbau und	kvM 3		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzi	g			
Zielkonzeption der Maßnahme					
Vermeidung der baubedingten Tötung einzelner Individuen europäischer Vogelarten, der Störung sowie der Be-					
schädigung/Zerstörung von Lebensstätten im Zuge der Rodung von Gehölzen und Beseitigung brutplatzrelevan					
ter Strukturen					
∀ Vermeidung f ür Konflikt B 1, B 2, B 3, B 4, B 5, B 6, B 7, B 8, B 9					
Ausgleich für Konflikt					
☐ Ersatz für Konflikt					
☐ Maßnahme zur Schadensbegro	enzung für				
☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche	rung für				
☐ CEF-Maßnahme für					
☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung	g eines günstigen E	rhaltungszustandes	für		
konfliktvermeidende Maßnahm		· ·			
Feldlerche, Neuntöter, Goldam	mer, Haubenlerche				
Ausführung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme					
Die Baufeldfreimachung und Rodung	sarbaitan arfolgan	unter Reachtung de	er artenschutzrechtlichen Pegelung		
hinsichtlich der Avifauna. Die Baufeld	-	-			
einen Artenschutzgutachter durchgefü	-	-			
densein von Tieren bzw. Brutplatzvor	bereitungen untersu	ıcht (vgl. V 8 кvм). Е	ïne Rodung von Gehölzen oder die		
Beseitigung anderen Strukturen wird	-		-		
Vögel die sich außerhalb ihrer Brutzel		ten (z. B. zur Nahru	ngssuche) werden vor der Baufeld-		
freimachung, sofern erforderlich, verg Die Maßnahme wird in Abstimmung n		oglojtung (\/ 11)	durahaaführt		
-	iii der Orrweitbaube	egienung (V 11 kvm) (212.400 m²		
Gesamtumfang der Maßnahme					
Zielbiotop:	ha / St. / m	Ausgangsbio-	ha / St. / m		
		top:			
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	ıg			
Zeitliche Zuordnung		e vor Beginn der Stra	aßenbauarbeiten		
	☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten				
	☐ Maßnahme	e nach Abschluss de	er Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen					
-					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ng der landschafts	spflegerischen Maí	Bnahmen		
-					
Hinweise zur Kontrolle der landsch	aftspflegerischen	Maßnahmen			
-					
Weitere Hinweise für die Ausführun	gsplanung				
_	· ·				

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	V 6 kvM/FFH
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	kvM 4
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	FFH 1
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
-	Beachtung der Fortpflanzungszeit von	V Vermeidungsmaßnahme
	Bäume im Trassenbereich nach mögli	
•	nterquartiere) von Fledermäusen	E Ersatzmaßnahme Ö- G Gestaltungsmaßnahme
zur vermeidung der baubedingte rung sowie Beschädigung / Zers	en Tötung einzelner Individuen und der St etörung genutzter Lebensstätten	Zusatzindex
rung sowie beschaugung / Zers	torung genatzter Lebensstatterr	FFH Maßnahme zur Schadensbe-
		grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspf	lagariashan MaCashman	CEF funktionserhaltende Maß-
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>1 - 5</i>	legenschen Maishanmen.	nahme
Officiage 0 09.2 Blatt 1 - 3		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
		kvM konfliktvermeidende Maß- nahme
Lage der Maßnahme*		l
alle in Frage kommenden Gehö	zbestände im Baufeld	
Bau-km: 0+000 - 0+125 re., 1+3	00 re. , 2+500 – 2+580 re. u. li.	
Begründung der Maßnahm	e*	
Auslösende Konflikte / notwer	ndige Maßnahmen und Anforderungen	an deren Lage / Standort
Bezugsraum: Waldsiedlung süd	llich Wellaune, Offenland um Wellaune	
•	Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung o einer straßennahen Baumgruppe / Laubr	•
•	Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung d	•
cheninanspruchnahme sowie der begleitenden	, Überbauung / Verlegung und Zerschneid Gehölzstrukturen	lung des Grabens östlich Wellaune
-	Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung d	
cheninanspruchnahme densäumen im Bereich	, Überbauung und Zerschneidung einer B des Kohlhaasweges	aumallee sowie von Hecken und Stau-
	Baufeldfreimachung unter Beachtung der	Fortoflanzung der Fledermäuse und
nach dem Absuchen des Baufel	des werden artenschutzrechtliche Verbots die als Quartier für Fledermäuse dienen k	statbestände vermieden. Die Maß-
Ausgangszustand der Maßnah		
als Lebensstätte geeignete Geh tenquartieren, Rindenabrisse)	ölzbestände (lineare und flächige Gehölzl	oestände mit Baumhöhlen oder Spal-
Zielkonzeption der Maßnahme	Y	
Vermeidung der baubedingten \ Zerstörung genutzter Lebensstä	/erletzung / Tötung einzelner Individuen s tten	owie der Störung und Beschädigung /
	nd -spalten lebende Fledermausarten.	
Die Erfassung der Quartiere die	nt auch als Basis für den erforderlichen A	usgleich an Fledermausquartieren.
	B 1, B 4, B 7	
Ausgleich für Konflikt		
Ausgleich für Könlikt		

		Maßnahm	enblatt			
B 2, 0 NK 4	yektbezeichnung Vorhabenträger Freistaat Sachsen 4441 055, Stat. 2,925 bis 4441 002, Stat. 1,492 Verkehr NL Leipzi		raßenbau und	Maßnahmen-Nr. V 6 _{kvM/FFH} kvM 4 FFH 1		
	Maßnahme zur Kohärenzsiche CEF-Maßnahme für FCS-Maßnahme zur Sicherung konfliktvermeidende Maßnahm	ahme für ahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für				
Ausf	ührung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Die Rodungsarbeiten unter Beachtung der artenschutzrechtlichen Regelung für Fledermäuse. Die Rodung von Gehölzen wird erst nach der Begehung durch einen Artenschutzgutachter durchgeführt, der die Gehölzbestände im Trassenbereich auf potenzielle Quartiere (Höhlen, Spalten, Rindenabrisse) und das Vorhandensein von Tieren untersucht. Im Rahmen der Suche festgestellte potenzielle Quartierbäume werden eindeutig markiert. Ggf. erfolgt der Verschluss oder die Entwertung von unbesetzten Quartieren. Eine Rodung von Gehölzen wird nicht vorgenommen, sofern artenschutzrechtliche Belange betroffen sind. Fällarbeiten werden nur unter Begleitung eines Fachgutachters durchgeführt. Ggf. erfolgt eine fachgerechte Bergung überwinternder Tiere und eine Umsetzung in bekannte Winterquartiere der aufgefundenen Arten. Die Anzahl der festgestellten Quartiere dient als Basis für den erforderlichen Ausgleich an Quartieren (A 10 CEF,						
	_{CEF} , A 12 _{CEF)} . Die Maßnahme wi mtumfang der Maßnahme	TO III ADSUITIITIUTIS TI	ili dei Onwellbaube	ha / St. / m		
Zielbi	iotop:	ha / St. / m	Ausgangsbio- top:	ha / St. / m		
Hinw	eise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	lg			
Zeitlic	Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen						
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen						
-	eise zur Kontrolle der landsch	aitspilegerischen	iviaistiätiitieN			
Rech	Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Rechtzeitige Bindung eines Sachverständigen für Fledermäuse Markierung der Bäume in Abstimmung mit dem Baubetrieb					

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.			
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	V 7 _{kvM}			
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	kvM 7			
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp			
Absuchen des trassennahen Bereid	ches nach möglichen Horstbäumen	V Vermeidungsmaßnahme			
zur Vermeidung der baubedingten Sto	A Ausgleichsmaßnahme				
	E Ersatzmaßnahme				
	G Gestaltungsmaßnahme				
	Zusatzindex				
	FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung				
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme			
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>1 - 5</i>	FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes				
		kvM konfliktvermeidende Maß- nahme			

Lage der Maßnahme*

alle in Frage kommenden Gehölzbestände im Baufeld

Bau-km: 0+000 - 0+700 re. u. li., 1+135 (einschließlich vorh. B 2), 1+300 re. u. li., 2+500 - 2+580 re. u. li.

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Wellaune, Offenland um Wellaune

- **B 1:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum
- **B 3:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderalem Saum)
- **B 4:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen
- **B 5:** Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion sowie der Biotopverbundfunktion des Teiches östlich Wellaune durch Barrierewirkung / Kollision und Störung
- **B 7:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges

<u>notwendige Maßnahme</u>: Zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände ist es erforderlich, vor dem Beginn vorhabensbedingter Störungen die möglicherweise betroffenen Horste von empfindlichen Greifvogelarten zu erfassen. Die Maßnahme ist Voraussetzung für die Festlegung der ggf. notwendigen Ausbringung von Ersatzhorsten zur Aufrechterhaltung der ökologischen Funktionalität.

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Brutplatzrelevante Bäume in linearen und flächigen Gehölzen

Zielkonzeption der Maßnahme

Mit der Maßnahme werden die Greifvogelhorste (störungsempfindliche, besonders / streng geschützter europäischer Vogelarten) erfasst, die im trassennahen 100m-Bereich von erheblichen baubedingten Störungen betroffen sind und bei denen ein störungsbedingter Funktionsverlust zu erwarten ist (Derzeit sind keine Greifvogelhorste vorhanden.). Die Anzahl der erfassten Horste ist Basis für die Bereitstellung von Ersatzhorsten (A 14 CEF). Die Maßnahme dient gemeinsam mit der Maßnahme (A 14 CEF) der Aufrechterhaltung der ökologischen Funktionalität im räumlichen Zusammenhang.

Maßnahmenblatt							
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.				
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachser		V 7 _{kvM}				
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Str	aßenbau und	kvM 7				
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzi	g					
	B 1, B 3	3, B 4, B 5, B 7					
] Ausgleich für Konflikt							
☐ Ersatz für Konflikt							
☐ Maßnahme zur Schadensbegr	enzung für						
☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche	erung für						
CEF-Maßnahme für							
FCS-Maßnahme zur Sicherung	g eines günstigen E	haltungszustandes	für				
konfliktvermeidende Maßnahm	ne (kvM) für						
Mäusebussard, Rot- und Schw	varzmilan						
Ausführung der Maßnahme							
Beschreibung der Maßnahme							
Im Zuge der Baustrecke werden in eir	nem 100 m breiten F	Corridor angrenzend	an das Baufeld vor Baubeginn und				
dem Beginn der Brutsaison von Mäus			-				
durch die Trasse neuen erheblichen v	-						
Die Maßnahme wird in Abstimmung n	nıt der Umweltbaube	:gleitung (V 11 кvм) с					
Gesamtumfang der Maßnahme			ha / St. / m				
Zielbiotop:	ha / St. / m	Ausgangsbio-	ha / St. / m				
		top:					
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	g					
Zeitliche Zuordnung	Maßnahme	vor Beginn der Stra	aßenbauarbeiten				
	☐ Maßnahme	im Zuge der Straße	enbauarbeiten				
	☐ Maßnahme	nach Abschluss de	er Straßenbauarbeiten				
vor Beginn der Brutsaison: Mäusebussard brütet ab Mitte März, Rotmilan ab Ende März, Schwarzmilan ab Anfang April							
Hinweise zur Verwaltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspfle	egerische Maßnahmen				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen							
Hinweise zur Kontrolle der landsch	aftspflegerischen	Maßnahmen					
Kontrolle der Wirksamkeit zu Beginn d	der Brutzeit						
Weitere Hinweise für die Ausführur	ngsplanung						
-							

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.			
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	V 8 I	κνM		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	kvM	6		
Bezeichnung der Maßnahme		Maßı	nahmentyp		
Absuchen des Baufeldes nach mög	glichen Bruthöhlen und Nestern der	<u>v</u>	Vermeidungsmaßnahme		
Avifauna		Α	Ausgleichsmaßnahme		
zur Vermeidung baubedingter Tötung	und Zerstörung von Lebensstätten	E	Ersatzmaßnahme		
von Höhlenbrütern	G	Gestaltungsmaßnahme			
		Zusatzindex			
		FFH	Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung		
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:			funktionserhaltende Maß- nahme		
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>1 - 5</i>	FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes			
		<u>kvM</u>	konfliktvermeidende Maß- nahme		

Lage der Maßnahme*

alle in Frage kommenden Gehölzbestände im Baufeld

Bau-km: 0+000 - 0+700 re. u. li., 1+135 (einschließlich vorh. B 2), 1+300 re. u. li., 2+500 - 2+580 re. u. li.

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Wellaune, Offenland um Wellaune

- **B 1:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum
- **B 3:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderalem Saum)
- **B 4:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen
- **B 7:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges
- **B 9:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Straßenbäumen und Ruderalfluren

<u>notwendige Maßnahme:</u> Zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände ist es erforderlich, vor Baubeginn eine Suche nach Bruthöhlen und Nestern der Avifauna durchzuführen und Bruthöhlen ggf. bis zur Fällung zu verschließen, um eine zwischenzeitliche Besiedlung zu vermeiden.

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Bruthöhlenrelevante Bäume in linearen und flächigen Gehölzen

Zielkonzeption der Maßnahme

Die Maßnahme dient der Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen und erhält deshalb eine ergänzende Kennzeichnung als konfliktvermeidende Maßnahme (kvM).

Das Absuchen des Baufeldes auf Bruthöhlen und Nester von Nistplatz treuen Vogelarten dient der Vermeidung der Tötung einzelner Individuen europäischer Vogelarten sowie der Beschädigung/Zerstörung von Lebensstätten im Zuge der Rodung von Gehölzen.

Zielarten sind insbesondere in Baumhöhlen brütende europäische Vogelarten wie Blaumeise, Kohlmeise, Haussperling und Star. Die Erfassung der Bruthöhlen dient auch als Grundlage für den erforderlichen Ausgleich des Verlustes an Lebensstätten bzw. die Bereitstellung von Nisthilfen/-gelegenheiten (A 13 CEF).

Maßnahmenblatt								
B 2, O NK 44	ottbezeichnung ortsumgehung Wellaune 41 055, Stat. 2,925 bis 41 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Str Verkehr NL Leipzi	aßenbau und	Maßnahmen-Nr. V 8 _{kvM} kvM 6				
	Ausgleich für Konflikt							
	 ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für 							
Ausfü	ihrung der Maßnahme							
Im Rahmen einer Vorortbegehung werden unmittelbar vor Baubeginn die zu rodenden Bäume auf Bruthöhlen und Nester von Nistplatz treuen Vogelarten, ggf. vorhandene Tiere sowie Brutplatzvorbereitungen abgesucht. Ggf. werden vor Beginn der Brut die erfassten Nisthöhlen verschlossen. Eine Rodung von Gehölzen wird nicht vorgenommen, sofern artenschutzrechtliche Belange betroffen sind. Die erfasste Anzahl von Baumhöhlen dient als Basis für den erforderlichen Ausgleich des Verlustes von Lebenstätten / Brutplätzen (A 13 CEF). Die Maßnahme wird in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung (V 11 kvM) durchgeführt.								
Gesan	ntumfang der Maßnahme			ha / St. / m				
Zielbio	otop:	ha / St. / m	Ausgangsbio- top:	1	ha / St. / m			
Hinwe	ise zur landschaftspflegeriscl	hen Bauausführun	g					
Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten								
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen								
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen								
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen								
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung								

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	Maßnahmen-Nr. V 9 _{kvM} kvM 5			
Bezeichnung der Maßnahme Baufeldberäumung unter Beachtung zur Vermeidung der baubedingten Töt rung sowie Beschädigung / Zerstörung	Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung				
zum Lageplan der landschaftspflegeris Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 3	CEF funktionserhaltende Maß- nahme FCS Maßnahme zur Sicherung ei- nes günstigen Erhaltungszu- standes kvM konfliktvermeidende Maß- nahme				
Lage der Maßnahme* Bau-km: 1+300 - 1+600 re. u. li. am Alten Teich Begründung der Maßnahme*					
Auslösende Konflikte / notwendige Bezugsraum: Offenland um Wellaune B 4: Verlust der Biotop- und Habit	e atfunktion sowie Beeinträchtigung der bauung / Verlegung und Zerschneidun ilzstrukturen ıng artenschutzrechtlicher Verbotstatb	Biotopverbundfunktion durch Flä- ng des Grabens östlich Wellaune			
Ausgangszustand der Maßnahmenf Acker- und Grünlandflächen westlich d östlich Wellaune		äche) mit angrenzendem Graben			
Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Vermeidung ergänzende Kennzeichnung als konflik Die zu schützenden Zielarten sind die Teichfrosch sowie andere potenziell von	stvermeidende Maßnahme (kvM). nachgewiesenen Arten Europäischer i				
✓ Vermeidung für Konflikt☐ Ausgleich für Konflikt☐ Ersatz für Konflikt	B 4				

	Maßnahm	enblatt					
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachser Landesamt für Str Verkehr NL Leipzi	aßenbau und	Maßnahmen-Nr. V 9 _{kvM} kvM 5				
 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Maßnahme zur Kohärenzsicherung für CEF-Maßnahme für FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für konfliktvermeidende Maßnahme (kvM) für Amphibienarten, insbesondere Europäischer Laubfrosch und Moorfrosch 							
Ausführung der Maßnahme							
Beschreibung der Maßnahme Die Baufeldberäumung erfolgt unter Beachtung der Laichzeiten von Amphibien. Im Baufeld vorhandene potenzielle Laichhabitate (vor allem wassergefüllte Senken und Fahrrinnen) werden vor der Laichzeit entfernt. Eine Beseitigung von Laichhabitaten wird nicht vorgenommen, sofern artenschutzrechtliche Belange betroffen sind. Bei Notwendigkeit werden ggf. betroffene Individuen durch Fachgutachter in adäquate Laichgewässer umgesiedelt. Die Maßnahme wird in Abstimmung mit der Umweltbaubegleitung (V 11 kvM) durchgeführt.							
Gesamtumfang der Maßnahme			ha / St. / m				
Zielbiotop:	ha / St. / m	Ausgangsbio- top:	ha / St. / m				
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	ıg					
Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen							
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ng der landschafts	spflegerischen Ma	ßnahmen				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen							
Weitere Hinweise für die Ausführur	ngsplanung						

		Maßnahmenblatt					
Projektbeze	ichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.				
B 2, Ortsum	3 2, Ortsumgehung Wellaune Freistaat Sachsen V 10 kvM						
	5, Stat. 2,925 bis 2, Stat. 1,492	kvM 10					
Bezeichnun	g der Maßnahme		Maßnahmentyp				
Kontrolle vo	or Baumfällung auf Ha	abitateignung für den Eremiten	V Vermeidungsmaßnahme				
			A Ausgleichsmaßnahme				
			E Ersatzmaßnahme				
			G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex				
			FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung				
zum Lagepla	n der landschaftspfleg	erischen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß-				
	09.2 Blatt 1, 2, 3, 5		nahme FCS Maßnahme zur Sicherung ei-				
Ū	, , ,		nes günstigen Erhaltungszu- standes				
			kvM konfliktvermeidende Maß- nahme				
Lage der Ma	ıßnahme*						
_	kommenden Altbäume						
Bau-km: 0+0	000 - 0+700 re. u. li., 1+	+135 (einschließlich vorh. B 2), 1+300 re	e. u. li., 2+500 – 2+580 re. u. li.				
Begründur	ng der Maßnahme*						
Auslösende	Konflikte / notwendi	ge Maßnahmen und Anforderungen a	an deren Lage / Standort				
Bezugsraun	n: Waldsiedlung südlici	h Wellaune, Offenland um Wellaune					
	3 1: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum						
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						
che	Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flä- cheninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen						
che	Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges						
B 9: Ver							
-		eidung artenschutzrechtlicher Verbotsta stätten des Eremiten in Bäumen (alte L					
Ausgangszı	ıstand der Maßnahm	enflächen					
Altbäume in	linearen oder flächiger	n Gehölzbeständen, die potenziell Leber	nsraum des Eremiten sein können				
Zielkonzepti	ion der Maßnahme						
		ung von artenschutzrechtlichen Verbots nfliktvermeidende Maßnahme (kvM).	tatbeständen und erhält deshalb ein				
		oitateignung für den Eremiten dient der Verletzung oder Tötung von Lebensform	-				
		llungen Brutbäume des Eremiten betrof arven einer Stehend-Lagerung zugefüh					
⊠ Verm	eidung für Konflikt	B 1, B 3, B 4, B 7, B 9					
☐ Ausgl	eich für Konflikt						
☐ Ersata	z für Konflikt						

Maßnahmenblatt (1997)							
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.				
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachser	•	V 10 _{kvM}				
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Str	aßenbau und	kvM 10				
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzi	g					
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für							
☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für							
☐ CEF-Maßnahme für							
☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung	g eines günstigen E	haltungszustandes	für				
konfliktvermeidende Maßnahm	ie (kvM) für						
Eremit							
Ausführung der Maßnahme							
Beschreibung der Maßnahme							
Die im Baufeld befindlichen Altbäume							
miten kontrolliert. Bei nachgewiesene	•		•				
logischer Baubegleitung durchgeführt							
gerodeten Bäume zur Stehend-Lager Die Bergung und Umsetzung der Eren	-		-				
Anleitung von kundigem Fachpersona	•						
Die Maßnahme wird in Abstimmung n	-						
Gesamtumfang der Maßnahme			ha / St. / m				
Zielbiotop:	ha / St. / m	Ausgangsbio-	ha / St. / m				
		top:					
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	g					
Zeitliche Zuordnung	Maßnahme	vor Beginn der Str	aßenbauarbeiten				
	☐ Maßnahme	im Zuge der Straß	enbauarbeiten				
	☐ Maßnahme	nach Abschluss de	er Straßenbauarbeiten				
Hinweise zur Verwaltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspfle	egerische Maßnahmen				
-	_	•					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen							
-							
Hinweise zur Kontrolle der landsch	aftspflegerischen	Maßnahmen					
-							
Weitere Hinweise für die Ausführur	• •						
ggf. Suche nach geeigneten Standort und Eigentümern	en für Stehend-Toth	olzlager aufnehmer	n, Absprache mit Behörden, LTV				

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.			
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	V 11 _{kvM}			
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	kvM 11			
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp			
Umweltbaubegleitung		V Vermeidungsmaßnahme			
Durchführung der Umweltbaubegleitung	ng (einschließlich Vorbereitung, Bau-	A Ausgleichsmaßnahme			
begleitung und Nachbereitung)	E Ersatzmaßnahme				
		G Gestaltungsmaßnahme			
		Zusatzindex			
	FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung				
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme			
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 1 - 8	FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes				
		kvM konfliktvermeidende Maß- nahme			
Lage der Maßnahme*					

Lage der Maßnahme'

gesamte Baustrecke

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Wellaune, Offenland um Wellaune, Bruch und Feuchtgebiet Wellaune, Muldeaue und Altwasserbereiche

- Bo 1: Verlust aller natürlichen Bodenfunktionen durch Flächeninanspruchnahme / Versiegelung
- **Bo 2:** Beeinträchtigung der biotischen Lebensraumfunktion und Speicher- und Reglerfunktion des Bodens durch Flächeninanspruchnahme / Anlage von Banketten, Böschungen, Mulden (außer Böschungen im Bereich des Polders "Löbnitz")
- **Bo 3:** Beeinträchtigung der biotischen Lebensraumfunktion und Speicher- und Reglerfunktion des Bodens durch Flächeninanspruchnahme / Anlage von Böschungen im Bereich des Polders "Löbnitz"
- **Ow 1:** Beeinträchtigung der Abflussregulation sowie der Gewässerstruktur des Grabens östlich Wellaune durch Überbauung / Gewässerquerung
- **Ow 2**: Beeinträchtigung der Wasserqualität, der Gewässerstruktur und der Lebensraumfunktion des Grabens östlich Wellaune durch Einleitung von Straßenwasser
- **Ow 3:** Beeinträchtigung der Abflussregulations- und Retentionsfunktion durch Anlage von Straße und Böschungen im Überschwemmungsgebiet, Schaffung eines Abflusshindernisses
- **Gw 1:** Beeinträchtigung der Grundwasserschutz- und Grundwassernutzungsfunktion durch Schadstoffeintrag und Versiegelung
- **B 1:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe
- **B 2:** Verlust und Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Intensivgrünland / Ackerfläche
- **B 3:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Straßenbäumen (Baumreihen mit ruderalem Saum)
- **B 4**: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen
- **B 5** Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion sowie der Biotopverbundfunktion des Teiches östlich Wellaune durch Barrierewirkung / Kollision und Störung
- **B 6**: Verlust und Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Ackerfläche und Grabeland

Projel	ktbezeichnung	Vorha	henträger		Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune		Vorhabenträger Freistaat Sachsen			V 11 kvM		
	141 055, Stat. 2,925 bis			aßenbau und	kvM 11		
NK 4441 002, Stat. 1,492 Verkehr NL Leipzig							
B 7:	B 7 : Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges						
B 8:	8: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Ackerfläche						
B 9:	Verlust der Biotop- u. Habitatfurren	nktion d	urch Fläche	ninanspruchnahme	von Straßenbäumen u. Ruderalflu-		
B 10:	Beeinträchtigung der Wasserqu	ıalität, G	Gewässerstr	uktur und Lebensrau	ım-/ Habitatfunktion		
	<u>ndige Maßnahme:</u> Zur fachliche. Ind und nach der Bauphase ist d						
Ausga	angszustand der Maßnahmenf	lächen					
-							
Zielko	onzeption der Maßnahme						
	aßnahme dient der Vermeidung schutzrechtlicher Verbotstatbestä		-		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
	ahmen im Bereich des Baufelde	-		-			
\boxtimes	Vermeidung für Konflikt		Bo 1 - 3	B, Ow 1 -3, Gw 1, B	1 - 10		
	Ausgleich für Konflikt						
	Ersatz für Konflikt						
	Maßnahme zur Schadensbegre	enzung f	für				
	Maßnahme zur Kohärenzsiche	rung für					
	CEF-Maßnahme für						
	FCS-Maßnahme zur Sicherung	eines g	günstigen Er	haltungszustandes f	für		
	konfliktvermeidende Maßnahm	e (kvM)	für <i>Amphibi</i>	ien, Vögel, Fledermä	iuse, Eremit		
Ausfü	ührung der Maßnahme						
	rreibung der Maßnahme						
	-	-		-	er Umweltgesetze (einschließlich		
	- ·		-	-	setzung der Artenschutzmaßnah- n der bauvorbereitenden Maßnah-		
					bunden und beinhaltet auch die		
	reitenden und begleitenden Kart				and sommand addings		
Gesar	ntumfang der Maßnahme				ha / St. / m		
Zielbi	otop:	ha / St	t. / m	Ausgangsbio- top:	ha / St. / m		
Hinwe	eise zur landschaftspflegerisc	hen Bau	uausführun	g			
Zeitlic	he Zuordnung	\boxtimes	Maßnahme	vor Beginn der Stra	aßenbauarbeiten		
	G	\boxtimes		e im Zuge der Straße			
				-	r Straßenbauarbeiten		
Hinwe	eise zur Verwaltung erworbene	er Liege	enschaften	für landschaftspfle	gerische Maßnahmen		
-							
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen							
Hinwe	eise zur Kontrolle der landsch	aftspfle	gerischen I	Maßnahmen (
Herstellungs- u. Funktionskontrolle der CEF-Maßnahmen (jährlich bis zum Ende der Baumaßnahme							
Weite	re Hinweise für die Ausführun	gsplanı	ung				
_	_						

	Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.				
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	V 12				
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und					
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig					
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp				
Schutz vor baubedingten Wasserve	V Vermeidungsmaßnahme					
durch Eintrag von Schadstoffen in da	A Ausgleichsmaßnahme					
	E Ersatzmaßnahme					
	G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex					
		FFH Maßnahme zur Schadensbe-				
		grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung				
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme				
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>1 - 5</i>	<i>U 09.2</i> Blatt <i>1 - 5</i>					
Lage der Maßnahme*		·				
gesamte Baustrecke						
Begründung der Maßnahme*						
Auslösende Konflikte / notwendige	Maßnahmen und Anforderungen a	an deren Lage / Standort				
Bezugsraum: Offenland um Wellaun	e					
Ow 2: Beeinträchtigung der Wasse östlich Wellaune durch Einle	· ·	ler Lebensraumfunktion des Grabens				
Gw 1 : Beeinträchtigung der Grundwund Versiegelung	vasserschutz- und Grundwassernutzu	ungsfunktion durch Schadstoffeintrag				
und versiegelung <u>notwendige Maßnahme</u> : sachgemäßer Umgang mit bzw. sachgemäße Lagerung von Schadstoffen, die Oberflä- chen- und Grundwasser sowie Boden beeinträchtigen können						
Ausgangszustand der Maßnahmen	flächen					
überwiegend intensiv landwirtschaftlic	ch genutzte Flächen					
südlich Wellaune geringer Schutz geg	-	chadstoffen				
Zielkonzeption der Maßnahme						
Südlich von Wellaune hat der Boden fehlender Deckschichten ein ungünst.		——————————————————————————————————————				
Nördlich und östlich von Wellaune sin die holozänen Deckschichten nur eine	d die Filter- und Pufferfunktion des B	odens sehr hoch, jedoch bedingen				
feld darauf zu achten, dass baubeding auch die Oberflächengewässer vor El Lebensraumfunktion der Gewässer vo	gte Wasserverunreinigungen vermied inträgen von Schadstoffen zu schütze	len werden. Neben dem Boden sind				
✓ Vermeidung für Konflikt	Gw 1, Ow 2					
☐ Ausgleich für Konflikt	., .,					
Ersatz für Konflikt						
LI LIGALE IN TOTALINE						

Maßnahmenblatt							
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.				
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		V 12				
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Str Verkehr NL Leipzi						
 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Maßnahme zur Kohärenzsicherung für CEF-Maßnahme für FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für 							
Ausführung der Maßnahme							
Beschreibung der Maßnahme							
Die Maßnahme beinhaltet den Schutz des Bodens, der Oberflächengewässer und des Grundwassers vor Wasserverunreinigungen und Beschädigungen. Inhalt der Maßnahme ist ein sachgemäßer Umgang (einschließlich der Lagerung) mit Gefahrgütern und Baustoffen. Es werden biologisch abbaubare Hydrauliköle und Fette eingesetzt. Die eingesetzten Baumaschinen und Baufahrzeuge werden regelmäßig auf Leckagen überprüft. Die beauftragten Baufirmen stellen durch geeignete Maßnahmen sicher, dass bei Wartung und Betrieb von Fahrzeugen und Maschinen keine Einträge von Treib- und Schmierstoffen während der Bauphase erfolgen können. Die Wartung der Maschinen im Umfeld von Oberflächengewässern hat nur mit größter Sorgfalt von statten zu gehen, so dass keine Schadstoffe in die Gewässer gelangen können.							
Gesamtumfang der Maßnahme			ha / St. / m				
Zielbiotop:	ha / St. / m	Ausgangsbio- top:	ha / St. / m				
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	a					
Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten							
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen							
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen							
Hinweise zur Kontrolle der landsch	aftspflegerischen I	Maßnahmen					
Weitere Hinweise für die Ausführur	gsplanung						

Maßnahmenblatt (Komplex)			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 1	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		

Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes

Rückbau / Entsiegelung von Verkehrswegen

in den Bezugsräumen Offenland um Wellaune und Waldsiedlung südlich Wellaune

zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Unterlage U 09.1 Blatt 1

Lage des Maßnahmenkomplexes

Flächen der alten B 2 südlich Wellaune, Flächen der alten B 2 und des straßenbegleitenden Radweges nördlich Wellaune

Begründung der Maßnahme

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsräume: Offenland um Wellaune und Waldsiedlung südlich Wellaune

Bo 1: Verlust aller natürlichen Bodenfunktionen durch Flächeninanspruchnahme / Versiegelung

<u>notwendige Maßnahme:</u> Entsiegelung und Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen, Vorbereitung für die Wiederherstellung der Lebensraumfunktion

Suchraum: vorrangig von dem Konflikt Bo 1 betroffene Bezugsräume, aber auch in der gesamten Planungsregion des Regionalplanes Westsachsen (vgl. § 10 SächsNatSchG)

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: vollversiegelte Verkehrsflächen der alten B 2 und des straßenbegleitenden Radweges ohne natürliche Bodenfunktionen sowie eines teilversiegelten Bereiches des Kohlhaasweges mit eingeschränkten Bodenfunktionen

Aufwertungseignung: Die Flächen sind zur Entsiegelung und Wiederherstellung aller natürlichen Bodenfunktionen geeignet.

Zielkonzeption der Maßnahme

Bei dem Verlust aller natürlichen Bodenfunktionen durch Versiegelung sollen bevorzugt Entsiegelungsmaßnahmen zur Kompensation des Eingriffes und damit eine Wiederherstellung dieser Funktionen auf ehemals versiegelten Flächen durchgeführt werden.

Ziel des Rückbaus von Teilen der alten B 2 und des straßenbegleitenden Radweges sowie Teilen des Kohlhaasweges ist die Entsiegelung und die Wiederherstellung ökologisch aktiver Böden.

Mit der Entsiegelung und Herstellung ursprünglicher Geländeverhältnisse werden wesentliche Bodenfunktionen wie die Speicher- und Reglerfunktion und die Wasserhaushaltsfunktion wiederhergestellt. Im Rahmen der anschließenden Gestaltungs- und Ausgleichsmaßnahmen wird auch die Lebensraumfunktion des Bodens wieder gestärkt.

Zugehö	rige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex	Maßı	nahmentyp
A 1.1	Rückbau / Entsiegelung von Verkehrswegen	٧	Vermeidungsmaßnahme
	(südl. Wellaune)	<u>A</u>	<u>Ausgleichsmaßnahme</u>
A 1.2	Rückbau / Entsiegelung von Verkehrswegen	E	Ersatzmaßnahme
	(nördlich Wellaune)	G	Gestaltungsmaßnahme
A 1.3	Rückbau / Entsiegelung von Verkehrswegen	Zusa	atzindex
	(südlich Wellaune)	FFH	Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung
		CEF	funktionserhaltende Maßnahme
		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Fläche	des Maßnahmenkomplexes	Grö	ße: 0,93 ha

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 1.1
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	
Bezeichnung der Maßnahme	•	Maßnahmentyp
Rückbau / Entsiegelung von Verk	rehrswegen	V Vermeidungsmaßnahme
		A Ausgleichsmaßnahme
		E Ersatzmaßnahme
		G Gestaltungsmaßnahme
		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbe-
		grenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspflege	erischen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>1</i>		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme*		
Bau-km: 0+115 – 1+110 li., Teile de	er alten B 2	
Begründung der Maßnahme*		
	ge Maßnahmen und Anforderungen a	an deren Lage / Standort
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich	Wellaune, Offenland um Wellaune	-
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Bo 1: Verlust aller natürlichen Bod		nahme / Versiegelung
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Bo 1: Verlust aller natürlichen Bode notwendige Maßnahme: Wiederher	n Wellaune, Offenland um Wellaune enfunktionen durch Flächeninanspruch. stellung der natürlichen Bodenfunktione	nahme / Versiegelung
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Bo 1: Verlust aller natürlichen Bode notwendige Maßnahme: Wiederher nötigter Verkehrsflächen	n Wellaune, Offenland um Wellaune enfunktionen durch Flächeninanspruch. stellung der natürlichen Bodenfunktione	nahme / Versiegelung en durch Entsiegelung nicht mehr be-
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Bo 1: Verlust aller natürlichen Bode notwendige Maßnahme: Wiederher nötigter Verkehrsflächen Ausgangszustand der Maßnahme Ist-Zustand: vollversiegelte Verkehr che Bodenfunktionen	n Wellaune, Offenland um Wellaune enfunktionen durch Flächeninanspruch stellung der natürlichen Bodenfunktione enflächen	nahme / Versiegelung en durch Entsiegelung nicht mehr be- begleitenden Radweges ohne natürli
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Bo 1: Verlust aller natürlichen Bode notwendige Maßnahme: Wiederher nötigter Verkehrsflächen Ausgangszustand der Maßnahme Ist-Zustand: vollversiegelte Verkehr che Bodenfunktionen Aufwertungseignung: Die Flächen s	n Wellaune, Offenland um Wellaune enfunktionen durch Flächeninanspruch. stellung der natürlichen Bodenfunktione enflächen sflächen der alten B 2 und des straßen	nahme / Versiegelung en durch Entsiegelung nicht mehr be- begleitenden Radweges ohne natürli
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Bo 1: Verlust aller natürlichen Bode notwendige Maßnahme: Wiederher nötigter Verkehrsflächen Ausgangszustand der Maßnahme Ist-Zustand: vollversiegelte Verkehr che Bodenfunktionen Aufwertungseignung: Die Flächen s nen geeignet. Zielkonzeption der Maßnahme Bei dem Verlust aller natürlichen Be	n Wellaune, Offenland um Wellaune enfunktionen durch Flächeninanspruch. stellung der natürlichen Bodenfunktione enflächen sflächen der alten B 2 und des straßen sind zur Entsiegelung und Wiederherste odenfunktionen durch Versiegelung sol ies und damit eine Wiederherstellung o	nahme / Versiegelung en durch Entsiegelung nicht mehr be- begleitenden Radweges ohne natürli ellung aller natürlichen Bodenfunktio-
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Bo 1: Verlust aller natürlichen Bode notwendige Maßnahme: Wiederher nötigter Verkehrsflächen Ausgangszustand der Maßnahme Ist-Zustand: vollversiegelte Verkehr che Bodenfunktionen Aufwertungseignung: Die Flächen s nen geeignet. Zielkonzeption der Maßnahme Bei dem Verlust aller natürlichen Be men zur Kompensation des Eingrift gelten Flächen durchgeführt werden	n Wellaune, Offenland um Wellaune enfunktionen durch Flächeninanspruch. Stellung der natürlichen Bodenfunktione enflächen stellung der alten B 2 und des straßen sind zur Entsiegelung und Wiederherste endenfunktionen durch Versiegelung solies und damit eine Wiederherstellung con. Iten B 2 und des straßenbegleitenden F	nahme / Versiegelung en durch Entsiegelung nicht mehr be- begleitenden Radweges ohne natürli ellung aller natürlichen Bodenfunktio- llen bevorzugt Entsiegelungsmaßnah lieser Funktionen auf ehemals versie
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Bo 1: Verlust aller natürlichen Bode notwendige Maßnahme: Wiederher nötigter Verkehrsflächen Ausgangszustand der Maßnahme Ist-Zustand: vollversiegelte Verkehr che Bodenfunktionen Aufwertungseignung: Die Flächen s nen geeignet. Zielkonzeption der Maßnahme Bei dem Verlust aller natürlichen Be men zur Kompensation des Eingrift gelten Flächen durchgeführt werder Ziel des Rückbaus von Teilen der a Wiederherstellung ökologisch aktive Mit der Entsiegelung und Herstellur wie die Speicher- und Reglerfunkti	n Wellaune, Offenland um Wellaune enfunktionen durch Flächeninanspruch. Stellung der natürlichen Bodenfunktione enflächen stellung der alten B 2 und des straßen sind zur Entsiegelung und Wiederherste endenfunktionen durch Versiegelung solies und damit eine Wiederherstellung con. Iten B 2 und des straßenbegleitenden F	nahme / Versiegelung en durch Entsiegelung nicht mehr be- begleitenden Radweges ohne natürli ellung aller natürlichen Bodenfunktio- llen bevorzugt Entsiegelungsmaßnah lieser Funktionen auf ehemals versie Radweges ist die Entsiegelung und di werden wesentliche Bodenfunktione viederhergestellt. Im Rahmen der an
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Bo 1: Verlust aller natürlichen Boden notwendige Maßnahme: Wiederher nötigter Verkehrsflächen Ausgangszustand der Maßnahme Ist-Zustand: vollversiegelte Verkehr che Bodenfunktionen Aufwertungseignung: Die Flächen sinen geeignet. Zielkonzeption der Maßnahme Bei dem Verlust aller natürlichen Bei men zur Kompensation des Eingrift gelten Flächen durchgeführt werder Ziel des Rückbaus von Teilen der auwiederherstellung ökologisch aktive Mit der Entsiegelung und Herstellun wie die Speicher- und Reglerfunktischließenden Gestaltungs- und Ausschließenden Gestaltun	n Wellaune, Offenland um Wellaune enfunktionen durch Flächeninanspruch stellung der natürlichen Bodenfunktione enflächen stellung der alten B 2 und des straßen sind zur Entsiegelung und Wiederherste es und damit eine Wiederherstellung of n. Iten B 2 und des straßenbegleitenden Fer Böden. Ing ursprünglicher Geländeverhältnisse on und die Wasserhaushaltsfunktion v	nahme / Versiegelung en durch Entsiegelung nicht mehr be begleitenden Radweges ohne natürl ellung aller natürlichen Bodenfunktio- lieser Funktionen auf ehemals versie Radweges ist die Entsiegelung und di werden wesentliche Bodenfunktione viederhergestellt. Im Rahmen der au
Auslösende Konflikte / notwendig Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Bo 1: Verlust aller natürlichen Boden notwendige Maßnahme: Wiederher nötigter Verkehrsflächen Ausgangszustand der Maßnahme Ist-Zustand: vollversiegelte Verkehr che Bodenfunktionen Aufwertungseignung: Die Flächen sinen geeignet. Zielkonzeption der Maßnahme Bei dem Verlust aller natürlichen Bei men zur Kompensation des Eingriff gelten Flächen durchgeführt werder Ziel des Rückbaus von Teilen der auwiederherstellung ökologisch aktive Mit der Entsiegelung und Herstellun wie die Speicher- und Reglerfunktischließenden Gestaltungs- und Augestärkt.	n Wellaune, Offenland um Wellaune enfunktionen durch Flächeninanspruch stellung der natürlichen Bodenfunktione enflächen stellung der alten B 2 und des straßen sind zur Entsiegelung und Wiederherste es und damit eine Wiederherstellung of n. Iten B 2 und des straßenbegleitenden Fer Böden. Ing ursprünglicher Geländeverhältnisse on und die Wasserhaushaltsfunktion v	nahme / Versiegelung en durch Entsiegelung nicht mehr be begleitenden Radweges ohne natürl ellung aller natürlichen Bodenfunktio- lieser Funktionen auf ehemals versie Radweges ist die Entsiegelung und di werden wesentliche Bodenfunktione viederhergestellt. Im Rahmen der au

Maßnahmenblatt (1997)				
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		Maßnahmen-Nr. A 1.1	
 □ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für □ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für □ CEF-Maßnahme für □ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für 				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Die nicht mehr benötigten Straßenflächen werden einschließlich des Unterbaus vollständig zurückgebaut. Die ursprünglichen Geländeverhältnisse werden wiederhergestellt und ortstypische Oberbodenmaterialien aufgetragen. Teile der Böschungen an der alten B 2 werden zur Schonung des bestehenden Gehölzbewuchses (Allee) nicht zurückgebaut. Rückbau, Boden- und Oberbodenarbeiten sind Bestandteil des technischen Straßenentwurfs.				
Gesamtumfang der Maßnahme			0,321 ha	
Zielbiotop: Ruderal- und Staudenflur (z. T. angrenzend an vorhandene Allee) - 42100	ha / St. / m	Ausgangsbio- top:	951203 (Bundesstraße mit ruderalem Saum)	0,321 ha
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	g		
Zeitliche Zuordnung		e vor Beginn der Str e im Zuge der Straß e nach Abschluss de		en
Hinweise zur Verwaltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspfl	egerische Maßnah	men
Flächen der öffentlichen Hand, künftig künftige Unterhaltung: richtet sich nac	-		er (Bundesrepublik	Deutschland)
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ng der landschafts	spflegerischen Ma	ßnahmen	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Weitere Hinweise für die Ausführun				
Flächen sind über die alte B 2 erreichbar.				

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	Maßnahmen-Nr. A 1.2
Bezeichnung der Maßnahme Rückbau / Entsiegelung von Verk	ehrswegen	Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>4 und 5</i>		CEF funktionserhaltende Maß- nahme FCS Maßnahme zur Sicherung ei- nes günstigen Erhaltungszu- standes
Lage der Maßnahme*		<u> </u>
	r alten B 2 sowie Radweg entlang der a	alten B2
Begründung der Maßnahme*		
notwendige Maßnahme: Wiederhers nötigter Verkehrsflächen Ausgangszustand der Maßnahme Ist-Zustand: vollversiegelte Verkehr che Bodenfunktionen sowie eines te	enfunktionen durch Flächeninanspruch	en durch Entsiegelung nicht mehr be- begleitenden Radweges ohne natürli-
funktionen Aufwertungseignung: Die Flächen s nen geeignet.	ind zur Entsiegelung und Wiederherste	ellung aller natürlichen Bodenfunktio-
men zur Kompensation des Eingriff gelten Flächen durchgeführt werder Ziel des Rückbaus von Teilen der al weges ist die Entsiegelung und die	ten B 2 und des straßenbegleitenden F Wiederherstellung ökologisch aktiver B	dieser Funktionen auf ehemals versie- Radweges sowie Teilen des Kohlhaas- Böden.
wie die Speicher- und Reglerfunktie	ng ursprünglicher Geländeverhältnisse on und die Wasserhaushaltsfunktion v sgleichsmaßnahmen wird auch die Lel	viederhergestellt. Im Rahmen der an-
☐ Vermeidung für Konflikt☐ Ausgleich für Konflikt☐ Ersatz für Konflikt	Bo 1	

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachser Landesamt für Str Verkehr NL Leipzi	raßenbau und	Maßnahmen-Nr. A 1.2	
☐ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Die nicht mehr benötigten Straßen- und Radwegflächen werden einschließlich des Unterbaus vollständig zurückgebaut. Die ursprünglichen Geländeverhältnisse werden wiederhergestellt und ortstypische Oberbodenmaterialien aufgetragen. Rückbau, Boden- und Oberbodenarbeiten sind Bestandteil des technischen Straßenentwurfs.				
Gesamtumfang der Maßnahme			0,585 ha	
Zielbiotop: Ruderal- und Staudenflur (z. T. angrenzend an vorhandenen Baumbestand) - 42100	ha / St. / m	Ausgangsbio- top:	95120 (Bundes- 0,585 ha straße), 95140 (Wirt- schaftsweg, Radweg)	
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführur	ng		
Zeitliche Zuordnung		e vor Beginn der Straße e im Zuge der Straße e nach Abschluss de		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Flächen der öffentlichen Hand, künftiger Eigentümer: ist bisheriger Eigentümer (Bundesrepublik Deutschland) künftige Unterhaltung: richtet sich nach dem Sächsischen Straßengesetz Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen -				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen - Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				
Flächen sind über die alte B 2 nördlich Wellaune erreichbar				

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	Maßnahmen-Nr. A 1.3
NK 4441 002, Stat. 1,492 Bezeichnung der Maßnahme Rückbau / Entsiegelung von Verkehrswegen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspflegeri Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>2</i>	schen Maßnahmen:	FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme*		
Bau-km: 0+635 (re) und 1+070 bis 1+	130 (li/re)	
Begründung der Maßnahme*		
Bezugsraum: Offenland um Wellaund Bo 1: Verlust aller natürlichen Boden notwendige Maßnahme: Wiederherste nötigter Verkehrsflächen Ausgangszustand der Maßnahmen Ist-Zustand: vollversiegelte Wirtschaft Aufwertungseignung: Die Flächen sin nen geeignet.	funktionen durch Flächeninanspruch ellung der natürlichen Bodenfunktione flächen swege (WW Nr. 16 und Noitzscher W	en durch Entsiegelung nicht mehr be- Veg) ohne natürliche Bodenfunktionen
Zielkonzeption der Maßnahme Bei dem Verlust aller natürlichen Bode men zur Kompensation des Eingriffes gelten Flächen durchgeführt werden. Ziel des Rückbaus von Teilen der Wir aktiver Böden. Mit der Entsiegelung und Herstellung wie die Speicher- und Reglerfunktion schließenden Gestaltungs- und Ausgr gestärkt. Vermeidung für Konflikt	und damit eine Wiederherstellung die tschaftswege ist die Entsiegelung und ursprünglicher Geländeverhältnisse v und die Wasserhaushaltsfunktion wie	d die Wiederherstellung ökologisch werden wesentliche Bodenfunktionen ederhergestellt. Im Rahmen der an-

Maßnahmenblatt (1997)				
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Str Verkehr NL Leipzi	aßenbau und	Maßnahmen-Nr. A 1.3	
 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Maßnahme zur Kohärenzsicherung für CEF-Maßnahme für FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für 				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Die nicht mehr benötigten Straßen- und Radwegflächen werden einschließlich des Unterbaus vollständig zurückgebaut. Die ursprünglichen Geländeverhältnisse werden wiederhergestellt und ortstypische Oberbodenmaterialien aufgetragen. Rückbau, Boden- und Oberbodenarbeiten sind Bestandteil des technischen Straßenentwurfs.				
Gesamtumfang der Maßnahme			0,027 ha	
Zielbiotop: Ruderal- und Staudenflur (z. T. angrenzend an vorhandenen Baumbestand) - 42100	ha / St. / m	Ausgangsbio- top:	95120 (Bundes- 0,027 ha straße), 95140 (Wirt- schaftsweg, Radweg)	
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	g		
Zeitliche Zuordnung		e vor Beginn der Str e im Zuge der Straß e nach Abschluss de		
Hinweise zur Verwaltung erworbend Flächen der öffentlichen Hand, künftig künftige Unterhaltung: richtet sich nach	ger Eigentümer: ist b	oisheriger Eigentüm	- -	
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ng der landschafts	spflegerischen Ma	ßnahmen	
Hinweise zur Kontrolle der landsch	aftspflegerischen l	Maßnahmen		
Weitere Hinweise für die Ausführur Flächen sind über die vorhandene B2		ar		

Maßnahmenblatt (1997)			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maß	nahmen-Nr.
B 2, Ortsumgeung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 2	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		
Bezeichnung der Maßnahme		Maßr	nahmentyp
Anlage von baumbetonten Gehölze	n und extensiven Krautsäumen im	٧	Vermeidungsmaßnahme
Waldrandbereich		<u>A</u>	<u>Ausgleichsmaßnahme</u>
		E	Ersatzmaßnahme
		G	Gestaltungsmaßnahme
			tzindex
		FFH	Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		CEF	funktionserhaltende Maß- nahme
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 1		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

Lage der Maßnahme*

Bau-km: 0+125 - 0+275 li.; entlang der alten B 2

Gem. Schnaditz Flur 1, Flst. 53/1, 54/52, 54/53, Gem. Glaucha Flur 6, Flst. 212, 213, 214 (alle teilweise)

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Waldsiedlung südlich Wellaune

- **B 1** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum
- L 1 Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchnahme mit dem Verlust von prägenden Landschaftsbildkomponenten (Baumgruppe mit ruderalem Saum)
- **Bo 2:** Beeinträchtigung der biotischen Lebensraumfunktion und Speicher- und Reglerfunktion des Bodens durch Flächeninanspruchnahme / Anlage von Banketten, Böschungen, Mulden (außer Böschungen im Bereich des Polders "Löbnitz")

<u>notwendige Maßnahme:</u> standortnahe Wiederherstellung der Biotop- und Habitatfunktion, Aufwertung der Bodenund Landschaftsbildfunktion

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand:

- ehemals vollversiegelte Flächen der alten B 2, die im Rahmen der Straßenbauarbeiten entsiegelt wurden
- intensiv genutzte landwirtschaftliche Fläche

Aufwertungseignung:

Mit der Wiederherstellung der Biotopfunktion auf ehemals vollversiegelten Flächen und auf landwirtschaftlich genutzten Flächen durch die Anlage eines Gehölzes ist eine hohe Aufwertungseignung gegeben.

Zielkonzeption der Maßnahme

Mit der Anlage von baumbetonten Gehölzstrukturen mit extensiven Krautsäumen mit punktuellen und flächigen Gebüschen zur Strukturanreicherung im Waldrandbereich soll eine Wiederherstellung und Erweiterung ökologisch wertvoller Lebensräume erfolgen und die Habitat- und Biotopverbindungsfunktion aufrechterhalten werden.

Ziel ist die Anlage eines Feldgehölzes mit Bäumen, die eine lineare Struktur bilden und gemeinsam mit dem dahinter liegenden Waldrand sowohl eine Leit- und Biotopverbundfunktion als auch eine Lebensraumfunktion übernehmen.

	Maßnahm	enblatt		
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgeung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Str Verkehr NL Leipzi	aßenbau und	Maßnahmen-Nr. A 2	
☐ Vermeidung für Konflikt☐ Ausgleich für Konflikt☐ Ersatz für Konflikt	B 1, L 1	I, Bo 2		
 ☐ Maßnahme zur Schadensbegr ☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung 	erung für	haltungszustandes i	für	
Ausführung der Maßnahme				
Pflanzung von einheimischen standor sive Krautsäume durch Ansaat von Krautsäume durch Ansaat von Krautsäume durch Ansaat von Krautsäume großer Bäume zur schne Fortführung der bestehenden Baumre säume in Randlage der Maßnahmeflä Pflanzabstand Hochstämme 10 m, He Gehölze: Hochstämme z. B. Spitzahorn (Acer pheister (leichte Heister): z. B. Feldaho cus petraea) Sträucher (60-100 cm): z. B. Gemeine fruticosus), Purgier-Kreuzorn (Rhamn Sicherung der Heister mit Pfahl, Siche Kulturschutzzaun vor Wildverbiss Verbissschutz und Pfähle nach 5 Jahr	räutermischungen (\ ellen Wiederherstellu eihe an der alten B 2 eister und Sträucher elatanoides) 3xv. StU ern (Acer campestre e Schlehe (Prunus s eus cathartica), Rote	Verwendung von gelung der Leitfunktion, Abstufung durch S 1 m x 1,5 m J 16-18 cm e), Sand- Birke (Betupinosa), Hundsrose r Hartriegel (Cornus	bietseigenem Saatg Pflanzung der Hoci Strauchpflanzung zur ala pendula), Traube (Rosa canina), Bror sanguinea)	ntstämme in B 2n, Kraut- n-Eiche (Quer- mbeere (Rubus
Gesamtumfang der Maßnahme			0,090 ha	
Zielbiotop: 61400 (Feldge- hölz)	0,090 ha	Ausgangsbio- top:	95120 (Bundes- straße) 81000 (Acker)	0,030 ha 0,060 ha
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	g		
	Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten Die Maßnahme wird unmittelbar im Anschluss (erste Pflanzperiode) an die Fertigstellung der Baumaßnahme in			
diesem Bauabschnitt durchgeführt.	or Liegenschaften	für landschaftsette	agarischa Maßnahn	nen
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Flächen der öffentlichen Hand 0,030 ha, künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Flächen Dritter 0,060 ha, Grunderwerb für LBP, künftiger Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland künftige Unterhaltung: richtet sich nach dem Sächsischen Straßengesetz				

Maßnahmenblatt (1997)			
Projektbezeichnung Vorhabenträger Maßnahmen-Nr.			
B 2, Ortsumgeung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 2	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen

1 Jahr Fertigstellung- und 2 Jahre Entwicklungspflege, anschließend Unterhaltungspflege (bei Bedarf Unterhaltungsschnitt an Bäumen, Mahd der Krautsäume)

Unterhaltungszeitraum: dauerhaft

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Kontrollkriterium: geschlossene Gehölzstruktur mit Leitfunktion für Fledermäuse

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung

Flächen über die vorhandene B 2 erreichbar

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 3
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	
Bezeichnung der Maßnahme	•	Maßnahmentyp
•	Baumalleen sowie Anlage von exten-	V Vermeidungsmaßnahme
siven Krautsäumen		A Ausgleichsmaßnahme
		E Ersatzmaßnahme
		G Gestaltungsmaßnahme
		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbe-
		grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspflege	erischen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 1 - 2		FCS Maßnahme zur Sicherung ei-
		nes günstigen Erhaltungszu- standes
Lage der Maßnahme*		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	– 0+950 re. / li.; 0+950 – 1+140 re. und	1+140 – 1+270 re. / li.
B 183a Bau-km: 0+120 – 0+300 re.	/ li.	
Begründung der Maßnahme*		
sivgrünland / Ackerfläche B 3 Verlust der Biotop- und Habit cheninanspruchnahme von S Bo 3: Beeinträchtigung der biotisch durch Flächeninanspruchnahme notwendige Maßnahme: Der Verlus straßenbegleitenden Baumalleen scraum kompensiert. Ausgangszustand der Maßnahme Ist-Zustand: Die Flächen sind derze Aufwertungseignung: Mit der Pflanz	it intensiv genutzte landwirtschaftliche F ung von Hochstämmen und der Anlage	Biotopverbundfunktion durch Flä- lem Saum) und Reglerfunktion des Bodens ch des Polders "Löbnitz" umen wird durch Neuanlage von schaftsbildes im betroffenen Bezugs Flächen. von extensiven Krautsäumen wird
die Lebensraum- und Biotopverbund schaft aufgewertet.	dfunktion sowie die Landschaftsbildfunk	tion in der ausgeräumten Agrarland-
Zielkonzeption der Maßnahme		
	ust der biotischen Lebensraum- und Bio tion im Bezugsraum kompensiert. Es er	
•	allee mit ruderalen Säumen, die eine Trit	ttsteinbiotopfunktion besitzt und das
☐ Vermeidung für Konflikt☐ Ausgleich für Konflikt	B 2, B 3, Bo 3	
Ersatz für Konflikt	,,	

Maßnahmenblatt (1997)					
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Str Verkehr NL Leipzi	raßenbau und	Maßnahmen-Nr. A 3		
 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Maßnahme zur Kohärenzsicherung für CEF-Maßnahme für FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für 					
Ausführung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme Pflanzung von Baumreihen und einer Laubbaum-Allee entlang der B 2 neu außerhalb der Polderflächen und entlang der B 183a zwischen B 2 alt und B 2n, Ansaat von Landschaftsrasen mit Kräutern (z. B. RSM 7.1.2) Verwendung heimischer standortgerechter Baumarten als Alleebaum 3xv. StU 16-18 cm z. B. Winterlinde (Tilia cordata), Spitzahorn (Acer platanoides), Pflanzabstand i. d. R. 10 m, Sicherung mit Dreipfahlbock und Wildverbissschutz					
Gesamtumfang der Maßnahme	-		0,544ha / 244St.		
Zielbiotop: 62300 (Baumreihe), 63300 (Allee), 42100 (ruderaler Saum)	0,544 ha / 244 St.	Ausgangsbiotop:	41300 0,544ha (Saatgrasland) 81000 (Acker) 94800 (Grabe- land)		
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	ng			
Zeitliche Zuordnung	Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten				
Durchführung erste Pflanzperiode nac					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Flächen Dritter 0,544 ha, Grunderwerb für LBP, künftiger Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland künftige Unterhaltung: richtet sich nach dem Sächsischen Straßengesetz					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
1 Jahr Fertigstellung- und 2 Jahre Entwicklungspflege, anschließend Unterhaltungspflege (bei Bedarf Unterhal- tungsschnitt an Bäumen, Mahd der Krautsäume) Unterhaltungszeitraum: dauerhaft					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Herstellungskontrolle, jährliche Kontro	olle im Zuge der Ver	kehrssicherungspfli	cht		
Weitere Hinweise für die Ausführun					
Flächen erreichbar über B 2n und B 183 a					

	Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	Maßnahmen-Nr. A 4		
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Gehölzpflanzungen und von extensiven Krautsäumen im Offenlandbereich (ehemalige B 2)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung		
zum Lageplan der landschaftspflegeri Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>1</i>	CEF funktionserhaltende Maß- nahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes			
Lage der Maßnahme* Bau-km: 0+375- 0+400 li. (Innenfläch Gem. Glaucha Flur 6, Flst. 211, 210/1	en der Wirtschaftsweganbindung/ Brüd , 208/1 (alle teilweise)	cke)		
Begründung der Maßnahme*				
Bezugsraum: Offenland um Wellaund Bo 3: Beeinträchtigung der biotischer durch Flächeninanspruchnahm	Maßnahmen und Anforderungen and e en Lebensraumfunktion und Speicher- und Speicher- und Anlage von Böschungen im Bereicher Biotop- und Habitatfunktion durch F	und Reglerfunktion des Bodens h des Polders "Löbnitz"		
notwendige Maßnahme: Wiederherstellung der biotischen Lebensraumfunktion, der Speicher- und Reglerfunktion sowie Schaffung von Flächen mit höherwertiger Biotop- und Habitatfunktion				
tensiv genutzte Ackerfläche Aufwertungseignung: Die Flächen sin	ilächen Verkehrsflächen der alten B 2 ohne na d aufgrund ihrer bisherigen Wertigkeit . vie zur Aufwertung der Bodenfunktione	zur Wiederherstellung der Lebens-		
Zielkonzeption der Maßnahme Die Anlage von Gehölzstrukturen aus zielt auf eine Erweiterung ökologisch Die Gehölze und Krautsäume ergänze	heimischen standortgerechten Gehölz wertvoller Lebensräume und die Stärkt en insbesondere die Lebensräume vor	ren und extensiven Krautsäumen ung der Bodenfunktionen.		
losen. ☐ Vermeidung für Konflikt ☐ Ausgleich für Konflikt ☐ Ersatz für Konflikt	B 2, Bo 3			

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Maßnahme zur Kohärenzsicherung für CEF-Maßnahme für FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für					
Ausführung de					
Beschreibung der Maßnahme Pflanzung von einheimischen standortgerechten Heistern (30 %) und Sträuchern (70 %) im Pflanzverband 1 m x 1,5 m, Ansaat von Kräutermischungen (Verwendung von gebietseigenem Saatgut) Gehölze: Heister (leichte Heister): z. B. Feldahorn (Acer campestre), Sand- Birke (Betula pendula), Trauben-Eiche (Quercus petraea), Gemeine Eberesche (Sorbus aucuparia), Wildbirne (Pyrus communis) Sträucher (60-100 cm): z. B. Gemeine Schlehe (Prunus spinosa), Hundsrose (Rosa canina), Brombeere (Rubus fruticosus), Purgier-Kreuzorn (Rhamnus cathartica), Roter Hartriegel (Cornus sanguinea) Sicherung der Heister mit Pfahl, Schutz der Pflanzflächen mit Kulturschutzzaun vor Wildverbiss					
Gesamtumfang o	<u> </u>			0,260 ha	
Zielbiotop:	61400 (Feldge- hölz) 42100 (exten- sive Kraut- säume) Saum) 4 Hochstämme	0,104 ha 0,149ha	Ausgangsbio- top:	41300 (Intensiv- 0,253 ha grünland, arten- arm	
Hinweise zur lan	dschaftspflegerisc	hen Bauausführun	ıg		
	Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Flächen Dritter 0,253 ha, Grunderwerb für LBP, künftiger Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland künftige Unterhaltung: richtet sich nach dem Sächsischen Straßengesetz Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen 1 Jahr Fertigstellungs- und 2 Jahre Entwicklungspflege, anschließend Unterhaltungspflege über Mahd und ggf. Sträucher abschnittweise auf Stock setzen Unterhaltungszeitraum: dauerhaft					
Hinweise zur Ko	Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
	olle, Ergebniskontro				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Flächen erreichbar über alte B 2					

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 5	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig		
Bezeichnung der Maßnahme		Maßr	nahmentyp
Anlage von Gehölzpflanzungen und	d von extensiven Krautsäumen im	٧	Vermeidungsmaßnahme
Trassenbereich (B 2, B 107)		<u>A</u>	<u>Ausgleichsmaßnahme</u>
, , ,		E	Ersatzmaßnahme
		G	Gestaltungsmaßnahme
		Zusatzindex	
		FFH	Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:	CEF	funktionserhaltende Maß- nahme
Unterlage U 09.2 Blatt 3		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes

Bau-km: 1+210 - 1+275 re.

Gem. Wellaune Flur 4, Flst. 87, 109/47, 110/47, 111/47 (alle anteilig)

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Bezugsraum: Offenland um Wellaune

- **B 2:** Verlust und Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Intensivgrünland / Ackerfläche
- **Bo 2:** Beeinträchtigung der biotischen Lebensraumfunktion und Speicher- und Reglerfunktion des Bodens durch Flächeninanspruchnahme / Anlage von Banketten, Böschungen, Mulden (außer Böschungen im Bereich des Polders "Löbnitz")

notwendige Maßnahme:

Mit der Schaffung von heimischen standortgerechten Gehölzen und extensiven Krautsäumen wird eine Erweiterung ökologisch wertvoller Lebensräume, die Aufwertung des Landschaftsbildes und die Stärkung der Bodenfunktionen und damit eine Aufwertung der Speicher- und Reglerfunktion des Bodens, der Landschaftsbildfunktion sowie der Biotop- und Habitatfunktion erreicht.

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: intensiv genutzte Ackerfläche mit vorbelasteten Bodenfunktionen und sehr geringer Ertragsfunktion

Aufwertungseignung: Die Flächen sind aufgrund ihrer bisherigen Wertigkeit zur Wiederherstellung der Lebensraum-, der Stärkung der Bodenfunktionen und der Landschaftsbildfunktion geeignet.

Zielkonzeption der Maßnahme

Anlage neuer ökologisch wertvoller Lebensräume sowie die Stärkung der Boden- und Landschaftsbildfunktionen im betroffenen Bezugsraum durch Pflanzung heimischer standortgerechter Gehölze und Anlage extensiver Krautsäume

Die Gehölze und Krautsäume ergänzen insbesondere die Lebensräume von Vögeln, Kleinsäugern und Wirbellosen.

Maßnahmenblatt (1997)					
Projektbezeichnu	ing	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehu	_	Freistaat Sachsen	•	A 5	
NK 4441 055, Sta	t. 2,925 bis	Landesamt für Str	aßenbau und		
NK 4441 002, Sta	t. 1,492	Verkehr NL Leipzi	g		
☐ Vermeidun					
Ausgleich f	ür Konflikt	B 2, Bo	2		
☐ Ersatz für k	Konflikt				
☐ Maßnahme	zur Schadensbegr	enzung für			
☐ Maßnahme	zur Kohärenzsiche	erung für			
☐ CEF-Maßn	ahme für				
☐ FCS-Maßn	ahme zur Sicherun	g eines günstigen E	rhaltungszustandes	für	
Ausführung de	r Maßnahme				
Beschreibung de	r Maßnahme				
Pflanzung von ein	heimischen standor	tgerechten Heistern	(30 %) und Sträuci	nern (70 %) im Pflanzverband 1 m	
	on Landschaftsrase	n mit Kräutern (z. B.	RSM 7.1.2)		
Gehölzarten:					
Sträucher: Gemeil		spinosa), Hundsros		nestre), Birke (Betula pendula) d Gemeiner Kreuzdorn (Rhamnus	
Sicherung der Hei	ister mit Pfahl, Schu	ıtz der Pflanzflächen	mit Kulturschutzza	un vor Wildverbiss	
Gesamtumfang der Maßnahme 0,238 ha					
Zielbiotop:	61400 (Feldge-	0,143 ha	Ausgangsbio-	81 (Acker) 0,238 ha	
	hölz)		top:		
	42100 (ruderaler Saum)	0,095 ha			
	·				
Hinweise zur land	dschaftspflegerisc	hen Bauausführun			
Zeitliche Zuordnur	ng		vor Beginn der Str		
			im Zuge der Straß		
			nach Abschluss de	er Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Ver	waltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspfl	egerische Maßnahmen	
	_	-		srepublik Deutschland	
•		ch dem Sächsischen	•	•	
Hinweise zur Pfle	ege und Unterhaltu	ing der landschafts	spflegerischen Ma	Snahmen	
	_	_	. •	naltungspflege über Mahd und ggf.	
-	ittweise auf Stock s				
Unterhaltungszeiti	raum: dauerhaft				
Hinweise zur Kor	ntrolle der landsch	aftspflegerischen	Maßnahmen		
Herstellungskontro	olle, Ergebniskontro	lle nach 3 Jahren			
Weitere Hinweise	für die Ausführur	ngsplanung			
Flächen erreichbar über B 2n, B 107 und umverlegten Radweg Berlin-Leipzig					

	Maßnahmenblatt (1997)			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 6 kvm/FFH		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	kvM 1, FFH 2		
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp		
Anlage von linearen Gehölzpflanzu	ngen und Pflanzung von Hoch-	V Vermeidungsmaßnahme		
stämmen und Entwicklung eines "F	•	A Ausgleichsmaßnahme		
rungsbereich des Grabens östlich Wellaune		E Ersatzmaßnahme		
		G Gestaltungsmaßnahme		
		Zusatzindex		
		FFH Maßnahme zur Schadensbe-		
		grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung		
Turn Lagarlan dar landashaftanflagari	aabaa Malaabmaa	CEF funktionserhaltende Maß-		
zum Lageplan der landschaftspflegeri	scrien washarmen.	nahme		
Unterlage U 09.2 Blatt 3		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes		
		kvM konfliktvermeidende Maß- nahme		

Bau-km: 1+300 re. u. li.

Gem. Wellaune Flur 3, Flst. 125/78, 110/1, 68, 69, 70, 77/1

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsraum: Offenland um Wellaune

- **B 4**: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen
- Bo 1: Verlust aller natürlichen Bodenfunktionen durch Flächeninanspruchnahme / Versiegelung
- **Bo 2:** Beeinträchtigung der biotischen Lebensraumfunktion und Speicher- und Reglerfunktion des Bodens durch Flächeninanspruchnahme / Anlage von Banketten, Böschungen, Mulden (außer Böschungen im Bereich des Polders "Löbnitz")
- **Ow 1**: Beeinträchtigung der Abflussregulation sowie der Gewässerstruktur des Grabens östlich Wellaune durch Überbauung / Gewässerquerung
- L 2: Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchnahme mit dem Verlust von prägenden Landschaftsbildkomponenten (Graben mit Gehölzsaum)

<u>notwendige Maßnahmen</u>: standortnahe Wiederherstellung der Biotop- und Habitatfunktion insbesondere für Fledermäuse (Jagdhabitat und Leitstruktur), Aufwertung der Boden- und Landschaftsbildfunktion

kvM: zur Vermeidung von Kollisionen mit dem Straßenverkehr standortnahe Wiederherstellung der Leitstruktur für Fledermäuse über die B 2n durch hohe Baumstrukturen ("Hop-over")

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Die Flächen sind derzeit durch eine Laubbaumgruppe und –reihe belegt, die jedoch im Rahmen der Baudurchführung beseitigt werden müssen.

Aufwertungseignung: Die Wiederherstellung der Leitstruktur und des Jagdhabitates am gleichen Ort ist Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Flugleitlinie. Somit besteht in besonderem Maße eine Eignung der Flächen.

eststellungsentwurf					
	Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung Vorhabenträger Maßnahmen-Nr.					
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 6 kvM/FFH			
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis Landesamt für Straßenbau und kvM 1, FFH 2 NK 4441 002, Stat. 1,492 Verkehr NL Leipzig					
Zielkonzeption der Maßnahme					
sprucht. Zur Wiederherstellung der vergleichbares Biotop hergestellt. Di bar an der B2 dient der Vermeidur Exemplaren der betroffenen Fledern Darüber hinaus werden mit dieser M Biotoptyp: Baumreihe, Baumgruppe	aßnahme die Boden- und Landschaftsb / Feldgehölz e Bartfledermaus, Großer Abendseglei	her Stelle ein dem Ausgangsbiotop anzung von Hochstämmen unmittel- ötungs- und Verletzungsrisikos vor ildfunktionen aufgewertet.			
☐ Vermeidung für Konflikt☐ Ausgleich für Konflikt☐ Ersatz für Konflikt	B 4, Bo 1, Bo 2, Ow 1, L 2				
	renzung für <i>Fledermäu</i> se				
☐ Maßnahme zur Kohärenzsich	erung für				
☐ CEF-Maßnahme für					
☐ FCS-Maßnahme zur Sicherur	ng eines günstigen Erhaltungszustandes	s für			
konfliktvermeidende Maßnah	ne für				
Fledermäuse					
Ausführung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme					
x 1,5 m; gestufte Pflanzung, zur Stra	ortgerechten Heistern (40 %) und Sträud ße hin ansteigend (sowohl zur B 2 als z Imen ("Hop-over") am Ende der flächige	rur B 107), Pflanzung von 4 breitkro-			
•	öglichst schnell eine Vegetationsbrückensend in möglichst großen und starken l				
· 	eiche (Quercus robur) Winterlinde (Tilia	a cordata). Hainbuche (Carpinus			

Heister als leichte Heister, z. B. Stieleiche (Quercus robur), Winterlinde (Tilia cordata), Hainbuche (Carpinus betulus), Bergahorn (Acer pseudoplatanus), Spitzahorn (Acer platanoides), Feldahorn (Acer campestre), Gemeine Esche (Fraxinus excelsior)

Sträucher (60 - 100 cm): z. B. Hasel (Corylus avellana), Hartriegel (Cornus sanguinea), Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus), Heckenkirsche (Lonicera xylosteum), Hundsrose (Rosa canina), Vogel-Kirsche (Prunus

Hop-over: Solitärbäume, 5xv. aus extra weitem Stand m. Db. H=500 - 700 cm, B= 200 - 300 cm, StU 30-35 cm; z. B. Bergahorn (Acer pseudoplatanus), Gemeine Esche (Fraxinus excelsior)

Sicherung der Heister mit Pfahl, Sicherung der Hochstämme mit Dreipfahlbock, Schutz der Pflanzflächen vor Wildverbiss mit Kulturschutzzaun

Gesamtumfang der Maßnahme 0, 7	102 ha / 4 St

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichn	ung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune		Freistaat Sachser	1	A 6 kvM/FFH	
NK 4441 055, Sta NK 4441 002, Sta	*	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		kvM 1, FFH 2	
Zielbiotop:	61400 (Feldge- hölz) 62400 (Laubbaumreihe	0,102 ha 4 St.	Ausgangsbiotop:	61400 (Feldge- hölz) 62400 (Laubbaumreihe)	0,102 ha
Hinweise zur lar	ndschaftspflegerisc	hen Bauausführur	ng		
Zeitliche Zuordnung ☐ Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten ☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten					
spätestens in der 2. Pflanzperiode während des Baus, sodass nach Bauende bzw. zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe die Funktion erfüllt wird					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen					
teilweise Flächen Dritter, Erwerb im Straßenbau enthalten, künftiger Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland künftige Unterhaltung: richtet sich nach dem Sächsischen Straßengesetz					
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
1 Jahr Fertigstell	ungs- und 2 Jahre Er	ntwicklungspflege, a	nnschließend Unterh	altungspflege	
Funktion des Hop	o-over dauerhaft erha	alten			
Unterhaltungszei	traum: dauerhaft				
Hinweise zur Ko	ntrolle der landsch	aftspflegerischen	Maßnahmen		
Der Zielzustand wird erreicht, wenn die hochwüchsigen Laubbäume eine Vegetationsbrücke bilden, an der sich die zu schützenden Fledermausarten bei der Trassenquerung künftig orientieren können, so dass sie die Trasse in ausreichender Flughöhe überqueren und es zu keinen systematischen Kollisionen kommt. Herstellungskontrolle, jährliche Pflegekontrolle über 3 Jahre, Funktionskontrolle nach 5 und 10 Jahren					
			iie, i uiikuoiiskoiluo	nie nacii 5 unu 10 Ja	u n 511
	Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Flächen sind über B 2 und B 107 erreichbar				

Maßnahmenblatt (1997)				
Projektbezeichnung Vorhabenträger			nahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 7		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und			
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig			
Bezeichnung der Maßnahme		Maßr	nahmentyp	
Anlage einer flächigen Gehölzpflan	zung zwischen der Trasse und dem	٧	Vermeidungsmaßnahme	
Ortsrand von Wellaune	-	<u>A</u>	Ausgleichsmaßnahme	
		E	Ersatzmaßnahme	
		G	Gestaltungsmaßnahme	
		Zusatzindex		
			Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:			funktionserhaltende Maß- nahme	
Unterlage U 09.2 Blatt 4		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	

Bau-km: 1+970 - 2+265 li.

Gem. Wellaune Flur 3, Flst. 38/1, 89, 20, 21 (alle anteilig)

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsraum: Offenland um Wellaune

- Bo 1: Verlust aller natürlichen Bodenfunktionen durch Flächeninanspruchnahme / Versiegelung
- L 3: Beeinträchtigung der landschaftsgebundenen Erholungsnutzung durch Zerschneidung und visuelle Störreize mit Störung der Blickbeziehungen zur Muldeaue und des Landschaftserlebens
- **B 6**: Verlust und Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Ackerfläche und Grabeland

<u>notwendige Maßnahme:</u> Mit der flächigen Gehölzpflanzung im Bereich zwischen Ortsrand und neuer Trasse erfolgt eine Aufwertung der Landschaftsbild- und -erlebnisfunktion. Gleichzeitig erfahren die Biotop- und Habitatfunktion sowie die Bodenfunktionen eine Aufwertung.

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Die Flächen im Ortsrandgebiet mit ungestörtem Blick zur Muldeaue werden als Grabeland genutzt und liegen in einem Gebiet mit sehr hoher Bodenfruchtbarkeit, aber auch im Überschwemmungsgebiet der "Mulde mit Mühlgraben in Eilenburg".

Aufwertungseignung: Die durch die neue Trasse gestörte Landschaftsbildfunktion wird durch eine gestufte Gehölzpflanzung verbessert. Bezüglich der Boden- und Biotop-/Habitatfunktion ist durch das Anlegen ökologisch höherwertiger Strukturen ebenfalls eine Aufwertung möglich.

Zielkonzeption der Maßnahme

Anlage einer flächigen Gehölzpflanzung zur Aufwertung des Landschaftsbildes zwischen Ortsrand und Trasse, Schaffung ökologisch hochwertiger Lebensräume und Stärkung der Bodenfunktionen im betroffenen Bezugsraum

Mit der Anlage eines Feldgehölzes aus heimischen standortgerechten Laubgehölzen wird für Vögel, Kleinsäuger und Wirbellose ein ökologisch wertvolles Biotop geschaffen, das aufgrund der Verwendung von heimischen Gehölzen das Landschaftsbild aufwertet. Die landschaftsgerechte Neugestaltung beinhaltet auch die Sichtverschattung der Verkehrsanlage bzw. die Kompensation der Störung der Blickbeziehungen.

Maßnahmenblatt						
Projektbezeichnu	ung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehu	ng Wellaune	Freistaat Sachsen	1	A 7		
NK 4441 055, Sta	t. 2,925 bis	Landesamt für Str	aßenbau und			
NK 4441 002, Sta	t. 1,492	Verkehr NL Leipzi	g			
☐ Vermeidun	g für Konflikt					
	ür Konflikt	L 3, B 6	6, Bo 1			
☐ Ersatz für I	Konflikt					
☐ Maßnahme	zur Schadensbegr	enzung für				
☐ CEF-Maßn		· ·				
☐ FCS-Maßn	ahme zur Sicherung	g eines günstigen Er	rhaltungszustandes	für		
Ausführung de	r Maßnahme					
Beschreibung de	er Maßnahme					
Pflanzung von ein x 1,5 m	heimischen standor	tgerechten Heistern	(30 %) und Sträucl	nern (70 %) im Pflanzverband 1 m		
·	Maßnahmengrenze	e ist die Neuverlegur	ng eines Glasfaserk	abels geplant, so dass die Gehölz-		
	-	-	-	von Kräutermischungen unter Ver-		
wendung von geb	ietseigenem Saatgu	rt)				
<u>Gehölze</u> :						
		•	•	uercus petraea), Winterlinde (Tilia		
		s), Bergahorn (Acer che (Fraxinus excel		Spitzahorn (Acer platanoides), Feld-		
· ·		•		anguinea), Pfaffenhütchen (Euony-		
		•		nina), Gemeiner Schneeball (Vibur-		
		, Brombeere (Rubus	•	(
Sicherung der He	ister mit Pfahl, Schu	tz der Pflanzflächen	vor Wildverbiss mi	t Kulturschutzzaun in Abstimmung		
mit der LTV						
Gesamtumfang o	ler Maßnahme			1,032 ha		
Zielbiotop:	61400 (Feldge-	0,966 ha	Ausgangsbio-	94800 (Grabe- 1,032 ha		
	hölz)		top:	land)		
	41200 (Grün-	0,066 ha				
	land)					
Hinweise zur land	dschaftspflegerisc	hen Bauausführun	g			
Zeitliche Zuordnur	ng	☐ Maßnahme	vor Beginn der Str	aßenbauarbeiten		
		☐ Maßnahme	e im Zuge der Straß	enbauarbeiten		
			e nach Abschluss de	er Straßenbauarbeiten		
in der ersten Pflar	zperiode nach Baue	ende in diesem Abso	chnitt			
Hinweise zur Ver	waltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspfle	egerische Maßnahmen		
Flächen Dritter 1,0	032 ha, Nutzungsän	derung/-beschränku	ıng, künftiger Eigen	tümer: bisheriger Eigentümer		
künftige Unterhaltung: bisheriger Eigentümer						
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen						
	_	ntwicklungspflege, a				
Unterhaltungszeiti	-	31 37		3.7		
		aftspflegerischen I	Maßnahmen			
	olle, Ergebniskontro	-				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Fläche erreichbar über alte B 2 und Feldweg (Gem. Wellaune Flur 3. Flst. 137/91 und 90)						

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	A 8 / V 13	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von punktuellen und flächi staudenfluren und Pflanzung von I Anlage einer naturnah gestalteten wässerung	Einzelbäumen	Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung	
zum Lageplan der landschaftspfleger Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>4</i>	ischen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme FCS Maßnahme zur Sicherung ei- nes günstigen Erhaltungszu- standes	

Bau-km: 2+260 - 2+450 li. Gem. Wellaune Flur 3, Flst. 20

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsraum: Offenland um Wellaune

- **Ow 2:** Beeinträchtigung der Wasserqualität, der Gewässerstruktur und der Lebensraumfunktion des Grabens östlich Wellaune durch Einleitung von Straßenwasser
- Bo 1: Verlust aller natürlichen Bodenfunktionen durch Flächeninanspruchnahme / Versiegelung
- **L 4** Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchnahme / Zerschneidung mit dem Verlust von prägenden Landschaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg mit begleitender Baumallee)
- **B 6**: Verlust und Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Ackerfläche und Grabeland
- B 10: Beeinträchtigung der Wasserqualität, Gewässerstruktur und Lebensraum-/ Habitatfunktion

notwendige Maßnahmen:

Anlage einer naturnah gestalteten Geländesenke für die Straßenentwässerung, Stärkung der Bodenfunktionen, Aufwertung der Lebensraumfunktion des Bodens, durch Schaffung ökologisch hochwertiger Biotope Verbesserung der Lebensraumfunktion für Vögel, Kleinsäuger, Wirbellose

Vermeidung des Eintrags von Salzen und Schadstoffen in das Oberflächengewässer (bzgl. Ow 2 und B 10); vgl. U 19.0 Tabelle 24 und Abschn. 4.3

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Die Flächen sind derzeit intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen.

Aufwertungseignung: Mit der Pflanzung von Hochstämmen, Gebüschen und der Anlage von Hochstaudenfluren wird die Lebensraum- und Biotopverbundfunktion sowie die Landschaftsbildfunktion in der ausgeräumten Agrarlandschaft aufgewertet. Die Bodenfunktionen können aufgrund der vorangegangenen intensiven Nutzung regenerieren.

Zielkonzeption der Maßnahme

Mit der Anlage von punktuellen und flächigen Gebüschen, feuchten Hochstaudenfluren und der Pflanzung von Einzelbäumen kommt es zu einer Erweiterung von ökologisch wertvollen Lebensräumen. Die Bodenfunktionen werden gestärkt, der Oberflächenwasserabfluss nach Niederschlägen wird verringert bzw. verzögert in den Vorfluter abgegeben. Mit der Schaffung eines Biotopmosaiks wird auch das Landschaftsbild aufgewertet.

Die naturnah gestaltete Geländesenke dient auch der Reinigung und gedrosselten / verdünnten Abgabe des Straßenwassers an den Vorfluter "Wellauner Graben" zur Vermeidung der Minderung der Gewässerqualität.

	Maßnahn	nenblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachse	n	A 8 / V 13
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für St		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipz	rig	
□ Vermeidung für Konflikt □	Ow 2		
Ausgleich für Konflikt	Bo 1, L	4, B 6, B 10	
☐ Ersatz für Konflikt			
		(ammmolch / LRT 31	150 (Eutrophe Stillgewässer)
Maßnahme zur Kohärenzsiche	rung für		
CEF-Maßnahme für			
FCS-Maßnahme zur Sicherung	g eines günstigen E	rhaltungszustandes	für
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
Pflanzung von einheimischen standor	tgerechten Heisteri	n (25 %) und Sträuch	nern (75 %) im Pflanzverband 1 m
x 1,5 m; gestufte Pflanzung,	ant ningr zortifizior	ton Dogio Contautm	inahuna
Pflanzung von 24 Hochstämmen, Ans	aat einer zertinziert	eri Regio-Saatgutiiii	schung
<u>Gehölze</u> :			
<u>Heister als leichte Heister, z. B. Stiele</u>	iche (Ouercus rohi	ır) Winterlinde (Tilia	cordata) Hainhuche (Carninus
betulus), Bergahorn (Acer pseudoplati	•	•	
meine Esche (Fraxinus excelsior)		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	(
Sträucher (60 - 100 cm): z. B. Hartrieg	gel (Cornus sanguir	nea), Pfaffenhütchen	(Euonymus europaeus), Gemei-
ner Faulbaum (Rhamnus frangula), A	•		he (Prunus avium), Wild-Apfel
(Malus sylvestris), Gemeiner Schneek	•	•	
Hochstämme: z. B. Schwarz-Erle (Aln	us glutinosa), Silbe	erweide (Salix alba),	Gemeine Esche (Fraxinus excel-
sior), Espe (Populus tremula) 3xv. mB., StU= 14-16 cm			
3XV. III, 310= 14-10 CIII			
 Sicherung der Heister mit Pfahl, Siche	erung der Hochstän	nme mit Dreinfahlbo	ck Schutz der Pflanzflächen vor
Wildverbiss mit Kulturschutzzaun in A	-	•	
Gesamtumfang der Maßnahme			0,732 ha
Zielbiotop: 61400 (Feldgehölz)	0, 440 ha	Ausgangsbio-	81000 (Acker) 0,732 ha
42200 (feucht-nasse	0,292 ha	top:	
Ruderalflur)			
62400 (Baumreihe)	21 St.		
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführu	ng	
Zeitliche Zuordnung	☐ Maßnahm	e vor Beginn der Str	aßenbauarbeiten
-	☐ Maßnahm	e im Zuge der Straß	enbauarbeiten
		e nach Abschluss de	er Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspfle	egerische Maßnahmen
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Flächen Dritter 0,732 ha, Grunderwerb für LBP, künftiger Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland			
künftige Unterhaltung: richtet sich nac	_	-	
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu			Rnahmen
1 Jahr Fertigstellungs- und 2 Jahre Er	_	-	
Mahd und Sträucher abschnittweise a			Tall The The The Tall
Unterhaltungszeitraum: dauerhaft			

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 8 / V 13	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Herstellungskontrolle, Ergebniskontrolle nach 3 Jahren			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Flächen erreichbar über Kohlhaasweg und Zufahrt zur Fläche			

Maßnahmenblatt (Komplex)			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 9	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		

Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes

Extensivierung, Strukturanreicherung und Anlage eines "Hop-over" für Fledermäuse zur Aufwertung der Lebensraumfunktion für Brutvögel und zur Erhaltung der Habitatverbundfunktion

zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Unterlage U 09.1 Blatt 1

Lage des Maßnahmenkomplexes

Querungsbereich am Kohlhaasweg Bau-km: 2+450 - 2+775 re. u. li.

Begründung der Maßnahme

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsräume: Offenland um Wellaune

- Bo 1: Verlust aller natürlichen Bodenfunktionen durch Flächeninanspruchnahme / Versiegelung
- L 4: Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchnahme / Zerschneidung mit dem Verlust von prägenden Landschaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg mit begleitender Baumallee)
- B 7: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges
- B 8: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Ackerfläche
- B 9: Verlust der Biotop- u. Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Straßenbäumen u. Ruderalflu-

notwendige Maßnahme: Erhaltung der Habitatverbundfunktion für Fledermäuse durch Anlage von Baumreihen und eines "Hop-over" sowie Aufwertung der Lebensraumfunktion für Brutvögel durch Anlage von extensiven Krautsäumen und Hochstaudenfluren

Wiederherstellung des Landschaftsbildes und Aufwertung der Bodenfunktionen

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Ruderalflächen und Grünland, zum Teil im technologischen Streifen der Baumaßnahme Aufwertungseignung: Die Maßnahmeflächen dienen der Wiederherstellung der Lebensraum- und Habitatverbundfunktion. Durch eine Strukturanreicherung kann eine Aufwertung der Flächen erfolgen.

Zielkonzeption der Maßnahme

Mit der Zerschneidung einer Fledermausleitstruktur werden die Neuanlage und die Schaffung einer gefahrlosen Querung der Straße für Fledermäuse erforderlich. Die Leitstruktur wird in Form von Baumreihen aus hochstämmigen Bäumen angelegt, sie führt zum "Hop-over", der aus bereits 5 – 7 m hohen Bäumen besteht.

Die Krautsäume und Hochstaudenfluren dienen der Erweiterung von Habitaten für Vögel.

Mit der Pflanzung von Hochstämmen wird auch das Landschaftsbild wiederhergestellt.

Will Ger I Harizo	will der i hanzung von nochstammen wird auch das Landschartsbild wiedernergestellt.			
Zugehörige M	Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex Maßnahmentyp		nahmentyp	
A 9.1 kvM/CEF/FF	HPflanzung von Baumreihen im Trassen-/Querungsbe-	V	Vermeidungsmaßnahme	
	reich des Kohlhaasweges; Gewährleistung der Wirk-	Α	<u>Ausgleichsmaßnahme</u>	
	samkeit der Querungshilfe für Fledermäuse (Zielar-	E	Ersatzmaßnahme	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	G	Gestaltungsmaßnahme	
	ten: Fledermäuse, Neuntöter) und Anlage von exten-	Zusa	atzindex	
	siven Krautsäumen	FFH	Maßnahme zur Schadensbegren-	
A 9.2 _{CEF}	Entwicklung von Hochstaudenfluren		zung, Maßnahme zur Kohärenzsi-	
	(Zielart: Neuntöter)		cherung	
A 9.3 kvM/FFH	Pflanzung von Hochstämmen und Entwicklung eines	CEF	funktionserhaltende Maßnahme	
	"Hop-over" für Fledermäuse	FCS	Maßnahme zur Sicherung eines	
			günstigen Erhaltungszustandes	
		kvM	konfliktvermeidende Maßnahme	
Fläche des Ma	aßnahmenkomplexes	Gröl	Se: 1,725 ha / 61 St.	

Maßnahmenblatt (1997)				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 9.1 kvM/CEF/FFH		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	kvM 9, CEF 7, FFH 3		
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp		
Pflanzung von Baumreihen im Tr	assen-/Querungsbereich des Kohl-	V Vermeidungsmaßnahme		
	Wirksamkeit der Querungshilfe für	A Ausgleichsmaßnahme		
Fledermäuse (Zielarten: Flederma	äuse, Neuntöter) und Anlage von ex-	E Ersatzmaßnahme		
tensiven Krautsäumen		G Gestaltungsmaßnahme		
		Zusatzindex		
		FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko härenzsicherung		
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		CEF funktionserhaltende Maß-		
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 5		<u>nahme</u>		
Omenage C 66.2 Black C		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes		
		kvM konfliktvermeidende Maß-		
		<u>nahme</u>		
Lage der Maßnahme*				
Querungsbereich Kohlhaasweg				
Bau-km: 2+450 - 2+775 li., 2+600 -	- 2+775 re.			
Begründung der Maßnahme*				
Auslösende Konflikte / notwendig	ge Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort		
Bezugsraum: Offenland um Wellau	ıne			
Bo 1: Verlust aller natürlichen Bod	enfunktionen durch Flächeninanspruchna	ahme / Versiegelung		
L 4: Beeinträchtigung der Landsc	haftsbildfunktion durch Flächeninanspru	chnahme / Zerschneidung mit den		

- L 4: Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchnahme / Zerschneidung mit dem Verlust von prägenden Landschaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg mit begleitender Baumallee)
- **B 7:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges
- **B 8:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Ackerfläche notwendige Maßnahme: Erhaltung der Habitatverbundfunktion für Fledermäuse durch Anlage von Baumreihen und extensiven Krautsäumen, Erhaltung von Brut- und Nahrungshabitaten des Neuntöters

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Intensivacker und Grünland (geringer Umfang), zum Teil im technologischen Streifen Aufwertungseignung: Mit der Maßnahme werden die Flächen in den Lebensraumverbund zurückgeführt und durch die spezielle neu angelegte Habitatverbundstruktur für Fledermäuse aufgewertet.

Zielkonzeption der Maßnahme

Mit der Anlage von Krautsaumstreifen und deren Pflanzung mit Baumreihen werden Leitstrukturen für Fledermäuse zum "Hop-over" (A 9.3 kvM) geschaffen und die Wirksamkeit der Querungshilfe wird gewährleistet (kvM-Maßnahme). Die Maßnahme dient auch der Erhaltung der ökologischen Funktionalität bzw. zur Erweiterung der Habitatflächen (Nahrungs- und Bruthabitate) für den Neuntöter (CEF-Maßnahme).

Darüber hinaus wird der Eingriff in das Landschaftsbild kompensiert und die Bodenfunktionen werden verbessert.

\boxtimes	Vermeidung für Konflikt	B7
\boxtimes	Ausgleich für Konflikt	Bo 1, B 7, B 8, L 1
	Ersatz für Konflikt	

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		A 9.1 kvM/CEF/FFH	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und		kvM 9, CEF 7, FF	Н 3
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzi	g		
Maßnahme zur Schadensbegro	-	äuse		
☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche	· ·			
CEF-Maßnahme für <i>Neuntöter</i>				
FCS-Maßnahme zur Sicherung		-	für	
konfliktvermeidende Maßnahm	e (kvM) für <i>Fledern</i>	näuse		
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme				
Pflanzung von nässeverträglichen Ho Leitstrukturen für Fledermäuse und H		-	Krautsäumen zur S	Schaffung von
Ansaat einer Landschaftsrasenmischu	ıng mit Kräutern (z.	B. RSM 7.1.2)		
<u>Hochstämme für Baumreihen:</u> z. B. G (Populus tremula), 3xv. mit Db., StU	·	·		tinosa), Espe
große Hochstämme (gem. Plandarste				
H=500 – 700 cm, B= 200 - 300 cm, St (Fraxinus excelsior)	[:] U 30-35 cm; z. B. E	Bergahorn (Acer pse	udoplatanus), Geme	eine Esche
Sicherung mit Dreipfahlbock und Wild	verbissschutz			
Gesamtumfang der Maßnahme			0,627 ha / 59 St.	
Zielbiotop: 62400 (Baumreihe	e) 59 St.	Ausgangsbio- top:	42100 (Ruderal- flur)	0,627 ha
42100 (extensive Krautsäume)	0,627 ha	top.	413005 (Inten-	
Nadiodamoj	0,027 Na		sivgrünland)	
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	la Ia		
Zeitliche Zuordnung		e vor Beginn der Stra	aßenhauarheiten	
Zoranang		-	enbauarbeiten (funk	tionsfähig zum
		ler Verkehrsfreigabe		anonolaring Earn
	·	_	r Straßenbauarbeite	en
spätestens in der 2. Pflanzperiode wä freigabe die Funktion erfüllt wird	spätestens in der 2. Pflanzperiode während des Baus, sodass nach Bauende bzw. zum Zeitpunkt der Verkehrs-			
Hinweise zur Verwaltung erworbend	er Liegenschaften	für landschaftspfle	egerische Maßnahr	men
Flächen Dritter 0,627 ha, Grunderwen	b für LBP, künftiger	Eigentümer Bundes	republik Deutschlar	nd
künftige Unterhaltung richtet sich nach dem Sächsischen Straßengesetz				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
1 Jahr Fertigstellungs- und 2 Jahre Entwicklungspflege, anschließend Unterhaltungspflege vorrangig über Mahd und Verhinderung von Gehölzaufwuchs, dauerhafte Unterhaltung				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Herstellungskontrolle, Ergebniskontrolle nach 3 Jahren, Funktionskontrolle zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				
Flächen erreichbar über Kohlhaasweg/ B 2 und Feldzufahrt B 2n				

Maßnahmenblatt (1997)				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maß	nahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 9.2	2 _{CEF}	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF	7	
1VN 4441 002, Stat. 1,492	verkerii NL Leipzig			
Bezeichnung der Maßnahme		Maßr	nahmentyp	
Entwicklung von Hochstaudenflure	en	V	Vermeidungsmaßnahme	
(Zielart: Neuntöter)		<u>A</u>	Ausgleichsmaßnahme	
,		E	Ersatzmaßnahme	
		G	Gestaltungsmaßnahme	
		Zusa	Zusatzindex	
		FFH	Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung	
zum Lagenlan der landschaftsnflegeri	schen Maßnahmen:	CEF	funktionserhaltende Maß-	
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:			<u>nahme</u>	
Unterlage U 09.2 Blatt 5		FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	

Querungsbereich Kohlhaasweg

Bau-km: 2+470 - 2+680 li., 2+590 - 2+755 re.

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsraum: Offenland um Wellaune

- Bo 1: Verlust aller natürlichen Bodenfunktionen durch Flächeninanspruchnahme / Versiegelung
- **L 4:** Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchnahme / Zerschneidung mit dem Verlust von prägenden Landschaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg mit begleitender Baumallee)
- **B 7:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges
- **B 9:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Straßenbäumen und Ruderalfluren

<u>notwendige Maßnahme:</u> Da im Bereich des Kohlhaasweges Habitate des Neuntöters zerstört werden, ist die Entwicklung von Hochstaudenfluren als Habitat für den Neuntöter eine Ausgleichsmaßnahme, die gleichzeitig als Maßnahme zur Aufrechterhaltung der ökologischen Funktionalität dient.

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Intensivacker

Aufwertungseignung: Mit der Maßnahme werden die Flächen in den Lebensraumverbund des Neuntöters und anderer Brutvogelarten zurückgeführt und durch gezielte Entwicklungsmaßnahmen aufgewertet.

Zielkonzeption der Maßnahme

Die Anlage von Hochstaudenflächen dient der Schaffung von Nahrungshabitaten und Ansitzwarten für vorkommende Brutvögel, insbesondere für den Neuntöter.

Natürlich begrünte oder mit standortangepassten Wildpflanzen angesäte Flächen, die von Hochstauden geprägt sind und erst im Herbst oder in einem mehrjährigen Rhythmus gemäht werden, sind optimale Nahrungshabitate für den Neuntöter. Auch Offenlandarten wie die Schafstelze oder Halboffenlandarten werden durch diese Maßnahme gleichermaßen gefördert.

Die Bodenfunktionen werden durch die Maßnahme gestärkt und das Landschaftsbild wird wiederhergestellt.

Maßnahmenblatt (1997)				
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492 Uermeidung für Konflikt	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Str Verkehr NL Leipzi	aßenbau und ig	Maßnahmen-Nr. A 9.2 _{CEF} CEF 7	
 ✓ Ausgleich für Konflikt ☐ Ersatz für Konflikt ☐ Maßnahme zur Schadensbegr ☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche ✓ CEF-Maßnahme für Neuntöter ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung 	enzung für erung für	rhaltungszustandes	für	
Ausführung der Maßnahme		<u> </u>		
Beschreibung der Maßnahme Ansaat der Flächen mit einer Mischung aus gebietsheimischem und hochstaudenreichem Saatgut zur Schaffung ausdauernder und vielseitig strukturierter Flächen Randlich einzelne Sitzwarten (z. B. Zaunpfähle) einbringen				
Gesamtumfang der Maßnahme			1,098 ha	
Zielbiotop: 42100 (Ruderal- flur, hochstau- denreich)	1,098 ha	Ausgangsbiotop:	42100 (Ruderal- 1,098 ha flur) z.T. im technologischen Streifen	
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	ıg		
Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten (funktionsfähig zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe) Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten				
in der 1. Pflanzperiode während des Baus, sodass nach Bauende bzw. zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe die Funktion erfüllt wird				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Flächen Dritter 1,098 ha, Grunderwerb für LBP, künftiger Eigentümer Bundesrepublik Deutschland künftige Unterhaltung richtet sich nach dem Sächsischen Straßengesetz				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen 1 Jahr Fertigstellungs- und 1 Jahr Entwicklungspflege, anschließend Unterhaltungspflege vorrangig über Mahd Unterhaltungszeitraum: dauerhaft				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
	Herstellungskontrolle, Ergebniskontrolle nach 2 Jahren			
Weitere Hinweise für die Ausführur Flächen erreichbar über Kohlhaasweg	• •	äche		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	Maßnahmen-Nr. A 9.3 _{kvM/FFH} kvM 8, FFH 3		
Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung von Hochstämmen und I Fledermäuse	Entwicklung eines "Hop-over" für	Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung		
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>5</i>		CEF funktionserhaltende Maß- nahme FCS Maßnahme zur Sicherung ei- nes günstigen Erhaltungszu- standes kvM konfliktvermeidende Maß- nahme		

Einbindebereich B 2n / B 2 Bau-km: 2+760 re. u. li.

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsraum: Offenland um Wellaune

- L 4: Beeinträchtigung der Landschaftsbildfunktion durch Flächeninanspruchnahme / Zerschneidung mit dem Verlust von prägenden Landschaftsbildkomponenten (Kohlhaasweg mit begleitender Baumallee)
- **B 7:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges
- **B 9:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion durch Flächeninanspruchnahme von Straßenbäumen und Ruderalfluren

<u>notwendige Maßnahmen</u>: standortnahe Wiederherstellung der Biotop- und Habitatverbindungsfunktion insbesondere für Fledermäuse (Leitstruktur)

kvM: zur Vermeidung von Kollisionen mit dem Straßenverkehr standortnahe Wiederherstellung der Leitstruktur für Fledermäuse über die B 2n durch hohe Baumstrukturen ("Hop-over")

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Die Flächen befinden sich derzeit im Straßenrandbereich der B 2 (ruderale Säume) bzw. auf Intensivacker.

Aufwertungseignung: Die Wiederherstellung der Leitstruktur über die B 2 ist Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Flugleitlinie. Somit besteht in besonderem Maße eine Eignung der Flächen.

Maßnahmenblatt (1997)			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachser	1	A 9.3 kvm/ffh
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Sti Verkehr NL Leipz		kvM 8, FFH 3
Zielkonzeption der Maßnahme Da die als Leitstruktur und Jagdhabitat dienenden Baumreihen entlang des Kohlhaasweges (vgl. Planung Polder "Löbnitz") bau- und anlagebedingt gequert werden, dient die Maßnahme zur Wiederherstellung bzw. Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Habitat- und Leitfunktion und der Herstellung eines dem Ausgangsbiotop vergleichbaren Biotops. Die Errichtung eines "Hop-over" durch Pflanzung von Hochstämmen unmittelbar an der B2 dient der Vermeidung einer signifikanten Erhöhung des Tötungs- und Verletzungsrisikos von Exemplaren der betroffenen Fledermausarten. Darüber hinaus werden mit dieser Maßnahme die Landschaftsbildfunktionen aufgewertet. Biotoptyp: Baumgruppe / Feldgehölz Zielarten: Braunes Langohr, Fransenfledermaus, Große Bartfledermaus, Großer Abendsegler, Großes Mausohr, Mops-, Mücken-, Rauhaut-, Wasser-, Zweifarb- und Zwergfledermaus □ Vermeidung für Konflikt □ Ausgleich für Konflikt B 7, B 9, L 4 □ Ersatz für Konflikt □ Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Fledermäuse			
 ☐ Maßnahme zur Kohärenzsicherung für ☐ CEF-Maßnahme für ☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für ☐ konfliktvermeidende Maßnahme für Fledermäuse 			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Pflanzung von 4 breitkronigen und großwüchsigen Hochstämmen ("Hop-over") am Ende der Baumreihen (A 9.1 k/M/FFH) Baumarten müssen geeignet sein, möglichst schnell eine Vegetationsbrücke über der Trasse zu bilden: Bäume 1. Ordnung, großkronig, schnellwachsend in möglichst großen und starken Pflanzqualitäten Gehölze: Hop-over: Solitärbäume, 5xv. aus extra weitem Stand m. Db. H=500 – 700 cm, B= 200 - 300 cm, StU 30-35 cm; z. B. Bergahorn (Acer pseudoplatanus), Gemeine Esche (Fraxinus excelsior) Sicherung der Hochstämme mit Dreipfahlbock und vor Wildverbiss			
Gesamtumfang der Maßnahme			4 St.
Zielbiotop: 62400 4 St. Ausgangsbio- top: 81000 (Acker) (Laubbaum- reihe) 42100 (Ruderalsaum)			
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten (funktionsfähig zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe) Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten spätestens in der 2. Pflanzperiode während des Baus, sodass nach Bauende bzw. zum Zeitpunkt der Verkehrs-			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Erwerb im Straßenbau enthalten, künftiger Eigentümer Bundesrepublik Deutschland künftige Unterhaltung richtet sich nach dem Sächsischen Straßengesetz			

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 9.3 kvM/FFH	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	kvM 8, FFH 3	

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen

1 Jahr Fertigstellungs- und 2 Jahre Entwicklungspflege, anschließend Unterhaltungspflege

Funktion des Hop-over dauerhaft sichern

Unterhaltungszeitraum: dauerhaft

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Der Zielzustand wird erreicht, wenn die hochwüchsigen Laubbäume eine Vegetationsbrücke bilden, an der sich die zu schützenden Fledermausarten bei der Trassenquerung künftig orientieren können, so dass sie die Trasse in ausreichender Flughöhe überqueren und es zu keinen systematischen Kollisionen kommt.

Herstellungskontrolle, jährliche Pflegekontrolle über 3 Jahre, Funktionskontrolle zum Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe, nach 5 und 10 Jahren

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung

Flächen sind über die B 2 zu erreichen, westliche Fläche auch über den straßenbegleitenden Radweg

Maßnahmenblatt (Komplex)			
Projektbezeichnung	Maßnahmenkomplex-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 10	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		

Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes

Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen od. potenziellen Sommerquartieren (optional bei positivem Quartierbefund)

zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Unterlage U 09.1 Blatt 1

Lage des Maßnahmenkomplexes

A 10.1 _{CEF}: Gem. Schnaditz Flur 2 Flst. 192/3 bis 192/6, 192/9 bis 192/22, 192/24; Gem. Wellaune Flur 1 Flst.

63, 75, 79

A 10.2 CEF. Gem. Schnaditz Flur 2 Flst. 24/34 bis 24/36, 24/41, 24/42, 24/86, 24/88, 24/90

A 10.3 CEF: Gem. Wellaune Flur 2 Flst. 27, 28; Flur 393, 109

A 10.4 cer. Gem. Glaucha Flur 1 Flst. 7-11, 13, 14, 16; Gem. Bad Düben Flur 17 Flst. 92

Begründung der Maßnahme

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsräume: Offenland um Wellaune , Bruch und Feuchtgebiet Wellaune, Muldeaue mit Altwasserbereichen

- **B 1:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum
- **B 4:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen
- **B 7:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges

<u>notwendige Maßnahme:</u> Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Sommerbaumquartieren (optional bei positivem Quartierfund)

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Die Maßnahmeflächen zeichnen sich durch einen alten Baumbestand aus.

Aufwertungseignung: Laubbaumaltbestände sind potenzieller Lebensraum von Fledermäusen und daher gut geeignet für die Anbringung von Fledermauskästen.

Zielkonzeption der Maßnahme

Sicherung der Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen als Arten nach Anhang IV der FFH-RL

Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex	Maßnahmentyp
A 10.1 _{CEF}	V Vermeidungsmaßnahme
A 10.2 _{CEF}	A Ausgleichsmaßnahme
A 10.3 _{CEF}	E Ersatzmaßnahme
A 10.4 CEF	G Gestaltungsmaßnahme
A 10.4 CEF	Zusatzindex
	FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung
	CEF funktionserhaltende Maßnahme
	FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Fläche des Maßnahmenkomplexes	

	Maßnahmenblatt			
Proje	ektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2,	Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 10.1 _{CEF} ,	
NK 4	1441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 1	
NK 4	1441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig		
Beze	eichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp	
Bere	itstellung von Ausweichquartie	eren für Fledermäuse bei Verlust	V Vermeidungsmaßnahme	
	<u> </u>	en Sommerquartieren (optional bei	A Ausgleichsmaßnahme	
posii	tivem Quartierbefund)		E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme	
			Zusatzindex	
			FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung	
zum	Lageplan der landschaftspflegeris	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß-	
Unte	rlage <i>U 09.2</i> Blatt 8		nahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
B 1: B 4:	Verlust der Biotop- und Habitat cheninanspruchnahme einer st Verlust der Biotop- und Habitat cheninanspruchnahme, Überba wie der begleitenden Gehölzst		otopverbundfunktion durch Flä- bestand mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flä- des Grabens östlich Wellaune so-	
B 7: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges				
		lächen		
Ausg	gangszustand der Maßnahmenf	idonicii		
	· ·	eichnen sich durch einen alten Baumbe	stand aus.	
Ist-Zi Aufw	ustand: Die Maßnahmeflächen ze	eichnen sich durch einen alten Baumbe stände sind potenzieller Lebensraum vo		
Ist-Zu Aufw geeig Zielk Siche	ustand: Die Maßnahmeflächen ze rertungseignung: Laubbaumaltbe gnet für die Anbringung von Flede conzeption der Maßnahme	eichnen sich durch einen alten Baumbe stände sind potenzieller Lebensraum vo	on Fledermäusen und daher gut	

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Stra Verkehr NL Leipzig		Maßnahmen-Nr. A 10.1 _{CEF} , CEF 1
 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Maßnahme zur Kohärenzsicherung für CEF-Maßnahme für Fledermäuse FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für 			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Sommerbaumquartieren (optional bei positivem Quartierfund) Bei Verlust von wochenstubengeeigneten Gehölzstrukturen an den gefällten Bäumen (Durchmesser i.d.R. deutlich >40 cm) sind je nachgewiesener, geeigneter Struktur Ersatz-Quartierhilfen im Umfeld (auch angrenzende Bezugsräume mit potenziellen Fledermausvorkommen) anzubringen, die den betroffenen Populationen im nachfolgenden Frühjahr zur Verfügung stehen müssen. Bei Verlust wochenstubengeeigneter Baumstrukturen erfolgt ein Ausgleich im Verhältnis 1:5 (Verlust von einem Quartierbaum : Anbringung von 5 Fledermauskästen) - Verwendung von selbstreinigenden und wartungsfreien Fledermauskästen - Je Kastengruppe für Fledermäuse ist ein Nistkasten für Höhlenbrüter im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang anzubringen. Zur langfristigen Sicherung der Fortpflanzungs- und Ruhestätten werden die Fledermauskästen an geeigneten, möglichst alten Bäumen angebracht. Die Bäume sind rechtlich zu sichern. Durchführung: - eine Fortpflanzungsperiode vor Rodungsarbeiten Erfassung der wochenstubengeeigneten Baumquartiere - Bereitstellung der Fledermauskästen nach Rodung der nachgewiesenen bzw. potenziellen Quartierbäume bis spätestens vor Beendigung der Winterruhe (Ende März) - Dauerhafte Erhaltung der Funktionsfähigkeit und rechtliche Sicherung - In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde			
Gesamtumfang der Maßnahme			
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop	:
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten eine Fortpflanzungsperiode vor Rodungsarbeiten Erfassung der wochenstubengeeigneten Baumquartiere			enbauarbeiten er Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
kein Erwerb vorgesehen, keine dinglic			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			

Funktionalität der Ersatzquartiere muss It. sächsischem Leitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen

jährliche Kontrolle auf Beschädigungen, Fremdnutzung o. ä., ggf. Reparatur oder gleichwertiger Ersatz bei Be-

schädigung oder Nutzung durch andere geschützte Tiere wie z. B. Hornissen, Wespen usw.

für Fledermäuse" für mindestens 10 Jahre gesichert werden,

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Maßnahmen-Nr.			
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 10.1 _{CEF} ,		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 1		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Sicht-/Funktionskontrolle jährlich März/ April (vor Wochenstubenzeit)				
Besatzkontrolle Ende Juli (nach Wochenstubenzeit)				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				
Flächen nur fußläufig zu erreichen				

		Maßnahmenblatt		
Proje	ktbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, 0	Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 10.2 _{CEF}	
NK 4	441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 1	
NK 4	441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig		
Bezei	ichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp	
		eren für Fledermäuse bei Verlust	V Vermeidungsmaßnahme	
	nachgewiesenen od. potenziell ivem Quartierbefund)	en Sommerquartieren (optional bei	A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme	
positi	iveni Quartierberunu)		G Gestaltungsmaßnahme	
			Zusatzindex	
			FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung	
	_ageplan der landschaftspflegeris	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme	
Unter	lage <i>U 09.2</i> Blatt <i>8</i>		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
	ründung der Maßnahme* ösende Konflikte / notwendige	Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort	
Bezugsräume: Offenland um Wellaune , Bruch und Feuchtgebiet Wellaune, Muldeaue mit Altwasserbereichen				
B 1:	B 1: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum			
B 4: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen				
B 7: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges				
Ausg	angszustand der Maßnahment	lächen		
Ist-Zu	ıstand: Die Maßnahmeflächen ze	ichnen sich durch einen alten Baumbe	stand aus.	
	ertungseignung: Laubbaumaltbe: net für die Anbringung von Flede	stände sind potenzieller Lebensraum vor ermauskästen.	on Fledermäusen und daher gut	
Zielk	onzeption der Maßnahme			
	rung der Funktionalität der Fortp FH-RL	flanzungs- und Ruhestätten von Fleder	rmäusen als Arten nach Anhang IV	
	Vermeidung für Konflikt			
\boxtimes	<u> </u>			
	Ersatz für Konflikt			

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Str Verkehr NL Leipzig	aßenbau und	Maßnahmen-Nr. A 10.2 _{CEF} CEF 1	
 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Maßnahme zur Kohärenzsicherung für CEF-Maßnahme für Fledermäuse FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für 				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Bereitstellung von Ausweichquartierer Sommerbaumquartieren (optional bei Bei Verlust von wochenstubengeeigne lich >40 cm) sind je nachgewiesener, Bezugsräume mit potenziellen Fledern nachfolgenden Frühjahr zur Verfügung Bei Verlust wochenstubengeeigneter Quartierbaum: Anbringung von 5 Fled Verwendung von selbstreinigender Je Kastengruppe für Fledermäuse menhang anzubringen. Zur langfristigen Sicherung der Fortpfi möglichst alten Bäumen angebracht. In Durchführung: Bereitstellung der Fledermauskäst bis spätestens vor Beendigung der In Abstimmung mit der unteren Naturen in State von State versten von State versten von State versten von Beendigung der In Abstimmung mit der unteren Naturen versten versten versten von State versten von State versten von State versten von Beendigung der In Abstimmung mit der unteren Naturen versten ver	positivem Quartierfuncten Gehölzstrukturen geeigneter Strukturen geeigneter Struktur mausvorkommen) aung stehen müssen. Baumstrukturen erfoldermauskästen) en und wartungsfreien ist ein Nistkasten für lanzungs- und Ruhen Die Bäume sind rechten nach Rodung der Winterruhe (Ende in stähigkeit und rechten stehen er Winterruhe (Ende in stähigkeit und rechten ein den gestähigkeit und rechten geeigneten gehöld war winterruhe (Ende in stähigkeit und rechten geeigneten gehöld war winterruhe (Ende in stähigkeit und rechten geeigneten Strukturen gehöld war winterruhe (Ende in stähigkeit und rechten geeigneten gehöld war winter g	und) en an den gefällten in Ersatz-Quartierhilfe nzubringen, die den olgt ein Ausgleich im n Fledermauskästen ür Höhlenbrüter im u estätten werden die in htlich zu sichern. ssung der wochens er nachgewiesenen in März)	Bäumen (Durchmesser i.d.R. deut- in im Umfeld (auch angrenzende betroffenen Populationen im Verhältnis 1:5 (Verlust von einem in unmittelbaren räumlichen Zusam- Fledermauskästen an geeigneten, tubengeeigneten Baumquartiere	
Gesamtumfang der Maßnahme				
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop	:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten eine Fortpflanzungsperiode vor Rodungsarbeiten Erfassung der wochenstubengeeigneten Baumquartiere				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
kein Erwerb vorgesehen, keine dingliche Sicherung erforderlich				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Funktionalität der Ersatzquartiere muss It. sächsischem Leitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse" für mindestens 10 Jahre gesichert werden, jährliche Kontrolle auf Beschädigungen, Fremdnutzung o. ä., ggf. Reparatur oder gleichwertiger Ersatz bei Beschädigung oder Nutzung durch andere geschützte Tiere wie z. B. Hornissen, Wespen usw.				

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 10.2 _{CEF}		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 1		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Sicht-/Funktionskontrolle jährlich März/ April (vor Wochenstubenzeit)				
Besatzkontrolle Ende Juli (nach Wochenstubenzeit)				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				
Flächen nur fußläufig zu erreichen				

	Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 10.3 _{CEF}	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 1	
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig		
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp	
Bereitstellung von Ausweichquartie		V Vermeidungsmaßnahme	
von nachgewiesenen od. potenziell positivem Quartierbefund)	en Sommerquartieren (optional bei	A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme	
positivem quartierberund)		G Gestaltungsmaßnahme	
		Zusatzindex	
		FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung	
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme	
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 4		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Begründung der Maßnahme* Auslösende Konflikte / notwendige	Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort	
	ne , Bruch und Feuchtgebiet Wellaune,		
B 1: Verlust der Biotop- und Habitat	funktion sowie Beeinträchtigung der Bi raßennahen Baumgruppe / Laubmisch	otopverbundfunktion durch Flä-	
B 4: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen			
B 7: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges			
Ausgangszustand der Maßnahmen	ilächen		
lst-Zustand: Die Maßnahmeflächen ze	eichnen sich durch einen alten Baumbe	stand aus.	
Aufwertungseignung: Laubbaumaltbe geeignet für die Anbringung von Flede	stände sind potenzieller Lebensraum v ermauskästen.	on Fledermäusen und daher gut	
Zielkonzeption der Maßnahme			
Sicherung der Funktionalität der Fortp der FFH-RL	flanzungs- und Ruhestätten von Flede	rmäusen als Arten nach Anhang IV	
☐ Vermeidung für Konflikt			
Ausgleich für Konflikt B 1, B 4, B 7			
☐ Ersatz für Konflikt			

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachser Landesamt für Str Verkehr NL Leipzi	raßenbau und	Maßnahmen-Nr. A 10.3 _{CEF} CEF 1	
 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Maßnahme zur Kohärenzsicherung für 区EF-Maßnahme für <i>Fledermäuse</i> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für 				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Bereitstellung von Ausweichquartierer Sommerbaumquartieren (optional bei Bei Verlust von wochenstubengeeigne lich >40 cm) sind je nachgewiesener, Bezugsräume mit potenziellen Fledern nachfolgenden Frühjahr zur Verfügung Bei Verlust wochenstubengeeigneter Quartierbaum : Anbringung von 5 Fled Verwendung von selbstreinigender Je Kastengruppe für Fledermäuser menhang anzubringen. Zur langfristigen Sicherung der Fortpfilmöglichst alten Bäumen angebracht. Durchführung: - eine Fortpflanzungsperiode vor Red Bereitstellung der Fledermauskäst bis spätestens vor Beendigung der Dauerhafte Erhaltung der unteren Nacht. In Abstimmung mit der unteren Nacht.	positivem Quartierfeten Gehölzstruktur geeigneter Struktur mausvorkommen) a g stehen müssen. Baumstrukturen erfe dermauskästen) n und wartungsfreie ist ein Nistkasten fo lanzungs- und Ruhe Die Bäume sind rec odungsarbeiten Erfa en nach Rodung der Winterruhe (Ende ersfähigkeit und rech	und) en an den gefällten in Ersatz-Quartierhilfe enzubringen, die den olgt ein Ausgleich im en Fledermauskäster ür Höhlenbrüter im u estätten werden die in htlich zu sichern. essung der wochensier nachgewiesenen in März)	Bäumen (Durchmesser i.d.R. deut- in im Umfeld (auch angrenzende ibetroffenen Populationen im in Verhältnis 1:5 (Verlust von einem in innmittelbaren räumlichen Zusam- Fledermauskästen an geeigneten, tubengeeigneten Baumquartiere	
Gesamtumfang der Maßnahme				
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop	:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen kein Erwerb vorgesehen, keine dingliche Sicherung erforderlich				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Funktionalität der Ersatzquartiere muss It. sächsischem Leitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse" für mindestens 10 Jahre gesichert werden, jährliche Kontrolle auf Beschädigungen, Fremdnutzung o. ä., ggf. Reparatur oder gleichwertiger Ersatz bei Beschädigung oder Nutzung durch andere geschützte Tiere wie z. B. Hornissen, Wespen usw.				

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 10.3 _{CEF}		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 1		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Sicht-/Funktionskontrolle jährlich März/ April (vor Wochenstubenzeit)				
Besatzkontrolle Ende Juli (nach Wochenstubenzeit)				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				
Flächen nur fußläufig zu erreichen				

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 10.4 _{CEF}		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 1		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig			
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp		
Bereitstellung von Ausweichquartie		V Vermeidungsmaßnahme		
von nachgewiesenen od. potenziell	en Sommerquartieren (optional bei	A Ausgleichsmaßnahme		
positivem Quartierbefund)		E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme		
		Zusatzindex		
		FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung		
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß-		
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 7	Softer Walshammen.	nahme		
ontonage o obje slatt		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes		
Lage der Maßnahme*				
A 10.4 _{CEF} : Gem. Glaucha Flur 1	Flst. 7-11, 13, 14, 16; Gem. Bad Düben	Flur 17 Flst. 92		
Begründung der Maßnahme*				
Auslösende Konflikte / notwendige	Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort		
Bezugsräume: Offenland um Wellaune , Bruch und Feuchtgebiet Wellaune, Muldeaue mit Altwasserbereichen				
B1: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flä-				
cheninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum B 4: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen				
B 7: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges				
Ausgangszustand der Maßnahmen	flächen			
Ist-Zustand: Die Maßnahmeflächen zeichnen sich durch einen alten Baumbestand aus.				
Aufwertungseignung: Laubbaumaltbe geeignet für die Anbringung von Flede	stände sind potenzieller Lebensraum vo ermauskästen.	on Fledermäusen und daher gut		
Zielkonzeption der Maßnahme				
Sicherung der Funktionalität der Fortp der FFH-RL	flanzungs- und Ruhestätten von Fleder	mäusen als Arten nach Anhang IV		
☐ Vermeidung für Konflikt				
☐ Ausgleich für Konflikt B 1, B 4, B 7				
☐ Ersatz für Konflikt				

Maßnahmenblatt (1997)					
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		A 10.4 _{CEF}		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Str	aßenbau und	CEF 1		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzi	g			
☐ Maßnahme zur Schadensbegre	enzung für				
☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche	rung für				
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
FCS-Maßnahme zur Sicherung	eines günstigen Er	haltungszustandes	für		
Ausführung der Maßnahme					
•					
Beschreibung der Maßnahme					
Bereitstellung von Ausweichquartierer			gewiesenen oder potenziellen		
Sommerbaumquartieren (optional bei		•	D# (D		
Bei Verlust von wochenstubengeeigne lich >40 cm) sind je nachgewiesener,		-			
Bezugsräume mit potenziellen Flederi	• •				
nachfolgenden Frühjahr zur Verfügung		nzabiligen, die den	betronen i opalationen in		
Bei Verlust wochenstubengeeigneter I	-	olat ein Ausaleich im	verhältnis 1:5 (Verlust von einem		
Quartierbaum : Anbringung von 5 Fled		ngt em 7 læegleiett mi	() () () () () () () () () ()		
- Verwendung von selbstreinigender	n und wartungsfreie	n Fledermauskästel	า		
- Je Kastengruppe für Fledermäuse	ist ein Nistkasten fü	ir Höhlenbrüter im u	ınmittelbaren räumlichen Zusam-		
menhang anzubringen.					
Zur langfristigen Sicherung der Fortpfl	anzungs- und Ruhe	stätten werden die	Fledermauskästen an geeigneten,		
möglichst alten Bäumen angebracht. I	Die Bäume sind recl	htlich zu sichern.			
Durchführung:					
- eine Fortpflanzungsperiode vor Ro	odungsarbeiten Erfa	ssung der wochens	tubengeeigneten Baumquartiere		
- Bereitstellung der Fledermauskästen nach Rodung der nachgewiesenen bzw. potenziellen Quartierbäume					
bis spätestens vor Beendigung der Winterruhe (Ende März)					
- Dauerhafte Erhaltung der Funktionsfähigkeit und rechtliche Sicherung					
- In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde					
Gesamtumfang der Maßnahme					
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop	:		
•					
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung					
Zeitliche Zuordnung Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten					
Zemone Zuordnung		im Zuge der Straße			
		-			
	_		er Straßenbauarbeiten		
eine Fortpflanzungsperiode vor Rodungsarbeiten Erfassung der wochenstubengeeigneten Baumquartiere					
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen					
kein Erwerb vorgesehen, keine dingliche Sicherung erforderlich					

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Funktionalität der Ersatzquartiere muss It. sächsischem Leitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse" für mindestens 10 Jahre gesichert werden,

jährliche Kontrolle auf Beschädigungen, Fremdnutzung o. ä., ggf. Reparatur oder gleichwertiger Ersatz bei Beschädigung oder Nutzung durch andere geschützte Tiere wie z. B. Hornissen, Wespen usw.

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 10.4 _{CEF}		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 1		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Sicht-/Funktionskontrolle jährlich März/ April (vor Wochenstubenzeit) Besatzkontrolle Ende Juli (nach Wochenstubenzeit)				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				
Flächen nur fußläufig zu erreichen				

Maßnahmenblatt (Komplex)				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 11		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig			

Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes

Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen od. potenziellen Winterquartieren (optional bei positivem Quartierbefund)

zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Unterlage U 09.1 Blatt 1

Lage des Maßnahmenkomplexes

A 11.1 _{CE/FFHF}: Gem. Schnaditz Flur 2 Flst. 192/3 bis 192/6, 192/9 bis 192/22, 192/24; Gem. Wellaune Flur 1 Flst.

63, 75, 79

A 11.2 CEF/FFH: Gem. Schnaditz Flur 1 Flst. 24/34 bis 24/36, 24/41, 24/42, 24/86, 24/88, 24/90

A 11.3 CEF/FFH: Gem. Wellaune Flur 2 Flst. 27, 28; Flur 393, 109

A 11.4 CEF/FFH: Gem. Glaucha Flur 1 Flst. 7-11, 13, 14, 16; Gem. Bad Düben Flur 17 Flst. 92

Begründung der Maßnahme

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsräume: Offenland um Wellaune, Bruch und Feuchtgebiet Wellaune, Muldeaue mit Altwasserbereichen

- **B 1:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum
- **B 4:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen
- **B 7:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges

<u>notwendige Maßnahme:</u> Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Winterquartieren (optional bei positivem Quartierfund)

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Die Maßnahmeflächen zeichnen sich durch einen alten Baumbestand aus.

Aufwertungseignung: Laubbaumaltbestände sind potenzieller Lebensraum von Fledermäusen und daher gut geeignet für die Anbringung von Fledermauskästen.

Zielkonzeption der Maßnahme

Sicherung der Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen als Arten nach Anhang IV der FFH-RL

Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex	Maßnahmentyp	
A 11.1 CEF/FFH	V Vermeidungsmaßnahme	
A 11.2 _{CEF/FFH}	A Ausgleichsmaßnahme	
A 11.3 CEF/FFH	E Ersatzmaßnahme	
A 11.4 CEF/FFH	G Gestaltungsmaßnahme	
A 11.4 CEP/FFH	Zusatzindex	
	FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Fläche des Maßnahmenkomplexes		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 11.1 _{CEF/FFH}		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 2 / FFH 4		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig			
Bezeichnung der Maßnahme Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen od. potenziellen Winterquartieren (optional bei positivem Quartierbefund)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kobrans ich briting		
zum Laganlan der landschaftenflagerischen Maßnahman:		härenzsicherung CEF funktionserhaltende Maß-		
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 8		nahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes		
Flst. 63, 75, 79	2 Flst. 192/3 bis 192/6, 192/9 bis 192/22	2, 192/24; Gem. Wellaune Flur 1		
Begründung der Maßnahme*				
Auslösende Konflikte / notwendige	Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort		
Bezugsräume: Offenland um Wellau	ne , Bruch und Feuchtgebiet Wellaune,	Muldeaue mit Altwasserbereichen		
B 1: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum				
	tfunktion sowie Beeinträchtigung der Bio auung / Verlegung und Zerschneidung o rukturen			
B7: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges				
Ausgangszustand der Maßnahmen Ist-Zustand: Die Maßnahmeflächen z	flächen eichnen sich durch einen alten Baumbe	estand aus.		
	stände sind potenzieller Lebensraum v			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung der Funktionalität der Über der FFH-RL	winterungsstätten von Fledermäusen a	ls Arten nach Anhang IV		
□ Vermeidung für Konflikt□ Ausgleich für Konflikt□ Ersatz für Konflikt	B 1, B 4, B 7			

	Maßnahmenbla	itt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		A 11.1 _{CEF/FFH}
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenba Verkehr NL Leipzig	au und	CEF 2 / FFH 4
Maßnahme zur Schadensbegre	-		
✓ Maßnahme zur Kohärenzsiche✓ CEF-Maßnahme für <i>Fledermä</i>u			
FCS-Maßnahme zur Sicherung		nezuetandae	für
	erres garistigeri Errialtari	gszustariucs	idi
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
Bereitstellung von Ausweichquartieren terbaumquartieren (optional bei positiv		ust von nach	gewiesenen oder potenziellen Win-
Bei Verlust winterquartiergeeigneter G	•	efällten Bäum	en (Durchmesser i.d.R. über 50
cm) sind winterquartiergeeignete Qual	•		•
satz-Quartierhilfen im Umfeld an alten	•	den Populat	ionen bis spätestens vor Beginn
der Winterruhe zur Verfügung stehen			
Bei Verlust winterquartiergeeigneter B Quartierbaum : Anbringung von 5 Flec	-	Ausgleich im	Verhaltnis 1:5 (Verlust von einem
- Verwendung von Fledermausgroßrau	um- und Überwinterungsho	öhlen	
Zur langfristigen Sicherung werden die	_	-	-
die aufgrund der hohen Masse (ca. 30	kg) an ausreichend mäch	itigen, aber n	icht morschen / brüchigen Bäumen
anzubringen sind. Durchführung:			
•	er winterguartiergeeigneter	n Baumquarti	ere (val V 6 wween)
 vor Rodungsarbeiten Erfassung der winterquartiergeeigneten Baumquartiere (vgl. V 6 кумг FH) Bereitstellung der Spaltenquartierkästen nach Rodung der nachgewiesenen bzw. potenziellen Quartier- 			
bäume bis spätestens vor Beginn o	_	-	,
- Dauerhafte Erhaltung der Funktion	sfähigkeit		
- In Abstimmung mit der unteren Na	turschutzbehörde		
Gesamtumfang der Maßnahme			
Zielbiotop:	Ausg	gangsbiotop	:
Hinweise zur landschaftspflegerisch	_		
Zeitliche Zuordnung	Maßnahme vor Be	-	
	Maßnahme im Zu	•	
Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
eine Fortpflanzungsperiode vor Rodungsarbeiten Erfassung der winterquartiergeeigneten Baumquartiere			
Hinweise zur Verwaltung erworbene	_	dschattspfle	egerische Maßnahmen
kein Erwerb vorgesehen, keine dinglic			Durah
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu			
Funktionalität der Ersatzquartiere muss It. sächsischem Leitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse" für mindestens 10 Jahre gesichert werden,			
jährliche Kontrolle auf Beschädigunge schädigung	en, Fremdnutzung o. ä., gg	gf. Reparatur	oder gleichwertiger Ersatz bei Be-

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 11.1 CEF/FFH	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 2 / FFH 4	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Sicht-/Funktionskontrolle jährlich bis September / Oktober (vor Winterschlafenszeit)			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Flächen nur fußläufig zu erreichen			

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 11.2 _{CEF/FFH}		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 2 / FFH 4		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig			
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp		
Bereitstellung von Ausweichquart	ieren für Fledermäuse bei Verlust	V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme		
	von nachgewiesenen od. potenziellen Winterquartieren (optional bei			
positivem Quartierbefund)		E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme		
		G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex		
		FFH Maßnahme zur Schadensbe-		
		grenzung, Maßnahme zur Ko-		
		<u>härenzsicherung</u>		
zum Lageplan der landschaftspflege	rischen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme		
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 8		FCS Maßnahme zur Sicherung ei-		
		nes günstigen Erhaltungszu-		
		standes		
Lage der Maßnahme*				
A 11.2 _{сея} ғғн: Gem. Schnaditz Flur	1 Flst. 24/34 bis 24/36, 24/41, 24/42, 2	4/86, 24/88, 24/90		
Begründung der Maßnahme*				
Auslösende Konflikte / notwendig	e Maßnahmen und Anforderungen ar	n deren Lage / Standort		
Bezugsräume: Offenland um Wellaune , Bruch und Feuchtgebiet Wellaune, Muldeaue mit Altwasserbereichen				
B 1: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum				
B 4: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen				
-	atfunktion sowie Beeinträchtigung der B	iotopyerhundfunktion durch Flä-		
•	pauung und Zerschneidung einer Baum	•		
-	densäumen im Bereich des Kohlhaasweges			
Assessment and des Ma On alternative I is				
Ausgangszustand der Maßnahme		actord ava		
Ist-Zustand: Die Maßnahmeflächen zeichnen sich durch einen alten Baumbestand aus. Aufwertungseignung: Laubbaumaltbestände sind potenzieller Lebensraum von Fledermäusen und daher gut				
geeignet für die Anbringung von Flee	-	on Fledermausen und daner gut		
Zielkonzeption der Maßnahme				
Sicherung der Funktionalität der Übe	rwinterungsstätten von Fledermäusen a	als Arten nach Anhang IV		
der FFH-RL				
☐ Vermeidung für Konflikt				
	B 1, B 4, B 7			
☐ Ersatz für Konflikt				

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		A 11.2 _{CEF/FFH}	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenb	au und	CEF 2 / FFH 4	
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig			
Maßnahme zur Schadensbegr	-			
Maßnahme zur Kohärenzsiche	*			
CEF-Maßnahme für <i>Fledermä</i>				
FCS-Maßnahme zur Sicherung	g eines günstigen Erhaltun	gszustandes	für	
A ("I				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme				
Bereitstellung von Ausweichquartieren		lust von nach	gewiesenen oder potenziellen Win-	
terbaumquartieren (optional bei positi	•	ofällton Dävin	oor (Durchmoore) d D über 50	
Bei Verlust winterquartiergeeigneter C cm) sind winterquartiergeeignete Qua	-		•	
satz-Quartierhilfen im Umfeld an alten		-		
der Winterruhe zur Verfügung stehen	_	,	,	
Bei Verlust winterquartiergeeigneter E	Baumstrukturen erfolgt ein	Ausgleich im	Verhältnis 1:5 (Verlust von einem	
Quartierbaum : Anbringung von 5 Flee				
- Verwendung von Fledermausgroßraum- und Überwinterungshöhlen				
Zur langfristigen Sicherung werden die Fledermauskästen an geeigneten, möglichst alten Bäumen angebracht,				
die aufgrund der hohen Masse (ca. 30 kg) an ausreichend mächtigen, aber nicht morschen / brüchigen Bäumen				
	anzubringen sind.			
Durchführung:				
- vor Rodungsarbeiten Erfassung der winterquartiergeeigneten Baumquartiere (vgl. V 6 kvMFFH)				
 Bereitstellung der Spaltenquartierkästen nach Rodung der nachgewiesenen bzw. potenziellen Quartier- bäume bis spätestens vor Beginn der Winterruhe (Ende Oktober) 				
•	- Dauerhafte Erhaltung der Funktionsfähigkeit			
	- In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde			
Gesamtumfang der Maßnahme				
Zielbiotop: Ausgangsbiotop:				
Lioibiotop.	7140	gangobiotop	•	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
Zeitliche Zuordnung	Maßnahme vor B	eginn der Str	aßenhauarheiten	
Zeitherie Zuorunung	☐ Maßnahme im Zu	•		
		_	er Straßenbauarbeiten	
eine Fortoflanzungsporiode vor Bedu	_			
eine Fortpflanzungsperiode vor Rodungsarbeiten Erfassung der winterquartiergeeigneten Baumquartiere				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
kein Erwerb vorgesehen, keine dingliche Sicherung erforderlich				

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung Vorhabenträger Maßnahmen-Nr.			
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 11.2 _{CEF/FFH}	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 2 / FFH 4	

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Funktionalität der Ersatzquartiere muss lt. sächsischem Leitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse" für mindestens 10 Jahre gesichert werden;

jährliche Kontrolle auf Beschädigungen, Fremdnutzung o. ä., ggf. Reparatur oder gleichwertiger Ersatz bei Beschädigung oder Verlust

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Sicht-/Funktionskontrolle jährlich bis September / Oktober (vor Winterschlafenszeit)

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung

Flächen nur fußläufig zu erreichen

	Maßnahmenblatt			
Projekt	tbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
~	rtsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 11.3 _{CEF/FFH}	
NK 444	41 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 2 / FFH 4	
NK 444	41 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig		
Bereits von na positiv		eren für Fledermäuse bei Verlust en Winterquartieren (optional bei schen Maßnahmen:	Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Auslös <i>Bezug</i> s	sräume : Offenland um Wellaur	Maßnahmen und Anforderungen an ne , Bruch und Feuchtgebiet Wellaune,	Muldeaue mit Altwasserbereichen	
B 1: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum				
B 4: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen				
B 7: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges				
Ist-Zusi Aufwer		eichnen sich durch einen alten Baumbe stände sind potenzieller Lebensraum vo		
Zielkor	nzeption der Maßnahme			
	ung der Funktionalität der Über	winterungsstätten von Fledermäusen a	ls Arten nach Anhang IV	
	Vermeidung für Konflikt Ausgleich für Konflikt Ersatz für Konflikt	B 1, B 4, B 7		

	Maßnahme	enblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		A 11.3 CEF/FFH	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Stra	aßenhau und	CEF 2 / FFH 4	
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig		52. 2711114	
 Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Fledermäuse Maßnahme zur Kohärenzsicherung für 				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme				
Bereitstellung von Ausweichquartierer terbaumquartieren (optional bei positiv		ei Verlust von nachg	gewiesenen oder potenziellen Win-	
Bei Verlust winterquartiergeeigneter G cm) sind winterquartiergeeignete Qua- satz-Quartierhilfen im Umfeld an alten der Winterruhe zur Verfügung stehen	rtierhilfen bereitzuste Bäumen anzubringe	ellen. Je nachgewie	sener geeigneter Struktur sind Er-	
Bei Verlust winterquartiergeeigneter B Quartierbaum : Anbringung von 5 Fled	-	•	Verhältnis 1:5 (Verlust von einem	
- Verwendung von Fledermausgroßra				
Zur langfristigen Sicherung werden die Fledermauskästen an geeigneten, möglichst alten Bäumen angebracht, die aufgrund der hohen Masse (ca. 30 kg) an ausreichend mächtigen, aber nicht morschen / brüchigen Bäumen anzubringen sind.				
Durchführung:				
- vor Rodungsarbeiten Erfassung der winterquartiergeeigneten Baumquartiere (vgl. V 6 күмүггн)				
- Bereitstellung der Spaltenquartierk bäume bis spätestens vor Beginn d	ästen nach Rodung	der nachgewiesene		
- Dauerhafte Erhaltung der Funktion	sfähigkeit			
- In Abstimmung mit der unteren Na	turschutzbehörde			
Gesamtumfang der Maßnahme				
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:		
Hinweise zur landschaftspflegerisch	hen Bauausführung	g		
Zeitliche Zuordnung		vor Beginn der Stra	aßenbauarbeiten	
	☐ Maßnahme	im Zuge der Straße	enbauarbeiten	
	☐ Maßnahme	nach Abschluss de	r Straßenbauarbeiten	
eine Fortpflanzungsperiode vor Rodungsarbeiten Erfassung der winterquartiergeeigneten Baumquartiere				
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
kein Erwerb vorgesehen, keine dingliche Sicherung erforderlich				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	_		Snahmen	
Funktionalität der Ersatzquartiere muss lt. sächsischem Leitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse" für mindestens 10 Jahre gesichert werden,				
jährliche Kontrolle auf Beschädigungen, Fremdnutzung o. ä., ggf. Reparatur oder gleichwertiger Ersatz bei Beschädigung				

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 11.3 _{CEF/FFH}	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 2 / FFH 4	
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Sicht-/Funktionskontrolle jährlich bis September / Oktober (vor Winterschlafenszeit)			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Flächen nur fußläufig zu erreichen			

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 11.4 CEF/FFH		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 2 / FFH 4		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig			
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp		
Bereitstellung von Ausweichquartie	eren für Fledermäuse bei Verlust	V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme		
-	von nachgewiesenen od. potenziellen Winterquartieren (optional bei			
positivem Quartierbefund)		E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme		
		G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex		
		FFH Maßnahme zur Schadensbe-		
		grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung		
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß-		
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 7		nahme		
		FCS Maßnahme zur Sicherung ei- nes günstigen Erhaltungszu- standes		
Lage der Maßnahme*				
A 11.4 _{CEFI} FFH: Gem. Glaucha Flur 1	Flst. 7-11, 13, 14, 16; Gem. Bad Düber	n Flur 17 Flst. 92		
Begründung der Maßnahme*				
Auslösende Konflikte / notwendige	Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort		
Bezugsräume: Offenland um Wellaune , Bruch und Feuchtgebiet Wellaune, Muldeaue mit Altwasserbereichen				
B 1: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum				
B 4: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen				
B 7: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges				
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ist-Zustand: Die Maßnahmeflächen zeichnen sich durch einen alten Baumbestand aus. Aufwertungseignung: Laubbaumaltbestände sind potenzieller Lebensraum von Fledermäusen und daher gut geeignet für die Anbringung von Fledermauskästen.				
Zielkonzeption der Maßnahme				
Sicherung der Funktionalität der Über	winterungsstätten von Fledermäusen a	als Arten nach Anhang IV		
der FFH-RL				
☐ Vermeidung für Konflikt				
	B 1, B 4, B 7			
☐ Ersatz für Konflikt				

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 11.4 _{CEF/FFH}		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau un	nd CEF 2 / FFH 4		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig			
Maßnahme zur Schadensbegr	-			
Maßnahme zur Kohärenzsiche				
☐ CEF-Maßnahme für <i>Fledermä</i>				
FCS-Maßnahme zur Sicherung	g eines günstigen Erhaltungszu	standes für		
Avatilla mara malam Magamalama				
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme				
		on nachgewiesenen oder potenziellen W	√in-	
terbaumquartieren (optional bei positi	•	on Päyman (Dyrahmanar i d D. übar FO	,	
	_	en Bäumen (Durchmesser i.d.R. über 50 achgewiesener geeigneter Struktur sind E		
		Populationen bis spätestens vor Beginn		
der Winterruhe zur Verfügung stehen		,		
Bei Verlust winterquartiergeeigneter E	aumstrukturen erfolgt ein Ausg	lleich im Verhältnis 1:5 (Verlust von einei	m	
Quartierbaum : Anbringung von 5 Flee				
- Verwendung von Fledermausgroßraum- und Überwinterungshöhlen				
Zur langfristigen Sicherung werden die Fledermauskästen an geeigneten, möglichst alten Bäumen angebracht,				
die aufgrund der hohen Masse (ca. 30 kg) an ausreichend mächtigen, aber nicht morschen / brüchigen Bäumen				
anzubringen sind.				
Durchführung:				
	- vor Rodungsarbeiten Erfassung der winterquartiergeeigneten Baumquartiere (vgl. V 6 kvMFFH)			
 Bereitstellung der Spaltenquartierkästen nach Rodung der nachgewiesenen bzw. potenziellen Quartier- bäume bis spätestens vor Beginn der Winterruhe (Ende Oktober) 				
- Dauerhafte Erhaltung der Funktior	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
- In Abstimmung mit der unteren Na	*			
Gesamtumfang der Maßnahme				
Zielbiotop: Ausgangsbiotop:				
Zieibiotop.	Ausgang	Shiotop.		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
Zeitliche Zuordnung	_	n der Straßenbauarbeiten		
Zertiiche Zuordhung				
	☐ Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
oine Fortnflonzungeneriede von Beste	_			
eine Fortpflanzungsperiode vor Rodungsarbeiten Erfassung der winterquartiergeeigneten Baumquartiere				
Hinweise zur Verwaltung erworben	-	naftspflegerische Maßnahmen	,	
kein Erwerb vorgesehen, keine dingliche Sicherung erforderlich				

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 11.4 _{CEF/FFH}	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 2 / FFH 4	

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Funktionalität der Ersatzquartiere muss It. sächsischem Leitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse" für mindestens 10 Jahre gesichert werden,

jährliche Kontrolle auf Beschädigungen, Fremdnutzung o. ä., ggf. Reparatur oder gleichwertiger Ersatz bei Beschädigung

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Sicht-/Funktionskontrolle jährlich bis September / Oktober (vor Winterschlafenszeit)

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung

Flächen nur fußläufig zu erreichen

Maßnahmenblatt (Komplex)			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 12	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		

Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes

Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen od. potenziellen Spaltenquartieren (optional bei positivem Quartierbefund)

zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Unterlage U 09.1 Blatt 1

Lage des Maßnahmenkomplexes

A 12.1 CEFFFH: Gem. Schnaditz Flur 2 Flst. 192/3 bis 192/6, 192/9 bis 192/22, 192/24; Gem. Wellaune Flur 1 Flst.

63, 75, 79

A 12.2 CEFFFH: Gem. Schnaditz Flur 1 Flst. 24/34 bis 24/36, 24/41, 24/42, 24/86, 24/88, 24/90

A 12.3 CEFFFH: Gem. Wellaune Flur 2 Flst. 27, 28; Flur 393, 109

A 12.4 CERFFH: Gem. Glaucha Flur 1 Flst. 7-11, 13, 14, 16; Gem. Bad Düben Flur 17 Flst. 92

Begründung der Maßnahme

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsräume: Offenland um Wellaune , Bruch und Feuchtgebiet Wellaune, Muldeaue mit Altwasserbereichen

- **B 1:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum
- **B 4:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen
- **B 7:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges

<u>notwendige Maßnahme:</u> Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Spaltenquartieren (optional bei positivem Quartierfund)

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Die Maßnahmeflächen zeichnen sich durch einen alten Baumbestand aus.

Aufwertungseignung: Laubbaumaltbestände sind potenzieller Lebensraum von Fledermäusen und daher gut geeignet für die Anbringung von Fledermauskästen.

Zielkonzeption der Maßnahme

Sicherung der Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen als Arten nach Anhang IV der FFH-RL

Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex	Maßnahmentyp
A 12.1 CEF/FFH	V Vermeidungsmaßnahme
A 12.2 CEF/FFH	A Ausgleichsmaßnahme
A 12.3 CEF/FEH	E Ersatzmaßnahme
A 12.4 CEF/FFH	G Gestaltungsmaßnahme
A 12.4 CEP/FFH	Zusatzindex
	FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Fläche des Maßnahmenkomplexes	

Projek		Maßnahmenblatt	
	ktbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B 2, O	Prtsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 12.1 CEF/FFH
NK 44	41 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 3 / FFH 4
NK 44	41 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	
Bezeio	chnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
Bereit	stellung von Ausweichquartie	eren für Fledermäuse bei Verlust	V Vermeidungsmaßnahme
von nachgewiesenen od. potenziellen Spaltenquartieren (optional bei			<u>A Ausgleichsmaßnahme</u>
positivem Quartierbefund)			E Ersatzmaßnahme
			G Gestaltungsmaßnahme
			Zusatzindex
			FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Kohä renzsicherung
zum L	agaplan dar landschaftspflaggri	schon Maßnahmon:	CEF funktionserhaltende Maßnahme
	ageplan der landschaftspflegeri age <i>U 09.2</i> Blatt <i>8</i>	Sonen Mashaillich.	FCS Maßnahme zur Sicherung eines
			günstigen Erhaltungszustandes
Lage o	der Maßnahme*		
A 12.1	сенғғн: Gem. Schnaditz Flur 2 Flst. 63, 75, 79	2 Flst. 192/3 bis 192/6, 192/9 bis 192/2:	2, 192/24; Gem. Wellaune Flur 1
Begri	ündung der Maßnahme*		
 ∆uslö	sende Konflikte / notwendige	Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort
	_	ne, Bruch und Feuchtgebiet Wellaune,	-
_		•	
B 1: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächen- inanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum			
	inanspruchnahme einer straße		
B 4:	•	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta	and mit ruderalem Saum
B 4:	Verlust der Biotop- und Habitat	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta ffunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g / Verlegung und Zerschneidung des (and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen
B 4: B 7:	Verlust der Biotop- und Habitat inanspruchnahme, Überbauun begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitat	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta ffunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g / Verlegung und Zerschneidung des C ffunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g und Zerschneidung einer Baumallee	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen
B 7:	Verlust der Biotop- und Habitat inanspruchnahme, Überbauun begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitat inanspruchnahme, Überbauun men im Bereich des Kohlhaasv	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g / Verlegung und Zerschneidung des C Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g und Zerschneidung einer Baumallee s veges	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen- Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen-
B 7:	Verlust der Biotop- und Habitat inanspruchnahme, Überbauun begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitat inanspruchnahme, Überbauun men im Bereich des Kohlhaasv	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g / Verlegung und Zerschneidung des C Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g und Zerschneidung einer Baumallee s veges	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen sowie von Hecken und Staudensäu
B 7: Ausga Ist-Zus Aufwe	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmentstand: Die Maßnahmeflächen zurtungseignung: Laubbaumaltbe	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig und Zerschneidung einer Baumallee Iveges Ilächen eichnen sich durch einen alten Baumbe stände sind potenzieller Lebensraum v	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus.
B 7: Ausga Ist-Zus Aufwe eignet	Verlust der Biotop- und Habitat inanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitat inanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmentstand: Die Maßnahmeflächen zurtungseignung: Laubbaumaltbefür die Anbringung von Fledern	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig und Zerschneidung einer Baumallee Iveges Ilächen eichnen sich durch einen alten Baumbe stände sind potenzieller Lebensraum v	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus.
B 7: Ausga Ist-Zus Aufwe eignet Zielko	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmentstand: Die Maßnahmeflächen zertungseignung: Laubbaumaltbefür die Anbringung von Fledern inzeption der Maßnahme	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig und Zerschneidung einer Baumallee weges Ilächen Peichnen sich durch einen alten Baumbe Istände sind potenzieller Lebensraum v Inauskästen.	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen- Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen- sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus. on Fledermäusen und daher gut ge-
B 7: Ausga Ist-Zus Aufwe eignet Zielko Sicher	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmentstand: Die Maßnahmeflächen zertungseignung: Laubbaumaltberfür die Anbringung von Fledern vorzeption der Maßnahmerung der Funktionalität der Fortput-	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig und Zerschneidung einer Baumallee Iveges Ilächen eichnen sich durch einen alten Baumbe stände sind potenzieller Lebensraum v	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus. on Fledermäusen und daher gut ge-
Ausga Ist-Zus Aufwe eignet Zielko Sicher der FF	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmentstand: Die Maßnahmeflächen zertungseignung: Laubbaumaltbefür die Anbringung von Fledern ung der Funktionalität der Fortpefl-RL	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig und Zerschneidung einer Baumallee weges Ilächen Peichnen sich durch einen alten Baumbe Istände sind potenzieller Lebensraum v Inauskästen.	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen- Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen- sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus. on Fledermäusen und daher gut ge-
B 7: Ausga Ist-Zus Aufwe eignet Zielko Sicher der FF	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmentstand: Die Maßnahmeflächen zertungseignung: Laubbaumaltberfür die Anbringung von Fledern vorzeption der Maßnahmerung der Funktionalität der Fortput-	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig und Zerschneidung einer Baumallee weges Ilächen Peichnen sich durch einen alten Baumbe Istände sind potenzieller Lebensraum v Inauskästen.	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen- Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen- sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus. on Fledermäusen und daher gut ge-
Ausga Ist-Zus Aufwe eignet Zielko Sicher der FF	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmentstand: Die Maßnahmeflächen zertungseignung: Laubbaumaltbefür die Anbringung von Fledern ung der Funktionalität der Fortpefl-RL	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g und Zerschneidung einer Baumallee a weges Ilächen eichnen sich durch einen alten Baumbe stände sind potenzieller Lebensraum v nauskästen. Inflanzungs- und Ruhestätten von Flede	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen- Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen- sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus. on Fledermäusen und daher gut ge-
B 7: Ausga Ist-Zus Aufwe eignet Zielko Sicher der FF	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmentstand: Die Maßnahmeflächen zurtungseignung: Laubbaumaltbefür die Anbringung von Fledern ung der Funktionalität der Fortpefl-RL Vermeidung für Konflikt Ausgleich für Konflikt	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g und Zerschneidung einer Baumallee s weges Ilächen eichnen sich durch einen alten Baumbe stände sind potenzieller Lebensraum v nauskästen. Iflanzungs- und Ruhestätten von Flede	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen- Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen- sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus. on Fledermäusen und daher gut ge-
Ausga Ist-Zus Aufwe eignet Zielko Sicher der FF	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmentstand: Die Maßnahmeflächen zeitrungseignung: Laubbaumaltbefür die Anbringung von Fledern verzetten der Funktionalität der Fortperlang der Funktionalität der Funktionalität der Fortperlang der Funktionalität der Fortperlang der Funktio	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi Ig und Zerschneidung einer Baumallee s Ig und Zerschneidung einer Baumallee s I i i i i i i i i i i i i i i i i i i	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen- Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen- sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus. on Fledermäusen und daher gut ge-
Ausga Ist-Zus Aufwe eignet Zielko Sicher der FF	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmenstand: Die Maßnahmeflächen zeitrungseignung: Laubbaumaltbefür die Anbringung von Fledern verzeption der Maßnahmerung der Funktionalität der Fortperlander verzeiten der Konflikt Ausgleich für Konflikt Ersatz für Konflikt	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g und Zerschneidung einer Baumallee s veges Ilächen eichnen sich durch einen alten Baumbe stände sind potenzieller Lebensraum v nauskästen. Iflanzungs- und Ruhestätten von Flede B 1, B 4, B 7 enzung für Fledermäuse erung für	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen- Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen- sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus. on Fledermäusen und daher gut ge-
Ausga Ist-Zus Aufwe eignet Zielko Sicher der FF	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmenistand: Die Maßnahmeflächen zeitrungseignung: Laubbaumaltbefür die Anbringung von Fledern verzeiten der Maßnahmerung der Funktionalität der Fortperlang der Funktionalität der Fortperlang verzeiten für Konflikt Ausgleich für Konflikt Ersatz für Konflikt Maßnahme zur Schadensbegrungsnahme zur Kohärenzsiche CEF-Maßnahme für Fledermäter.	ennahen Baumgruppe / Laubmischbester funktion sowie Beeinträchtigung der Bit g / Verlegung und Zerschneidung des Grand verlegung und Zerschneidung der Bit g und Zerschneidung einer Baumallee sweges Flächen eichnen sich durch einen alten Baumberstände sind potenzieller Lebensraum verlauskästen. Flanzungs- und Ruhestätten von Fleder Baumg für Fledermäuse erung für Fledermäuse erung für	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen- Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen- sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus. on Fledermäusen und daher gut ge- rmäusen als Arten nach Anhang IV
Ausga Ist-Zus Aufwe eignet Zielko Sicher der FF	Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatinanspruchnahme, Überbauung men im Bereich des Kohlhaasvangszustand der Maßnahmenistand: Die Maßnahmeflächen zeitrungseignung: Laubbaumaltbefür die Anbringung von Fledern verzeiten der Maßnahmerung der Funktionalität der Fortperlang der Funktionalität der Fortperlang verzeiten für Konflikt Ausgleich für Konflikt Ersatz für Konflikt Maßnahme zur Schadensbegrungsnahme zur Kohärenzsiche CEF-Maßnahme für Fledermäter.	nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g / Verlegung und Zerschneidung des G Ifunktion sowie Beeinträchtigung der Bi g und Zerschneidung einer Baumallee s veges Ilächen eichnen sich durch einen alten Baumbe stände sind potenzieller Lebensraum v nauskästen. Iflanzungs- und Ruhestätten von Flede B 1, B 4, B 7 enzung für Fledermäuse erung für	and mit ruderalem Saum otopverbundfunktion durch Flächen- Grabens östlich Wellaune sowie der otopverbundfunktion durch Flächen- sowie von Hecken und Staudensäu- estand aus. on Fledermäusen und daher gut ge- rmäusen als Arten nach Anhang IV

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung Vorhabenträger Maßnahmen-Nr.				
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 12.1 _{CEF/FFH}		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 3 / FFH 4		
A ("I was a star M-O star a				

Ausführung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Bereitstellung von Ausweichquartieren für spaltenbewohnende Fledermausarten (speziell Mopsfledermaus) bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Spaltenquartieren in Bäumen (optional bei positivem Quartierfund)

Bei Rodung von günstigen Spaltenquartieren sind neue Quartierstandorte für die Mopsfledermaus bereitzustellen. Bevorzugte Baumquartiere befinden sich hinter abgeplatzter Rinde oder in Stammanrissen. Der Gesamtbedarf an Ersatzquartieren für die Mopsfledermaus wird während der Fällarbeiten durch den Fachgutachter festgelegt. Der Ausgleichsbedarf orientiert sich nach den gerodeten potenziellen Spaltenquartieren. Gehen wochenstubenquartiergeeignete Spaltenquartiere verloren, beträgt das Ausgleichsverhältnis 1:5 (bei Verlust eines Quartierbaums erfolgt die Anbringung von fünf speziellen Spaltenquartieren).

Die Ausweichquartiere können nach den Rodungsarbeiten, müssen jedoch vor Beendigung der Winterruhe zur Verfügung gestellt werden.

Als Spaltenquartiere sind Holzkästen bereitzustellen, die einen ca. 2 cm breiten Spalt im Einflugbereich aufweisen. Im oberen Hangbereich verjüngt sich die Konstruktion auf 1 cm. Um den Innenbereich gegen Lichteinfall zu schützen und gleichzeitig eine Nutzung durch große Fledermausarten zu unterbinden,

wird an der Vorderwand eine kleine Leiste angebracht, wodurch sich die Öffnung auf 1 bis 1,5 cm Breite verengt. Bei der Anbringung ist auf freie Anflugmöglichkeiten zu achten, ohne dass ein zu großer Lichteinfall vorliegt (bevorzugt entlang von schmalen Waldwegen). Die Anbringhöhe soll ca. 4 m betragen, damit die jährliche Kontrolle gewährleistet ist.

Durchführung:

- vor Rodungsarbeiten Erfassung der spaltenquartiergeeigneten Baumquartiere (vgl. V 6 кимген)
- Bereitstellung der Spaltenquartierkästen nach Rodung der nachgewiesenen bzw. potenziellen Quartierbäume bis spätestens vor Beginn der Winterruhe (Ende Oktober)
- In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde
- Dauerhafte Erhaltung der Funktionsfähigkeit

•	•			
Gesamtumfang der Maßnahme				
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:		
Hinweise zur landschaftspflegerisch	hen Bauausführun	g		
Zeitliche Zuordnung	Maßnahme	e vor Beginn der Straßenbauarbeiten		
	☐ Maßnahme	e im Zuge der Straßenbauarbeiten		
	☐ Maßnahme	e nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
eine Fortpflanzungsperiode vor Rodur	ngsarbeiten Erfassu	ng der Spaltenquartiere		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
kein Erwerb vorgesehen, keine dingliche Sicherung erforderlich				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ng der landschafts	spflegerischen Maßnahmen		
Funktionalität der Ersatzquartiere muss lt. sächsischem Leitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen				
für Fledermäuse" für mindestens 10 Jahre gesichert werden,				
jährliche Kontrolle auf Beschädigungen, Fremdnutzung o. ä., ggf. Reinigung und Reparatur oder gleichwertiger				
Ersatz bei Beschädigung				
Hinweise zur Kontrolle der landscha	aftspflegerischen I	Maßnahmen		
Sicht-/Funktionskontrolle jährlich März	z/ April (vor Wochen	stubenzeit)		
Besatzkontrolle Ende Juli (nach Wochenstubenzeit)				

	Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaun NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger e Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	Maßnahmen-Nr. A 12.1 _{CEF/FFH} CEF 3 / FFH 4	
Weitere Hinweise für die Aus Flächen nur fußläufig zu erreich			
	Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	Maßnahmen-Nr. A 12.2 CEF/FFH CEF 3 / FFH 4	
Bezeichnung der Maßnahme Bereitstellung von Ausweich von nachgewiesenen od. pot positivem Quartierbefund)	Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung		
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage U 09.2 Blatt 8 Lage der Maßnahme* A 12.2 CEFFFH: Gem. Schnaditz Flur Flst. 24/34 bis 24/36, 24/41, 24/42, 24/86, 24/88, 24/90			
Begründung der Maßnahn	ne*		
	endige Maßnahmen und Anforderungen ar	n deren Lage / Standort	
	Vellaune, Bruch und Feuchtgebiet Wellaune,		
 B 1: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum B 4: Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der 			
B7: Verlust der Biotop- und inanspruchnahme, Über	begleitenden Gehölzstrukturen Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächen- inanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäu- men im Bereich des Kohlhaasweges		
	chen zeichnen sich durch einen alten Baumb maltbestände sind potenzieller Lebensraum v		
Zielkonzeption der Maßnahm Sicherung der Funktionalität de der FFH-RL	e er Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Flede	ermäusen als Arten nach Anhang IV	
□ Vermeidung für Konflikt□ Ausgleich für Konflikt□ Ersatz für Konflikt	B 1, B 4, B 7		

Magnahmanhlatt				
Maßnahmenblatt (
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		A 12.1 CEF/FFH	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Str		CEF 3 / FFH 4	
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzi	g		
	enzung für <i>Flederm</i>	äuse		
☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche	-			
	use			
FCS-Maßnahme zur Sicherung	g eines günstigen Ei	rhaltungszustandes	für	
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme				
-	a für analtanhawahn	ondo Eladormousos	tan (anaziall Manafladarmaya) hai	
Bereitstellung von Ausweichquartierer Verlust von nachgewiesenen oder pot				
fund)	onzionon opakonga	artioron in Baamon	(optional sol poolition) quartor	
Bei Rodung von günstigen Spaltenqua	artieren sind neue C)uartierstandorte für	die Mopsfledermaus bereitzustel-	
len. Bevorzugte Baumquartiere befind			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
darf an Ersatzquartieren für die Mopsi	fledermaus wird wäl	hrend der Fällarbeite	en durch den Fachgutachter festge-	
legt. Der Ausgleichsbedarf orientiert s		•		
benquartiergeeignete Spaltenquartiere			Itnis 1:5 (bei Verlust eines Quartier-	
baums erfolgt die Anbringung von fünf speziellen Spaltenquartieren).				
Die Ausweichquartiere können nach den Rodungsarbeiten, müssen jedoch vor Beendigung der Winterruhe zur Verfügung gestellt werden.				
Als Spaltenquartiere sind Holzkästen bereitzustellen, die einen ca. 2 cm breiten Spalt im Einflugbereich aufwei-				
sen. Im oberen Hangbereich verjüngt sich die Konstruktion auf 1 cm. Um den Innenbereich gegen Lichteinfall zu				
sen. Im oberen Hangbereich verjungt sich die Konstruktion auf 1 cm. Um den Innenbereich gegen Lichteinfall zu schützen und gleichzeitig eine Nutzung durch große Fledermausarten zu unterbinden,				
wird an der Vorderwand eine kleine Leiste angebracht, wodurch sich die Öffnung auf 1 bis 1,5 cm Breite verengt.				
Bei der Anbringung ist auf freie Anflugmöglichkeiten zu achten, ohne dass ein zu großer Lichteinfall vorliegt (be-				
vorzugt entlang von schmalen Waldwegen). Die Anbringhöhe soll ca. 4 m betragen, damit die jährliche Kontrolle				
gewährleistet ist.				
Durchführung:				
- vor Rodungsarbeiten Erfassung der spaltenquartiergeeigneten Baumquartiere (vgl. V 6 kvM/FFH)				
- Bereitstellung der Spaltenquartierkästen nach Rodung der nachgewiesenen bzw. potenziellen Quartierbäume				
bis spätestens vor Beginn der Winterruhe (Ende Oktober)				
- In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde				
- Dauerhafte Erhaltung der Funktionsfähigkeit				
Gesamtumfang der Maßnahme				
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop	•	
		, taogangosiotop	•	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
Zeitliche Zuordnung		e vor Beginn der Str	aßenhauarheiten	
Zemone Zuorumung		-		
		e im Zuge der Straße		
☐ Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten				
eine Fortpflanzungsperiode vor Rodungsarbeiten Erfassung der Spaltenquartiere				
Hinweise zur Verwaltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspfle	egerische Maßnahmen	

kein Erwerb vorgesehen, keine dingliche Sicherung erforderlich

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung Vorhabenträger Maßnahmen-Nr.				
B 2, Ortsumgehung Wellaune	A 12.1 CEF/FFH			
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492 Landesamt für Straßenbau L Verkehr NL Leipzig		CEF 3 / FFH 4		

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Funktionalität der Ersatzquartiere muss It. sächsischem Leitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen für Fledermäuse" für mindestens 10 Jahre gesichert werden,

jährliche Kontrolle auf Beschädigungen, Fremdnutzung o. ä., ggf. Reinigung und Reparatur oder gleichwertiger Ersatz bei Beschädigung

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Sicht-/Funktionskontrolle jährlich März/ April (vor Wochenstubenzeit)

Besatzkontrolle Ende Juli (nach Wochenstubenzeit)

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung

Flächen nur fußläufig zu erreichen

Maßnahmenblatt (1997)				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 12.3 CEF/FFH		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 3 / FFH 4		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig			
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp		
Bereitstellung von Ausweichquartie	V Vermeidungsmaßnahme			
von nachgewiesenen od. potenziell	A Ausgleichsmaßnahme			
positivem Quartierbefund)	E Ersatzmaßnahme			
	G Gestaltungsmaßnahme			
	Zusatzindex			
		FFH Maßnahme zur Schadensbe-		
		grenzung, Maßnahme zur Kohä		
	renzsicherung			
zum Lageplan der landschaftspflegeri	CEF funktionserhaltende Maßnahme			
Unterlage U 09.2 Blatt 4	FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes			

Lage der Maßnahme*

A 12.3 CEFIFFH: Gem. Wellaune Flur 2 Flst. 27, 28; Flur 393, 109

Begründung der Maßnahme*

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsräume: Offenland um Wellaune, Bruch und Feuchtgebiet Wellaune, Muldeaue mit Altwasserbereichen

- **B 1:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme einer straßennahen Baumgruppe / Laubmischbestand mit ruderalem Saum
- **B 4:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung / Verlegung und Zerschneidung des Grabens östlich Wellaune sowie der begleitenden Gehölzstrukturen
- **B 7:** Verlust der Biotop- und Habitatfunktion sowie Beeinträchtigung der Biotopverbundfunktion durch Flächeninanspruchnahme, Überbauung und Zerschneidung einer Baumallee sowie von Hecken und Staudensäumen im Bereich des Kohlhaasweges

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung Vorhabenträger Maßnahmen-Nr.				
B 2, Ortsumgehung Wellaune Freistaat Sachsen		A 12.1 CEF/FFH		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	CEF 3 / FFH 4			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen				

Ist-Zustand: Die Maßnahmeflächen zeichnen sich durch einen alten Baumbestand aus.

Aufwertungseignung: Laubbaumaltbestände sind potenzieller Lebensraum von Fledermäusen und daher gut geeignet für die Anbringung von Fledermauskästen.

Zielkonzeption der Maßnahme

Sicherung der Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen als Arten nach Anhang IV der FFH-RL

	Vermeidung für Konflikt	
\boxtimes	Ausgleich für Konflikt	B 1, B 4, B 7
	Ersatz für Konflikt	
\boxtimes	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für	Fledermäuse
	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
\boxtimes	CEF-Maßnahme für Fledermäuse	
	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines gün	stigen Erhaltungszustandes für

Ausführung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Bereitstellung von Ausweichquartieren für spaltenbewohnende Fledermausarten (speziell Mopsfledermaus) bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Spaltenquartieren in Bäumen (optional bei positivem Quartierfund)

Bei Rodung von günstigen Spaltenquartieren sind neue Quartierstandorte für die Mopsfledermaus bereitzustellen. Bevorzugte Baumquartiere befinden sich hinter abgeplatzter Rinde oder in Stammanrissen. Der Gesamtbedarf an Ersatzquartieren für die Mopsfledermaus wird während der Fällarbeiten durch den Fachgutachter festgelegt. Der Ausgleichsbedarf orientiert sich nach den gerodeten potenziellen Spaltenquartieren. Gehen wochenstubenquartiergeeignete Spaltenquartiere verloren, beträgt das Ausgleichsverhältnis 1:5 (bei Verlust eines Quartierbaums erfolgt die Anbringung von fünf speziellen Spaltenquartieren).

Die Ausweichquartiere können nach den Rodungsarbeiten, müssen jedoch vor Beendigung der Winterruhe zur Verfügung gestellt werden.

Als Spaltenquartiere sind Holzkästen bereitzustellen, die einen ca. 2 cm breiten Spalt im Einflugbereich aufweisen. Im oberen Hangbereich verjüngt sich die Konstruktion auf 1 cm. Um den Innenbereich gegen Lichteinfall zu schützen und gleichzeitig eine Nutzung durch große Fledermausarten zu unterbinden,

wird an der Vorderwand eine kleine Leiste angebracht, wodurch sich die Öffnung auf 1 bis 1,5 cm Breite verengt. Bei der Anbringung ist auf freie Anflugmöglichkeiten zu achten, ohne dass ein zu großer Lichteinfall vorliegt (bevorzugt entlang von schmalen Waldwegen). Die Anbringhöhe soll ca. 4 m betragen, damit die jährliche Kontrolle gewährleistet ist.

Durchführung:

- vor Rodungsarbeiten Erfassung der spaltenquartiergeeigneten Baumquartiere (vgl. V 6 кимггн)
- Bereitstellung der Spaltenquartierkästen nach Rodung der nachgewiesenen bzw. potenziellen Quartierbäume bis spätestens vor Beginn der Winterruhe (Ende Oktober)
- In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde
- Dauerhafte Erhaltung der Funktionsfähigkeit

Gesamtumfang der Maßnahme

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		A 12.1 CEF/FFH		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und		CEF 3 / FFH 4		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig				
Zielbiotop:	Zielbiotop: Ausgangsbiotop:				
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführung]			
Zeitliche Zuordnung		vor Beginn der Stra	aßenbauarbeiten		
	☐ Maßnahme	im Zuge der Straße	enbauarbeiten		
	☐ Maßnahme	nach Abschluss de	r Straßenbauarbeiten		
eine Fortpflanzungsperiode vor Rodu	ngsarbeiten Erfassun	g der Spaltenquart	iere		
Hinweise zur Verwaltung erworben	er Liegenschaften f	ür landschaftspfle	gerische Maßnahmen		
kein Erwerb vorgesehen, keine dinglic	che Sicherung erforde	erlich			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ıng der landschaftsı	oflegerischen Maß	Snahmen		
Funktionalität der Ersatzquartiere mus für Fledermäuse" für mindestens 10 J		-	nd Gestaltung von Querungshilfen		
jährliche Kontrolle auf Beschädigunge	en, Fremdnutzung o.	ä., ggf. Reinigung ι	ınd Reparatur oder gleichwertiger		
Ersatz bei Beschädigung					
Hinweise zur Kontrolle der landsch	aftspflegerischen N	laßnahmen			
Sicht-/Funktionskontrolle jährlich März	z/ April (vor Wochens	tubenzeit)			
Besatzkontrolle Ende Juli (nach Woch	nenstubenzeit)				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung					
Flächen nur fußläufig zu erreichen					
	Maßnahm	enblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.		
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		A 12.4 CEF/FFH		
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Stra	ßenbau und	CEF 3 / FFH 4		
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	•			
Bezeichnung der Maßnahme			Maßnahmentyp		
Bereitstellung von Ausweichquartie	eren für Fledermäus	se bei Verlust	V Vermeidungsmaßnahme		
von nachgewiesenen od. potenziell			A Ausgleichsmaßnahme		
positivem Quartierbefund)		, ,	E Ersatzmaßnahme		
			G Gestaltungsmaßnahme		
			Zusatzindex		
			FFH Maßnahme zur Schadensbe-		
			grenzung, Maßnahme zur Kohä-		
renzsicherung CEE funktionserhaltende Maßnah			renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme		
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:		FCS Maßnahme zur Sicherung eines		
Unterlage U 09.2 Blatt 7			günstigen Erhaltungszustandes		
Lage der Maßnahme*					
A 12.4 _{CEFFFH} : Gem. Glaucha Flur 1 Flst. 7-11, 13, 14, 16; Gem. Bad Düben Flur 17 Flst. 92					
Begründung der Maßnahme*					

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung Vorhabenträger Maßnahmen-Nr.					
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 12.1 CEF/FFH			
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 3 / FFH 4			
	. •				
-	Maßnahmen und Anforderungen an	-			
B 1: Verlust der Biotop- und Habitat	ne, Bruch und Feuchtgebiet Wellaune, funktion sowie Beeinträchtigung der Bic nnahen Baumgruppe / Laubmischbesta	otopverbundfunktion durch Flächen-			
I	funktion sowie Beeinträchtigung der Bio g / Verlegung und Zerschneidung des G	-			
inanspruchnahme, Überbauung	-				
Ausgangszustand der Maßnahmenf					
Ist-Zustand: Die Maßnahmeflächen ze	eichnen sich durch einen alten Baumbe	stand aus.			
Aufwertungseignung: Laubbaumaltbes eignet für die Anbringung von Fledern	stände sind potenzieller Lebensraum vo auskästen.	on Fledermäusen und daher gut ge-			
Zielkonzeption der Maßnahme Sicherung der Funktionalität der Fortp der FFH-RL	Sicherung der Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen als Arten nach Anhang IV				
☐ Vermeidung für Konflikt					
	B 1, B 4, B 7				
☐ Ersatz für Konflikt					
Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <i>Fledermäuse</i>					
☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche					
☐ FCS-Maßnahme zur Sicherung	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für				
Ausführung der Maßnahme					

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 12.1 CEF/FFH	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 3 / FFH 4	

Beschreibung der Maßnahme

Bereitstellung von Ausweichquartieren für spaltenbewohnende Fledermausarten (speziell Mopsfledermaus) bei Verlust von nachgewiesenen oder potenziellen Spaltenquartieren in Bäumen (optional bei positivem Quartierfund) Bei Rodung von günstigen Spaltenquartieren sind neue Quartierstandorte für die Mopsfledermaus bereitzustellen. Bevorzugte Baumquartiere befinden sich hinter abgeplatzter Rinde oder in Stammanrissen. Der Gesamtbedarf an Ersatzquartieren für die Mopsfledermaus wird während der Fällarbeiten durch den Fachgutachter festgelegt. Der Ausgleichsbedarf orientiert sich nach den gerodeten potenziellen Spaltenquartieren. Gehen wochenstubenquartiergeeignete Spaltenquartiere verloren, beträgt das Ausgleichsverhältnis 1:5 (bei Verlust eines Quartierbaums erfolgt die Anbringung von fünf speziellen Spaltenquartieren).

Die Ausweichquartiere können nach den Rodungsarbeiten, müssen jedoch vor Beendigung der Winterruhe zur Verfügung gestellt werden.

Als Spaltenquartiere sind Holzkästen bereitzustellen, die einen ca. 2 cm breiten Spalt im Einflugbereich aufweisen. Im oberen Hangbereich verjüngt sich die Konstruktion auf 1 cm. Um den Innenbereich gegen Lichteinfall zu schützen und gleichzeitig eine Nutzung durch große Fledermausarten zu unterbinden,

wird an der Vorderwand eine kleine Leiste angebracht, wodurch sich die Öffnung auf 1 bis 1,5 cm Breite verengt. Bei der Anbringung ist auf freie Anflugmöglichkeiten zu achten, ohne dass ein zu großer Lichteinfall vorliegt (bevorzugt entlang von schmalen Waldwegen). Die Anbringhöhe soll ca. 4 m betragen, damit die jährliche Kontrolle gewährleistet ist.

Durchführung:

- vor Rodungsarbeiten Erfassung der spaltenquartiergeeigneten Baumquartiere (vgl. V 6 кимгғн)
- Bereitstellung der Spaltenquartierkästen nach Rodung der nachgewiesenen bzw. potenziellen Quartierbäume bis spätestens vor Beginn der Winterruhe (Ende Oktober)
- In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde
- Dauerhafte Erhaltung der Funktionsfähigkeit

Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	g
Zeitliche Zuordnung		e vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	☐ Maßnahme	e im Zuge der Straßenbauarbeiten
	☐ Maßnahme	e nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
eine Fortpflanzungsperiode vor Rodui	ngsarbeiten Erfassu	ng der Spaltenquartiere
Hinweise zur Verwaltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspflegerische Maßnahmen
kein Erwerb vorgesehen, keine dinglic	he Sicherung erford	derlich
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ng der landschafts	spflegerischen Maßnahmen
Funktionalität der Ersatzquartiere mus für Fledermäuse" für mindestens 10 J		eitfaden "Planung und Gestaltung von Querungshilfen len,
jährliche Kontrolle auf Beschädigunge Ersatz bei Beschädigung	n, Fremdnutzung o.	ä., ggf. Reinigung und Reparatur oder gleichwertiger
Hinweise zur Kontrolle der landsch	aftspflegerischen I	Maßnahmen
Sicht-/Funktionskontrolle jährlich März	z/ April (vor Wochen	stubenzeit)
Besatzkontrolle Ende Juli (nach Woch	enstubenzeit)	
Weitere Hinweise für die Ausführun	gsplanung	
Flächen nur fußläufig zu erreichen		

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 13 _{CEF}
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 4
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
Bereitstellung von Nistgelegenheite	en für Höhlenbrüter	V Vermeidungsmaßnahme
		A Ausgleichsmaßnahme
		E Ersatzmaßnahme
		G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex
		FFH Maßnahme zur Schadensbe-
		grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 6		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Gehölzbestände am Alten Teich Welk Gem. Wellaune Flur 3 Flst. 59, 60, 61.		
Begründung der Maßnahme*		
	Maßnahmen und Anforderungen an d	eren Lage / Standort
Bezugsräume: Offenland um Wellaui		
anspruchnahme einer straßenr	funktion sowie Beeinträchtigung der Biot nahen Baumgruppe / Laubmischbestand	mit ruderalem Saum
	funktion sowie Beeinträchtigung der Biot äumen (Baumreihen mit ruderalem Saum	•
	funktion sowie Beeinträchtigung der Biot und Zerschneidung einer Baumallee sow s	
notwendige Maßnahme: Schaffung vo im Bezugsraum	on Ausweich-Nistgelegenheiten für Höhle	nbrüter ohne eigenen Höhlenbau
Ausgangszustand der Maßnahmen	flächen	
lst-Zustand: Die Maßnahmeflächen ze	eichnen sich durch einen alten Baumbest	and aus.
Aufwertungseignung: Der Baumbesta für die Anbringung von Höhlenbrüterk	nd ist potenzieller Lebensraum von Höhl ästen.	enbrütern und daher gut geeignet
Zielkonzeption der Maßnahme		
Sicherung der Funktionalität der Fortp (Höhlenbrüter ohne eigenen Höhlenb	nflanzungs- und Ruhestätten von europar au)	echtlich geschützten Vogelarten
☐ Vermeidung für Konflikt		
☐ Ausgleich für Konflikt	B 1, B 3, B 7	
☐ Ersatz für Konflikt		

	Maßnahme	enblatt	
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Stral Verkehr NL Leipzig	ßenbau und	Maßnahmen-Nr. A 13 _{CEF} CEF 4
 Maßnahme zur Schadensbegr Maßnahme zur Kohärenzsiche ⊆ CEF-Maßnahme für europared ⊨ FCS-Maßnahme zur Sicherung 	rung für chtlich geschützte Vog	•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme Bei Rodung von Höhlenbäumen sind anzubringen, die vor Beginn der Rodu Der Ausgleich erfolgt im Verhältnis 1:3 ter). Sind keine Höhlenbäume von der Rod der gerodet wird, 2 Nisthilfen anzubrin Durchführung: - vor Rodungsarbeiten Erfassung de - Bereitstellung der Nisthilfen vor Rod - dauerhafte Erhaltung der Funktion - in Abstimmung mit der unteren Na	ingsarbeiten zur Verfü 3 (Verlust eines Höhle dung betroffen, so sind agen. er Höhlenbäume (V 7 odung asfähigkeit (mind. 10 J	ügung stehen müsse enbaumes : Anbringu d je Baum mit einem kvm)	en. Ing von 3 Nisthilfen für Höhlenbrü-
Gesamtumfang der Maßnahme		A	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung vor Rodungsarbeiten Erfassung der H Brutzeit (April – August)	☐ Maßnahme i☐ Maßnahme r	vor Beginn der Straßen m Zuge der Straßen nach Abschluss der viellung der Nisthilfen	bauarbeiten Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbend kein Erwerb vorgesehen	er Liegenschaften fü	ir landschaftspfleg	erische Maßnahmen
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu Funktionalität der Nisthilfen muss für i jährliche Kontrolle auf Beschädigunge schädigung und Verlust	mindestens 10 Jahre	gesichert werden,	
Hinweise zur Kontrolle der landsch Sicht-/Funktionskontrolle jährlich Anfa		aßnahmen	
Weitere Hinweise für die Ausführur Flächen nur fußläufig zu erreichen (Fe		Teich)	

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 14 _{CEF}
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 8
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
Bereitstellung von Ausweichmöglich	——————————————————————————————————————	V Vermeidungsmaßnahme
bei Verlust von nachgewiesenen He	orsten (optional bei positivem	A Ausgleichsmaßnahme E Frsatzmaßnahme
Horstbefund)		E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
		Zusatzindex
		FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme
Unterlage U 09.2 Blatt 8		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme*		
Bruchwald Wellaune		
	192/6, 192/9 bis 192/22, 192/24; Gem.	Wellaune Flur 1 Flst. 63, 75, 79
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige	Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort
_	ne , Bruch und Feuchtgebiet Wellaune	
	funktion sowie Beeinträchtigung der Bi raßennahen Baumgruppe / Laubmisch	
	funktion sowie Beeinträchtigung der Bi aßenbäumen (Baumreihen mit ruderak	•
	funktion sowie Beeinträchtigung der Bi	
I	auung und Zerschneidung einer Bauma	•
Ausgangszustand der Maßnahment		
	eichnen sich durch einen alten Baumbe	
net für die Anbringung von Nisthilfen f	stände sind potenzieller Bruthabitate vo ür Greifvögel.	on Greifvogeln und daner gut geelg-
Zielkonzeption der Maßnahme		
Sicherung der Funktionalität der Fortp Anhang I der VSchRL und des Mäuse	flanzungs- und Ruhestätten von Rot- ι bussards	ınd Schwarzmilan als Arten nach
☐ Vermeidung für Konflikt		
	B 1, B 3, B 7	
☐ Ersatz für Konflikt		

	Maßnahm	enblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		A 14 _{CEF}
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Stra Verkehr NL Leipzig		CEF 8
☐ Maßnahme zur Schadensbeg	enzung für		
☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche	•		
☐ CEF-Maßnahme für <i>Greifvöge</i>	•		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
FCS-Maßnahme zur Sicherun	g eines günstigen Er	haltungszustandes	für
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme			
Bereitstellung von Nisthilfen aus Wei	-	-	•
Bei Verlust von Horsten der nachge Nisthilfen aus Weidengeflecht angeb und Schwarzmilan sowie Mäusebuss nicht ausgeschlossen werden kann, i Aufhängehöhe ab 7 m.	racht. Die Maße des ard (Durchmesser 70	Weidenkorbes ents 0 cm). Da eine Fren	sprechen den Ansprüchen von Rot- ndnutzung durch andere Greifvögel
Durchführung:			
- eine Fortpflanzungsperiode vor R	odungsarbeiten Erfa	ssung der Horste	
-	-	wiesenen bzw. pote	nziellen Quartierbäume bis spätes-
tens vor Beendigung der Winterru			
Dauerhafte Erhaltung der FunktioIn Abstimmung mit der unteren N			
Gesamtumfang der Maßnahme	atar scriatz periorae		
Zielbiotop:		Ausgangsbio-	
Zieibiotop.		top:	
		•	
Hinweise zur landschaftspflegerisch	hen Bauausführun	g	
Zeitliche Zuordnung		vor Beginn der Stra	aßenbauarbeiten
	☐ Maßnahme	im Zuge der Straße	enbauarbeiten
	☐ Maßnahme	nach Abschluss de	er Straßenbauarbeiten
Errichten der Nisthilfen vor Beginn de Schwarzmilan ab Anfang April	Errichten der Nisthilfen vor Beginn der Brutsaison: Mäusebussard brütet ab Mitte März, Rotmilan ab Ende März Schwarzmilan ab Anfang April		
Hinweise zur Verwaltung erworben	er Liegenschaften	für landschaftspfle	egerische Maßnahmen
kein Erwerb vorgesehen			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu -	ung der landschafts	pflegerischen Maí	S nahmen
Hinweise zur Kontrolle der landsch	naftspflegerischen I	Maßnahmen	
Ziel erreicht, wenn Nisthilfen angenommen wurden			
Funktionskontrolle jährlich Februar /A			
Weitere Hinweise für die Ausführu	ngsplanung		
Flächen nur fußläufig zu erreichen			

Maßnahmenblatt (Komplex)			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmenkomplex-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 15	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig		

Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes

Anlage von Stillgewässern sowie von begleitenden Röhricht-/Feuchtstaudenflächen zur Verbesserung der Habitatfunktion für Brutvögel und Amphibien

zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:

Unterlage U 09.1 Blatt 1

Lage des Maßnahmenkomplexes

östlich Wellaune; Gem. Glaucha Flur 1 Flst. 89, 90, 91, 96, 97, 98, 103, 123 (alle teilweise)

Begründung der Maßnahme

Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort

Bezugsraum: Offenland um Wellaune

- **B 5** Beeinträchtigung der Biotop- und Habitatfunktion sowie der Biotopverbundfunktion des Teiches östlich Wellaune durch Barrierewirkung / Kollision und Störung
- **Bo 3** Beeinträchtigung der biotischen Lebensraumfunktion und Speicher- und Reglerfunktion des Bodens durch Flächeninanspruchnahme / Anlage von Böschungen im Bereich des Polders "Löbnitz"

<u>notwendige Maßnahme</u>: Schaffung von kleineren Stillgewässern als Ausweichhabitat in räumlichem Bezug zum beeinträchtigten Gewässer, Anlage von Röhricht- und Feuchtstaudenflächen

Ausgangszustand der Maßnahmenflächen

Ist-Zustand: Ruderalfläche und Grünland im Überschwemmungsgebiet der Mulde

Aufwertungseignung: Die Flächen sind für die Anlage von kleinen Stillgewässern geeignet, da sie im Überschwemmungsgebiet der Mulde liegen und somit einer temporären Wasserzufuhr unterliegen.

Zielkonzeption der Maßnahme

Die Neuanlage von kleinen Stillgewässern sowie die Schaffung von Randstrukturen als Puffer zur landwirtschaftlichen Nutzung zielen auf die Schaffung von neuen Habitaten für Amphibien und Vögel. Damit wird ein Ersatz für die teilweise entwerteten Lebensräume der Arten am Alten Teich geschaffen.

Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex	Maßnahmentyp
A 15.1 _{CEF} Anlage von zwei Stillgewässern	V Vermeidungsmaßnahme
(Zielarten: Europ. Laubfrosch, Moorfrosch, Seefrosch, Teich-	A Ausgleichsmaßnahme
frosch, Wasserralle, Drosselrohrsänger)	E Ersatzmaßnahme
A 15.2 _{CEF} Anlage von Röhricht- / Feuchtstaudenflächen	G Gestaltungsmaßnahme
(Zielarten: Europ. Laubfrosch, Moorfrosch, Seefrosch, Teich-	Zusatzindex
frosch, Drosselrohrsänger, Wasserralle)	FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung
	CEF funktionserhaltende Maßnahme
	FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Fläche des Maßnahmenkomplexes	Größe: 0,301 ha

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 15.1 _{CEF}
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 5
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
Anlage von zwei naturnahen Still	gewässern im Überflutungsbereich	V Vermeidungsmaßnahme
der Mulde		A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme
(Zielarten: Europ. Laubfrosch, Moo	rfrosch, Seefrosch, Teichfrosch)	G Gestaltungsmaßnahme
		Zusatzindex
		FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspflegeri	schen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß-
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 6	Solien maishailmen.	nahme
		FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme*		
östlich Wellaune		
Gewässer 1: Gem. Glaucha Flur 1 Fls	,	
Gewässer 2: Gem. Glaucha Flur 1 Fls	st. 123 (teilweise)	
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige	Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort
Bezugsraum: Offenland um Wellaun		
B 5 Beeinträchtigung der Biotop- u Wellaune durch Barrierewirkun	nd Habitatfunktion sowie der Biotopverl ng / Kollision und Störung	bundfunktion des Teiches östlich
_	on kleineren Stillgewässern als Ausweic enaturierung eines Stillgewässers, Anlag	
Ausgangszustand der Maßnahmen	flächen	
Ist-Zustand: Ruderalfläche und Grünk	and im Überschwemmungsgebiet der N	<i>fulde</i>
	d für die Anlage von kleinen Stillgewäss n und somit einer temporären Wasserz	
Zielkonzeption der Maßnahme		
Die Neuanlage von kleinen Stillgewäs schaftlichen Nutzung zielen auf die Si	ssern sowie die Schaffung von Randstru chaffung von neuen Habitaten für Amph n Lebensräume der Arten am Alten Teic	nibien und Vögel. Damit wird ein
☐ Vermeidung für Konflikt		
	B 5 (Zielarten: Seefrosch u	ınd Teichfrosch)
☐ Ersatz für Konflikt		

	Maßnahm	enblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		A 15.1 _{CEF}	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Str Verkehr NL Leipzi		CEF 5	
☐ Maßnahme zur Schadensbegre ☐ Maßnahme zur Kohärenzsiche	rung für	function and the authors	ok sowie Verelente	n Dungan lunku
CEF-Maßnahme für Amphibier sänger und Wasserralle	•		· ·	n Drosseironi-
FCS-Maßnahme zur Sicherung	g eines gunstigen Er	rhaitungszustandes	tur	
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme Anlage naturnaher Kleingewässer mit gel Die Gewässer werden mit einer Tiefe wie Wasserwechselzonen mit einer m fallen möglich ist (keine Fischgewässe körper mit einer Auftragshöhe von ma entstehen, wobei die Gewässersenke. In Verbindung mit der Maßnahme E 2 ein Nährstoffeintrag durch die umgebe zustellen. Pflegeeingriffe zur Verhinderung des 2 und Pflanzenteile zur Gewährleistung ggf. Ausräumen des Bodenschlamme. Pflegezeitpunkt: Herbst (Sept./Okt.) od Gesamtumfang der Maßnahme Zielbiotop: 23100 (Tümpel)	von i. M. rd. 1,70 m aximalen Wassertie er). Das Aushubmate ximal 1,5 m wieder e n und Auftragsbösch .2 _{CEF} wird durch An ende Landwirtschaft Zuwachsens und de eines günstigen Sal	hergestellt, so dass fe von 0,5 m entstel erial wird neben der eingebaut, so dass hung ineinander übe lage von umgebend verhindert. Die Bes	s unterschiedlich tief hen und ein tempor n Gewässersenken Besonnungsplätze i ergehen. den Röhricht-/ Hochs connung des Gewäs	ie Bereiche so- äres Trocken- als Auftrags- für Reptilien staudenfluren ssers ist sicher-
			41200 (Grün- land)	
Hinweise zur landschaftspflegerisc	hen Bauausführun	g		
Zeitliche Zuordnung		e vor Beginn der Stra e im Zuge der Straße e nach Abschluss de	enbauarbeiten	en
Fertigstellung der Stillgewässer ein Ja	hr vor Verkehrsfreig	gabe		
Hinweise zur Verwaltung erworbene	er Liegenschaften	für landschaftspfle	egerische Maßnahı	men
Flächen Dritter, Nutzungsänderung /-k künftige Unterhaltung: bisheriger Eige	_	iger Eigentümer: ist	bisheriger Eigentür	mer,
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu	ng der landschafts	spflegerischen Maß	Snahmen	
Funktionalität muss dauerhaft gesiche	ert sein,			
Unterhaltung (Verhinderung von Verse	chattung / Gehölzau	ıfwuchs. Verhinderu	na der Verlanduna)	

Maßnahmenblatt (1997)			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 15.1 _{CEF}	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 5	

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Herstellungskontrolle, Kontrolle nach 3 Jahren;

Ziel erreicht, wenn Gewässer von Amphibien als Laichgewässer bzw. von Vögeln als Habitat angenommen wurde

Funktionskontrolle jährlich

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung

Sicherung der Zuwegung erforderlich (Wegerecht über Gem. Glaucha Flur 1 Flst. 122/13, 103 und 90)

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 15.2 _{CEF}
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	CEF 5
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
Anlage von Röhricht- / Feuchtstau	denflächen im Überflutungsbereich	V Vermeidungsmaßnahme
der Mulde		A Ausgleichsmaßnahme
(Zielarten: Europ. Laubfrosch, Mod	orfrosch, Seefrosch, Teichfrosch,	E Ersatzmaßnahme
Drosselrohrsänger, Wasserralle)		G Gestaltungsmaßnahme
		Zusatzindex
		FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung, Maßnahme zur Ko- härenzsicherung
zum Lageplan der landschaftspfleger	ischen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß-
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt 6		nahme FCS Maßnahme zur Sicherung ei-
·		nes günstigen Erhaltungszu- standes
Lage der Maßnahme* östlich Wellaune	ot 00 00 04 00 (/a/kusi)	
Gewässer 1: Gem. Glaucha Flur 1 Fl.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Gewässer 2: Gem. Glaucha Flur 1 Fl	st. 96, 97, 103, 123 (tellwelse)	
Begründung der Maßnahme*		
_	Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort
Bezugsraum: Offenland um Wellaun		
B 5 Beeinträchtigung der Biotop- u Wellaune durch Barrierewirkun	ınd Habitatfunktion sowie der Biotopverl ng / Kollision und Störung	bundfunktion des Teiches östlich
	n Lebensraumfunktion und Speicher- u ne / Anlage von Böschungen im Bereich	-
-	on kleineren Stillgewässern als Ausweid enaturierung eines Stillgewässers, Anlag	_
denflächen		<i>y</i>
•	flächen	
denflächen Ausgangszustand der Maßnahmen	flächen and im Überschwemmungsgebiet der M	
denflächen Ausgangszustand der Maßnahmen Ist-Zustand: Ruderalfläche und Grünl Aufwertungseignung: Die Flächen sir		fulde taudenfluren mit Gewässeran-
denflächen Ausgangszustand der Maßnahmen Ist-Zustand: Ruderalfläche und Grünl Aufwertungseignung: Die Flächen sir schluss geeignet, da sie im Überschu fuhr unterliegen.	and im Überschwemmungsgebiet der M nd für die Anlage von Röhricht-/Feuchtst	fulde taudenfluren mit Gewässeran-
denflächen Ausgangszustand der Maßnahmen Ist-Zustand: Ruderalfläche und Grünl Aufwertungseignung: Die Flächen sir schluss geeignet, da sie im Überschu fuhr unterliegen. Zielkonzeption der Maßnahme	and im Überschwemmungsgebiet der M nd für die Anlage von Röhricht-/Feuchtsi vemmungsgebiet der Mulde liegen und	Mulde taudenfluren mit Gewässeran- somit einer temporären Wasserzu-
denflächen Ausgangszustand der Maßnahmen Ist-Zustand: Ruderalfläche und Grünl Aufwertungseignung: Die Flächen sir schluss geeignet, da sie im Überschw fuhr unterliegen. Zielkonzeption der Maßnahme Die Schaffung von Randstrukturen un	and im Überschwemmungsgebiet der M nd für die Anlage von Röhricht-/Feuchtsi vemmungsgebiet der Mulde liegen und m neu angelegte kleine Stillgewässer als	Aulde taudenfluren mit Gewässeran- somit einer temporären Wasserzu- s Puffer zur landwirtschaftlichen
denflächen Ausgangszustand der Maßnahmen Ist-Zustand: Ruderalfläche und Grünl Aufwertungseignung: Die Flächen sir schluss geeignet, da sie im Überschw fuhr unterliegen. Zielkonzeption der Maßnahme Die Schaffung von Randstrukturen un	and im Überschwemmungsgebiet der Nord für die Anlage von Röhricht-/Feuchtst vemmungsgebiet der Mulde liegen und s vemmungsgebiet der Mulde liegen und s vemmungsgebiet der Mulde liegen und v m neu angelegte kleine Stillgewässer als veuen Habitaten für Amphibien und Vög	Aulde taudenfluren mit Gewässeran- somit einer temporären Wasserzu- s Puffer zur landwirtschaftlichen
denflächen Ausgangszustand der Maßnahmen Ist-Zustand: Ruderalfläche und Grünl Aufwertungseignung: Die Flächen sir schluss geeignet, da sie im Überschw fuhr unterliegen. Zielkonzeption der Maßnahme Die Schaffung von Randstrukturen un Nutzung zielt auf die Schaffung von r	and im Überschwemmungsgebiet der Nord für die Anlage von Röhricht-/Feuchtst vemmungsgebiet der Mulde liegen und s vemmungsgebiet der Mulde liegen und s vemmungsgebiet der Mulde liegen und v m neu angelegte kleine Stillgewässer als veuen Habitaten für Amphibien und Vög	Aulde taudenfluren mit Gewässeran- somit einer temporären Wasserzu- s Puffer zur landwirtschaftlichen
denflächen Ausgangszustand der Maßnahmen Ist-Zustand: Ruderalfläche und Grünl Aufwertungseignung: Die Flächen sir schluss geeignet, da sie im Überschu fuhr unterliegen. Zielkonzeption der Maßnahme Die Schaffung von Randstrukturen un Nutzung zielt auf die Schaffung von r teilweise entwerteten Lebensräume d	and im Überschwemmungsgebiet der Nord für die Anlage von Röhricht-/Feuchtst vemmungsgebiet der Mulde liegen und s vemmungsgebiet der Mulde liegen und s vemmungsgebiet der Mulde liegen und v m neu angelegte kleine Stillgewässer als veuen Habitaten für Amphibien und Vög	Mulde taudenfluren mit Gewässeran- somit einer temporären Wasserzu- s Puffer zur landwirtschaftlichen el. Damit wird ein Ausgleich für die

	Maßnahme	enblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	1
B 2, Ortsumgehung Wellau	ne Freistaat Sachsen		A 15.2 _{CEF}	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Stra Verkehr NL Leipzig		CEF 5	
rohrsänger und Wass	enzsicherung für .mphibien, z.B. Europ. Laubfi		_	larten Drossel-
Ausführung der Maßnah	me			
Beschreibung der Maßnahr	ne			
Anlage von Röhricht-/ und Fe				
Im Randbereich der neu ang geführt. <u>im Wasser:</u> z. B. Schwanenb	lume (Butomus umbellatus), i		-	
Teichbinse (Scirpus lacustris				
<u>im Umfeld des Gewässers:</u> z corus), Sumpf-Haarstang (Pe	The state of the s		•	-
(Phragmites australis)				
Die Initialbepflanzung im Gev	-	•		
Die Initialbepflanzung im Um	fold dae Cowäecare darf hai (
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			-	
wässer 2 von 50 m² nicht übe			-	
wässer 2 von 50 m² nicht übe mögens gering zu halten.	erschreiten. Insbesondere die	Schilfbestände sind	d aufgrund ihres A	usbreitungsver
wässer 2 von 50 m² nicht übe mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E	d aufgrund ihres A	usbreitungsver
wässer 2 von 50 m² nicht übe mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindä	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E	d aufgrund ihres A	usbreitungsver
wässer 2 von 50 m² nicht übe mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindä Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm mmung des Röhrichtwachstu	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms)	d aufgrund ihres A Entfernung abgesto	usbreitungsver- orbener Pflanzei
wässer 2 von 50 m² nicht übe mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindä Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm mmung des Röhrichtwachstu Vögeln, außerhalb der Laich	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms)	d aufgrund ihres A Entfernung abgesto	usbreitungsver- orbener Pflanzei
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm mmung des Röhrichtwachstu Vögeln, außerhalb der Laich nme d 0,241 ha	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms)	d aufgrund ihres A Entfernung abgesto atzeit (gem. § 39 (usbreitungsver- orbener Pflanze
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Reund Ufers	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm mmung des Röhrichtwachstu Vögeln, außerhalb der Laich nme d 0,241 ha öhricht	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms) - und Sommerhabit	d aufgrund ihres A Entfernung abgesto atzeit (gem. § 39 (0,241 ha	usbreitungsver orbener Pflanze (5) BNatSchG
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Re	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm mmung des Röhrichtwachstu Vögeln, außerhalb der Laich nme d 0,241 ha öhricht	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms) - und Sommerhabit Ausgangsbio-	d aufgrund ihres A Entfernung abgesto Fatzeit (gem. § 39 (0,241 ha Gewässer 1: 42100 (Ru-	usbreitungsver orbener Pflanze (5) BNatSchG
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Reund Ufers	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm mmung des Röhrichtwachstu Vögeln, außerhalb der Laich nme d 0,241 ha öhricht	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms) - und Sommerhabit Ausgangsbio-	d aufgrund ihres A Entfernung abgesto Satzeit (gem. § 39 (0,241 ha Gewässer 1: 42100 (Ru- deraffläche)	usbreitungsver- orbener Pflanze (5) BNatSchG 0,183 ha
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Rund Ufers den)	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm mmung des Röhrichtwachstu Vögeln, außerhalb der Laich nme d 0,241 ha öhricht stau-	Schilfbestände sinden vorzubeugen (Ems) - und Sommerhabit Ausgangsbiotop:	d aufgrund ihres A Entfernung abgesto Fatzeit (gem. § 39 (0,241 ha Gewässer 1: 42100 (Ru- deralfläche) Gewässer 2: 41200 (Grün-	orbener Pflanze (5) BNatSchG 0,183 ha
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Ri und Ufers den) Hinweise zur landschaftspf	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahmmung des Röhrichtwachstur Vögeln, außerhalb der Laich nme d 0,241 ha öhricht stau-	Schilfbestände sinden vorzubeugen (Ems) - und Sommerhabit Ausgangsbiotop:	d aufgrund ihres A Entfernung abgesto fatzeit (gem. § 39 (0,241 ha Gewässer 1: 42100 (Ru- deralfläche) Gewässer 2: 41200 (Grün- land)	orbener Pflanze (5) BNatSchG 0,183 ha
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Ri und Ufers den) Hinweise zur landschaftspf	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahmmung des Röhrichtwachstur Vögeln, außerhalb der Laich der O,241 ha öhricht stau- legerischen Bauausführung Maßnahme	Schilfbestände sinden vorzubeugen (Ems) - und Sommerhabit Ausgangsbiotop:	aufgrund ihres A Entfernung abgesto Satzeit (gem. § 39 (0,241 ha Gewässer 1: 42100 (Ru- deralfläche) Gewässer 2: 41200 (Grün- land)	orbener Pflanze (5) BNatSchG 0,183 ha
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Ri und Ufers den) Hinweise zur landschaftspf	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahmmung des Röhrichtwachstur Vögeln, außerhalb der Laich der Der Schricht stau- legerischen Bauausführung Maßnahme	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms) - und Sommerhabit Ausgangsbiotop: g vor Beginn der Stra	aufgrund ihres A Entfernung abgesto Satzeit (gem. § 39 (0,241 ha Gewässer 1: 42100 (Ru- deralfläche) Gewässer 2: 41200 (Grün- land)	orbener Pflanze (5) BNatSchG 0,183 ha 0,058 ha
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Re und Ufers den) Hinweise zur landschaftspf Zeitliche Zuordnung	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahmmung des Röhrichtwachstur Vögeln, außerhalb der Laich der Under Schricht stau- legerischen Bauausführung Maßnahme Maßnahme Maßnahme	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms) - und Sommerhabit Ausgangsbio- top: yor Beginn der Straße nach Abschluss de	aufgrund ihres A Entfernung abgesto eatzeit (gem. § 39 (0,241 ha Gewässer 1: 42100 (Ru- deralfläche) Gewässer 2: 41200 (Grün- land)	orbener Pflanze (5) BNatSchG 0,183 ha 0,058 ha
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Rund Ufers den) Hinweise zur landschaftspf Zeitliche Zuordnung Fertigstellung der Röhricht- un	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm mmung des Röhrichtwachstur Vögeln, außerhalb der Laich Mme d 0,241 ha öhricht stau- legerischen Bauausführung Maßnahme Maßnahme Maßnahme Maßnahme	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (Ems) - und Sommerhabit Ausgangsbiotop: g vor Beginn der Straße im Zuge der Straße nach Abschluss der Jahr vor Verkehrs	d aufgrund ihres A Entfernung abgeste satzeit (gem. § 39 (0,241 ha Gewässer 1: 42100 (Ru- deralfläche) Gewässer 2: 41200 (Grün- land) aßenbauarbeiten enbauarbeiten r Straßenbauarbei	orbener Pflanze. (5) BNatSchG 0,183 ha 0,058 ha
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Rund Ufers den) Hinweise zur landschaftspf Zeitliche Zuordnung Fertigstellung der Röhricht- un Hinweise zur Verwaltung ein	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahmmung des Röhrichtwachstur Vögeln, außerhalb der Laich der Under Maßnahme Maßnahme Maßnahme mid Feuchtstaudenbereiche ein worbener Liegenschaften fiese ser ist durch vielen.	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms) - und Sommerhabit Ausgangsbio- top: vor Beginn der Straße im Zuge der Straße nach Abschluss de in Jahr vor Verkehrs ür landschaftspfle	aufgrund ihres Aufgru	orbener Pflanze (5) BNatSchG 0,183 ha 0,058 ha
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Ri und Ufers den) Hinweise zur landschaftspf Zeitliche Zuordnung Fertigstellung der Röhricht- u Hinweise zur Verwaltung ei Flächen Dritter, Nutzungsänd	ser ist durch Pflegemaßnahmmung des Röhrichtwachstund Vögeln, außerhalb der Laich Mee d 0,241 ha öhricht stau- Maßnahme Maßnahme Maßnahme Ind Feuchtstaudenbereiche ein Werschrieben filerung /-beschränkung, künftig	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms) - und Sommerhabit Ausgangsbio- top: vor Beginn der Straße im Zuge der Straße nach Abschluss de in Jahr vor Verkehrs ür landschaftspfle	aufgrund ihres Aufgru	orbener Pflanze (5) BNatSchG 0,183 ha 0,058 ha
wässer 2 von 50 m² nicht über mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindär Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (Rund Ufers den) Hinweise zur landschaftspf Zeitliche Zuordnung Fertigstellung der Röhricht- un Hinweise zur Verwaltung ein künftige Unterhaltung: bishei	erschreiten. Insbesondere die ser ist durch Pflegemaßnahm mmung des Röhrichtwachstur. Vögeln, außerhalb der Laich der D	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms) - und Sommerhabit Ausgangsbiotop: yor Beginn der Straße nach Abschluss de in Jahr vor Verkehrs ür landschaftspfle ger Eigentümer: ist	aufgrund ihres Aufgru	orbener Pflanze (5) BNatSchG 0,183 ha 0,058 ha
wässer 2 von 50 m² nicht übe mögens gering zu halten. Einer Verlandung der Gewäs und Pflanzenteile, ggf. Eindä Pflegezeitpunkt: außerhalb der Brutzeiten von nicht vom 01.03. bis 30.09.) Gesamtumfang der Maßnah Zielbiotop: 24200 un 24400 (R und Ufers den) Hinweise zur landschaftspf Zeitliche Zuordnung Fertigstellung der Röhricht- u Hinweise zur Verwaltung ei Flächen Dritter, Nutzungsänd künftige Unterhaltung: bishe	ser ist durch Pflegemaßnahmmung des Röhrichtwachstur Vögeln, außerhalb der Laich Me d 0,241 ha öhricht itau- Maßnahme Maßnahme Maßnahme Imme Maßnahme Maßnahme Imme Maßnahme I	Schilfbestände sind nen vorzubeugen (E ms) - und Sommerhabit Ausgangsbiotop: yor Beginn der Straße nach Abschluss de in Jahr vor Verkehrs ür landschaftspfle ger Eigentümer: ist	aufgrund ihres Aufgru	orbener Pflanze (5) BNatSchG 0,183 ha 0,058 ha

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.	
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	A 15.2 _{CEF}	
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492	Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	CEF 5	

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Herstellungskontrolle, Kontrolle nach 3 Jahren;

Ziel erreicht, wenn Gewässer von Amphibien als Laichgewässer und von Vögeln als Habitat angenommen wurde

Funktionskontrolle jährlich

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung

Sicherung der Zuwegung erforderlich (Wegerecht über Gem. Glaucha Flur 1 Flst. 122/1, 103 und 90)

		Maßnahmenblatt		
NK 4441 05	eichnung gehung Wellaune 5, Stat. 2,925 bis 2, Stat. 1,492	Vorhabenträger Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig	Maßnahmen-Nr. E 1 kvMCEF kvM 12, CEF 6	
Bezeichnung der Maßnahme Anlage eines linearen dichten Feld-/Ufergehölzes westlich und nördlich des Alten Teiches (Sichtschutz / Überflughilfe für Zielarten: Wasserralle, Drosselrohrsänger, Höckerschwan)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbe grenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung		
zum Lagepla Unterlage <i>U</i>	an der landschaftspflege 09.2 Blatt 6	erischen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maß- nahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes kvM konfliktvermeidende Maß- nahme	
Gem. Wellau	350 - 1+580 re.	1/1, 59, 60 (alle teilweise)		
Auslösende	Konflikte / notwendig	ge Maßnahmen und Anforderungen an	deren Lage / Standort	
Bo 2: Beein durch		en Lebensraumfunktion und Speicher- u nme / Anlage von Banketten, Böschunger	_	
		und Habitatfunktion sowie der Biotopver ung / Kollision und Störung	bundfunktion des Teiches östlich	
gende notwendige	en Landschaftsbildkomp <u>Maßnahmen</u> : Schaffung	haftsbildfunktion durch Flächeninansprud oonenten (Graben mit Gehölzsaum) g einer dichten Gehölzstruktur zur optisch ng einer Überflughilfe gegen Vogelkollisid	hen Abschirmung des Teiches von	
Ausgangszu Ist-Zustand: Aufwertungs die Anlage e	ustand der Maßnahme intensiv genutzte Ackel eignung: Die Ackerfläcl		Mulde ignen sich in besonderem Maß für	
Zielkonzept Anlage einer Störungen, E	i on der Maßnahme r dichten flächigen Geho Entwicklung einer Überf	ölzpflanzung zur Abschirmung des Alten ilughilfe für am Teich brütende Vögel zur Biotope, Verbesserung der Bodenfunktio	Vermeidung der Kollisionsgefahr	
tion				

	Maßnahm	enblatt		
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-	.Nr
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen		E 1 _{kvM/CEF}	IXI.
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Str		kvM 12, CEF	6
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzi	g		
☐ Maßnahme zur Schadensbegre	-			
Maßnahme zur Kohärenzsiche	· ·			
☐ CEF-Maßnahme für Amphibier	•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
FCS-Maßnahme zur Sicherung		rhaltungszustandes	für	
konfliktvermeidende Maßnahm				
Wasserralle, Drosselrohrsänge	er, Hockerschwan			
Ausführung der Maßnahme				
Beschreibung der Maßnahme				
Pflanzung von einheimischen standor x 1,5 m	tgerechten Heistern	(40 %) und Sträuch	nern (60 %) im F	⊃flanzverband 1 m
<u>Gehölze</u> :				
Heister: z. B. Stieleiche (Quercus robi	,, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		,	,,
ahorn (Acer pseudoplatanus), Feldah lans regia)	orn (Acer campestre	e), Gemeine Esche ((Fraxinus excels	sior), Walnuss (Jug-
Sträucher (60 - 100 cm): z. B. Hasel (•			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
mus europaeus), Heckenkirsche (Lon	•		nus padus), Ro	te Johannisbeere
(Ribes rubrum), Wildapfel (Malus sylv		• •	iat bayaita bai da	or Official value of the
Um eine der Funktion als Überflughilfe Reihe großer Heister (h≥3 m) zu pflat	• •	ieisten zu konnen, i	st bereits bei de	er Pilanzung eine
Sicherung der Heister mit Pfahl, Schu		vor Wildverbiss mit	t Kulturschutzza	aun in Abstimmuna
mit der LTV				3
Gesamtumfang der Maßnahme			0,44 ha	
Zielbiotop: 61400	0,44 ha	Ausgangsbio-	81	0,44 ha
(Feldgehölz)		top:	(Acker)	
Illimonia a montantantantantantantantantantantantantan	h			
Hinweise zur landschaftspflegerisc			0 1 1 1	
Zeitliche Zuordnung		vor Beginn der Stra		:n
		e im Zuge der Straße		uh a ita u
		e nach Abschluss de		rbeiten
zwingend mindestens eine Pflanzperio				
Hinweise zur Verwaltung erworben	•	•	•	
Flächen Dritter, Nutzungsänderung/-b	-	ger Eigentümer: bis	heriger Eigentü	mer
künftige Unterhaltung: bisheriger Eige				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltu 1 Jahr Fertigstellungs- und 3 Jahre Er	_	-		
			ung	
Hinweise zur Kontrolle der landsch Herstellungskontrolle, Ergebniskontro		viai311411111EII		
Weitere Hinweise für die Ausführur	gsplanung			
Flächen erreichbar über Feldzufahrt v	on B 107 aus, Weg	erecht über Acker si	ichern	

	Maßnahmenblatt	
Projektbezeichnung	Vorhabenträger	Maßnahmen-Nr.
B 2, Ortsumgehung Wellaune	Freistaat Sachsen	G1
NK 4441 055, Stat. 2,925 bis	Landesamt für Straßenbau und	
NK 4441 002, Stat. 1,492	Verkehr NL Leipzig	
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp
Ansaat von Landschaftsrasen auf	f den Straßennebenflächen	V Vermeidungsmaßnahme
		A Ausgleichsmaßnahme
		E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme
		Zusatzindex
		FFH Maßnahme zur Schadensbegren-
		zung, Maßnahme zur Kohärenzsi- cherung
zum Lageplan der landschaftspflege	erischen Maßnahmen:	CEF funktionserhaltende Maßnahme
Unterlage <i>U 09.2</i> Blatt <i>1 - 5</i>	nisonen washammen.	FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme*		
gesamte Baustrecke		
Begründung der Maßnahme*		
Ausgangszustand der Maßnahme Ist-Zustand: Böschungsbereiche der	nflächen	
Aufwertungseignung: Die auf ehema Bodenfunktionen eingeschränkt. Ein		ne errichteten Böschungen sind in ihren schaftsbildfunktion ist möglich.
Zielkonzeption der Maßnahme		
Gestaltung der Verkehrsanlage, Ein	bindung in die Landschaft	
☐ Vermeidung für Konflikt		
☐ Ausgleich für Konflikt		
☐ Ersatz für Konflikt		
☐ Maßnahme zur Schadensbeg	grenzung für	
☐ Maßnahme zur Kohärenzsich		
CEF-Maßnahme für		
FCS-Maßnahme zur Sicheru	ng eines günstigen Erhaltungszusta	ndes für
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
Ansaat der Böschungen, Mulden un 7.1.2,	d Bankette mit einer kräuterreichen	Landschaftsrasenmischung (z. B. RSM
im Polderbereich aufgrund der Befer Mischung (z. B. RSM 5.1)	stigung mit Wasserbausteinen Ansa	at einer für Schotterrasen geeigneten
Gesamtumfang der Maßnahme		1,515 ha

		Maßna	hmenblatt			
Projektbezeichnung B 2, Ortsumgehung Wellaune NK 4441 055, Stat. 2,925 bis NK 4441 002, Stat. 1,492		Vorhabenträger			Maßnahmen-Nr.	
		Freistaat Sachse	en		G 1	
		Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Leipzig				
Zielbiotop:	42100 (Ru-	1,055 ha	Ausgangs-	42	2100 (Ruderalflur)	0,633 ha
säume) 41300 (Sc	derale Straßen-		biotop:	81	000 (Acker)	0,352 ha
	41300 (Schot- terrasen, arten-	0,460 ha		st	5120 (Bundes- raße),95140 (Wirt- rhaftsweg, Radweg)	0,291 ha
	armes Grün-			41	200 (Grünland),	0,219 ha
	land)			41	300 (Intensivgrünland)	0,028 ha
				61	400 (Laubmischbe-	.,.
				sta	and)	0,003 ha
			-		aßenbauarbeiten der Straßenbauarbeiten	
im Rahmen der	r Fertigstellung					
Flächen der öff	_	nen Dritter, Fläche	nerwerb im Stra	ßei	pflegerische Maßnahm nbau enthalten; künftiger	
Hinweise zur F	Pflege und Unterhalt	ung der landsch	aftspflegerisch	en	Maßnahmen	
ū	ellung-, 2 Jahre Entwi	cklungspflege				
	Interhaltungspflege					
Unterhaltungsz	eitraum: dauerhaft					
	Controlle der landsc	. •				
Herstellungsko	ntrolle, jährliche Konti	rolle im Zuge der	Verkehrssicheru	ngs	spflicht	
	ise für die Ausführu	ingsplanung				
Flächen über B	3 2n erreichbar					